

Mit gutem Gewissen
urtypisch genießen.



Weniger
Alkohol

Jetzt auch

MEDIUM

LEICHTATHLETIK

NUMMER 4 / 98 • JUNI

P.b.b. 91016186E
VERLAGSPOSTAMT: 4020 LINZ

ÖS 50,- / DM 8,- / SFR 7,-

1998 Vienna City
MARATHON
24. MAI



Glücklich
sein heißt laufen . . .

Ein Trainingspartner auf den Sie sich verlassen können.

Tomisal Sport ist ein hochentwickelter, elektrolythaltiger Biophytokomplex, der auf physiologischer Basis ein außergewöhnlich breites Wirkungsspektrum für Sportler erschließt. Die einzigartige Rezeptur der pflanzlich/mineralischen Crème deckt Anwendungsbereiche vor und nach dem Sport ab.

Indem Tomisal Sport zum Transport seiner wertvollen Wirkstoffe die Versorgungswege des Organismus benutzt, fördert es die Blutzirkulation und steigert die Muskeltätigkeit. Es unterstützt die Regeneration der Muskelzellen und hilft beim „Aufladen“ ihres energetischen Potentials. Tomisal Sport wirkt wohltuend und entspannend durch Hilfe beim Abbau von Schmerzen, Entzündungen und Belastungsstreß in Muskeln, Bändern, Sehnen und Gelenken. Zusätzlich fördert Tomisal Sport durch seine außergewöhnliche Zusammensetzung das Abheilen von typischen Sportverletzungen wie „blauen Flecken“, Prellungen sowie kleineren offenen Schnitt-, Riß- und Schürfwunden.



Tomisal Sport erhalten Sie in Apotheken, Fachdrogerien, Reformhäusern oder direkt bei Gall-Pharma, 8750 Judenburg, Tel. 035 72/86996, Fax 869-969 <http://www.gall.co.at>

STADIONLEICHTATHLETIK:

Österreichische 10.000-m- und Staffelmeisterschaften	4
ZIPFER-Mehrkampfmeeting, Feldkirch-Gisingen	5
ASKÖ-Eröffnungsmeeing, Linz	6
Styrian 4 Meeting, Leibnitz	7
Meetings in Deutschland	7
HYPO Mehrkampfmeeting, Götzis	8



GÖTZIS hat die Hürde zum Grand-Prix genommen.
Bild: Horst Huber

Donaumeeting, Ottensheim	11
Frühjahrssprungmeeting, Mürzzuschlag	12
Auer atmet wieder Höhenluft	12
LEICHTATHLETIK International, Erika Strasser	13
Telegramm	14

STRASSENLAUF UND GEHEN:

OBERBANK-Meile, PUMA-Stadtlauf, Attnang	18
---	----



ELITERENNEN um eine Lok.
Bild: PLOHE

Grazer Volkslauf	20
Vienna City Marathon	21



MASSENSPEKTAKEL in der Hauptstadt.
Bild: Harald Arnold

Schrittweise ins Ich - beim Vienna City Marathon	24
Telegramm	26

CROSSLAUF UND BERGLAUF:

Lauf zur Riegersburg, Fürstenfeld	30
Studenten-Weltmeisterschaften, Luton	30
Telegramm	31

UNSERE KÜCHENCHEFIN EMPFIEHLT

BUNDESLÄNDERMIX

WIR ÜBER 35

FORUM:

Service	34
Meinungen	34
Personelles	34

VORSCHAU

.....	35
-------	----

Vom Redaktionstisch

Österreichische Frühjahrsklassiker eröffneten die LA-Saison: Wir verteilen Lauf-Bonbons zwischen Attnang und Wien von der Meile bis zum Marathon. Und die Stadionleichtathletik hat uns wieder.



Wir begleiten den Leser vom „kleinen“ IAAF World Athletics Day beim Styrian-4-Meeting in Mürzzuschlag zum großen HYPO Mehrkampf-Grand-Prix in Götzis.

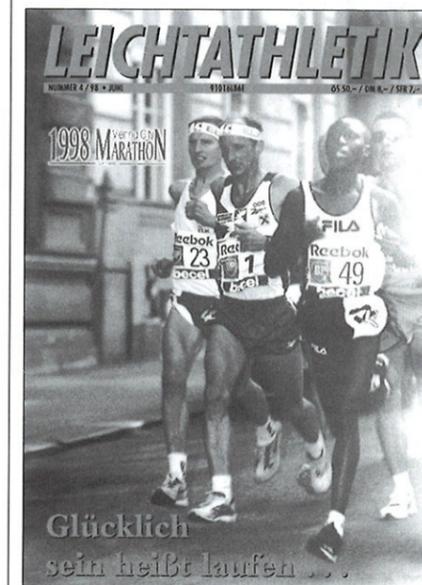
Leichtathletik bewegt die Menschen zum Mit-tun und zum Zuschauen. Wir versuchen mit unseren Reportagen in die bunte Szene noch einen Schuß Begeisterung zu spritzen. Sam-batänzerinnen beim City Marathon und musizierende Mehrkampffans sind uns Vor-bilder in Sachen Unterhaltung. Dazu liefern wie die Informationen im Wort und Bild und die wichtigsten Ergebnisse.

Ich wünsche eine angenehme Lesezeit.

KURT BRUNBAUER
Chefredakteur

Titelbild:

PLOHE



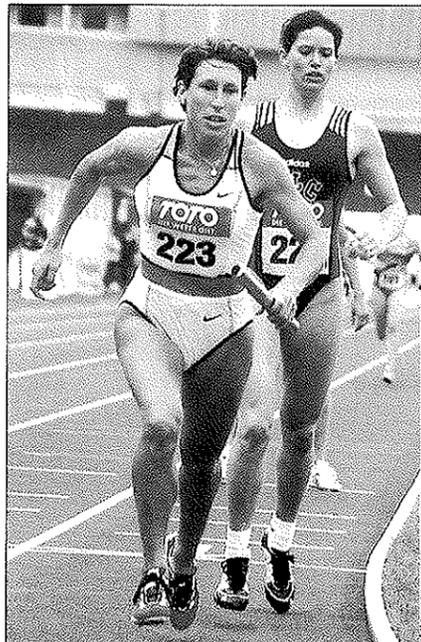
Wilhelm INNERHOFER (links) und Max WENISCH (Mitte) beim Vienna City Marathon

Kärntner Bluat is ka Nudlsuppn

GRATKORN. Ihre Beine wären vom harten Training „schwer wie Blei“ sagte Stephanie Graf. Was sie nicht hinderte, mit Betina Germann und Magdalena Kulnik bei den Österreichischen Staffelmeisterschaften für den KLC zwei Goldmedaillen zu holen. Zwischen dem Erfolg über 3x800 und 4x400 Meter blieben eineinhalb Stunden zum Kräfte sammeln.

„Kärntner Bluat is ka Nudlsuppn“, redete die „Gräfin“ Dialekt am Schauplatz Gratkorn. Klopft ihr Herz zum Laufschrift, gerät der Lebenssaft in Wallung. Im Verein mit Kulnik und Germann lief Graf 3x800 Meter in 7:03,68 Minuten. In der 400-Meter-Staffel (3:52,30 min) ergänzte die 17jährige Natascha Landauer das Erfolgstrio. Für die Jugendliche war es der erste Staatsmeistertitel.

„Für mich sind die 400 Meter nix mehr“, wehrte Karoline Käfer den Stafefeinsatz von vornherein ab. Die 43jährige ehemalige Olympia-Teilnehmerin dirigierte ihre jüngeren Kolleginnen vom Laufbahnrand und wurde selbst aktiv, als die 10.000-Meter-Läuferinnen zum Start für die Staatsmeisterschaft gerufen wurden. Vierte wurde Käfer, mit persönlicher Bestzeit (36:36,65 min). Der Sieg ging an Susanne Pumper (Cricket), die alle Konkurrentinnen überrundete und in 34:06,77 Minuten ihrerseits den Hausrekord eine Minute

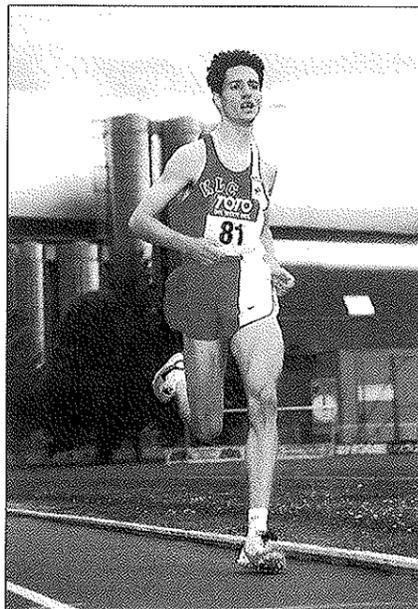


VORSPRUNG liefen Betina GERMANN und Kolleginnen heraus. Schlußläuferin Stephanie GRAF brachte die Titel über 4x400 und 3x800 Meter für den KLC heim.
Bild: Kurt Brunbauer

verbesserte. Persönliche Bestzeiten wohin frau schaute: Ulrike Puchner (LCAV doubrava) als Zweite lief 35:51,14 Minuten, Elisabeth Rust als Dritte 36:23,08, Salzburger Rekord für Margarete Kroiss (37:26,36 min, 6.).

Ideal gelaufen

Bei Flutlicht drehten die Herren ihre abendlichen Runden. Der in Wien studierende Südtiroler Wilhelm Innerhofer (SV Marswiese) machte 8,5 Kilometer die Lokomotive für das 15 Mann starke Feld. Auf den letzten Runden spielte Harald Steindorfer (KLC) seine Mittelstrecklerqualitäten aus: „Für mich ist es ideal gelaufen.“ Der von Hubert Mollonig trainierte Kärntner aus Thörl Maglern gewann in 30:09,54 Minuten. Er lief eine halbe Minute schneller, als er jemals über die 10.000 Meter gewesen war. Steindorfer sieht seine Zukunft „langfristig auf den 5.000 Metern“. Silber und Bronze gingen mit privaten Bestzeiten an Innerhofer (30:26,84 min) und Jürgen Plechinger (LCC Wien / 30:35,27 min).



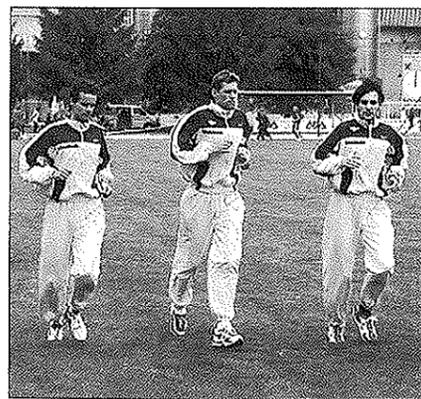
KÄRNTNER EINZELVORSTELLUNG. Harald STEINDORFER gewann den Titel im 10.000-Meter-Lauf.
Bild: Kurt Brunbauer

Wien und Mödling

Den LCC-Wien-Sprintern der Nationalmannschaft war der Titel in der 4x400-Meter-Staffel nicht zu nehmen. Von der Sonne Bermudas gebräunt, wirkte das karibische Trainingslager nachhaltig an. „Ein bißl schneller hätten wir es uns schon vorgestellt“, war Schlußmann Rafik Elouardi mit 3:12,19

Minuten, die er mit Andreas Rechbauer, Thomas Griesser und Martin Lachkovics aufsammlte, nicht zufrieden. Wer drei Tage vor der Meisterschaft im Training 6 mal 400 Meter mit einem Schnitt von 53,5 Sekunden bei zehnmütiger Pause absputt, darf auf sommerliche Hochform hoffen. ULC Linz-Oberbank als zweitbestes Quartett lag elf Sekunden hinter den Wienern.

Umkämpft war die Entscheidung im 3x1.000-Meter-Bewerb. In den Zweikampf zwischen der Laufunion Schauermann und dem IAC Orthosan mischte sich die LG Pletzer Hopfgarten. Schlußläufer Roland Waldner überholte 200 Meter vor dem Ziel Michael Buchleitner. Zu früh, wie sich herausstellte. Buchleitner konterte und brachte seinem Team (Johannes Schmid, Bernhard Richter) den Sieg in 7:27,86 Minuten. „Das war Schwerarbeit“, gestand Buchleitner. „Mein Körper ist im Moment mein größter Gegner.“ Vom intensiven Vorbereitungs- und Europameisterschaften müde, wäre von Leichtfüßigkeit derzeit nichts zu merken.



GEMEINSAMES AUSLAUFEN nach der 3x1.000-Meter-Meisterschaft: Johannes SCHMID, Michael BUCHLEITNER, Bernhard RICHTER.
Bild: Kurt Brunbauer

EM-Limit für Högler

In einem Rahmenbewerb zu den Staatsmeisterschaften trat Speerwerfer Gregor Högler (ULC profi Weinland) erstmals in der Saison in Aktion. Der 25jährige Wiener HSNS-Soldat erzielte 79,22 Meter und übertraf die Qualifikationsnorm für die Europameisterschaften im August in Budapest um 22 Zentimeter. Högler trainierte zuletzt zwei Wochen in Südafrika mit Weltmeister Marius Corbett: „Wir haben Augenmerk auf Koordination und Geschicklichkeit gelegt.“ Das Balancieren mit dem Speer auf Medizinbällen gehörte zu den bevorzugten Übungen.

16. Mai, Gratkorn: Österreichische 10.000-m- und Staffelmeisterschaften

14 Grad, bewölkt, zeitweise leichter Regen und windig

MÄNNER:
10.000 m:
1. Harald Steindorfer (KLC) 30:09,54, 2. Wilhelm Innerhofer (SV Marswiese) 30:26,84, 3. Jürgen Plechinger (LCC Wien) 30:35,27, 4. Hubert Maier (U. Naturfabrik Ahorn) 30:47,18, 5. Markus Burböck (Kapfenberger SV) 30:49,35, 6. Helmut Schmuck (LCC Wien) 31:06,81.

4x400 m:
1. LCC Wien (Andreas Rechbauer, Thomas Griesser, Martin Lachkovics, Rafik Elouardi) 3:12,19, 2. ULC Linz-Obb. (Klaus Knoll, Peter Knoll, Stefan Hainzl, Klaus Angerer) 3:23,32, 3. ATSV Keli Linz (Christoph Schiefermayr, Richard Wiesinger, Herbert Kreiner, Christoph Parkrieder) 3:26,47, 4. UKJ Wien (Roland Graf, Oliver Grimm, Alexander Maier, Holger Hassenpflug) 3:27,47.

3x1.000 m:
1. LU Schaumann (Johannes Schmid, Bernhard Richter, Michael Buchleitner) 7:27,86, 2. LG Pletzer Hopfgarten (Werner Thaler, Stefan Thaler, Roland Waldner) 7:30,37, 3. IAC Orthosan (Mario Handle, Markus Handle, Thomas Ebner) 7:34,40, 4. LCAV doubrava (Bernd Schiermayr, Werner Aschenberger, Stefan Matschiner) 7:42,92, 5. LCC Wien (Andreas Dehlinch, Günter Kolik, Georg Kolik) 7:49,64, 6. UKJ Wien (Oliver Grimm, Robert Nachbargauer, Holger Hassenpflug) 7:59,72.

JUGEND:
3x1.000 m:
1. USKO Melk (Christian Egger, Andreas Steinhammer, Peter Supan) 8:09,60, 2. LCAV doubrava (Karl-Heinz Pflügl, Abdullah Bahlol, Reinhard Schiager) 8:11,61, 3. ALC Wels (Andreas Krexhammer, Wolf-

gang Wögerbauer, Ronald Wögerbauer) 8:28,16.

FRAUEN:
10.000 m:
1. Susanne Pumper (Cricket) 34:06,77, 2. Ulrike Puchner (LCAV doubrava) 35:51,14, 3. Elisabeth Rust (Post SV Graz) 36:23,08, 4. Karoline Käfer (KLC) 36:36,65, 5. Marion Feigl (LCAV doubrava) 37:10,60, 6. Margarete Kroiss (ASV Salzburg) 37:26,36 (SLV-Rekord), 7. Ellen Förster (ULC Linz-Obb.) 37:49,12, 8. Diana Undeutsch (Cricket) 38:02,83 (ÖLV-Seniorenrekord AK 45).

4x400 m:
1. KLC (Natascha Landauer, Magdalena Kulnik, Gelina Germann, Stephanie Graf) 3:52,30, 2. ULC Linz-Obb. (Eva-Maria Schöftner, Marion Obermayr, Sabine Murhammer, Andrea Gillesberger) 3:58,41, 3. ÖTB Wien (Petra Seyfried, Lea Gribitz, Katharina Bayer, Daniela Russ) 4:05,96, 4. ATSV Keli Linz (Anna Luftensteiner, Michaela Anzinger, Kirsten Wakolbinger, Sabine Gasselseder) 4:10,65, 5. UKJ Wien (Carolina Kesselstätt, Renate Bilik, Sabrina Gämrter, Elisabeth Plazotta) 4:12,70.

3x800 m:
1. KLC (Magdalena Kulnik, Betina Germann, Stephanie Graf) 7:03,68, 2. U. Salzburg (Manuela Walkner, Martina Winter, Karin Walkner) 7:10,13, 3. UKJ Wien (Irene Frühwirth, Brigitte Gschöpf, Elisabeth Plazotta) 7:20,50, 4. ULC Linz-Obb. (Nicole Hofer, Ellen Förster, Andrea Gillesberger) 7:33,53, 5. LCA umdasch Amstetten (Hannelore Lehner, Martina Wieden, Helene Eidenberger) 7:37,21.

JUGEND:
3x800 m:
1. ULC Linz-Obb. (Sonja Weissenböck, Bianca Inel, Alexandra Kumpf) 7:15,44, 2. SVS (Monika Malek, Kathrin Teigl, Daniela Fleischmann) 7:32,42, 3. ALC Wels (Astrid Moser, Petra Weilharter, Carina Liesinger) 7:32,87, 4. SC europrint Bad Tatzmannsdorf (Claudia Strodl, Christine Judt, Alexandra Meditsch)

7:40,69 (BLV-Rekord, BLV-Junioren- und Jugendrekord).

Rahmenbewerbe

MÄNNER:
100 m (+1,0):
1. Damjan Spur (SLO) 10,60... 3. Gerfried Krifka (SVS) 11,09.

Speer:
1. Gregor Högler (ULC profi Weinland) 79,22, 2. Heiko Mandl (ATSE Graz) 66,35, 3. Martin Strasser (SVS) 61,07.

JUNIOREN:
1.500 m:
Mahdi Sareban (ATG) 4:15,56.

JUGEND:
100 m (+1,9):
Michael Klautzer (U. Leibnitz) 11,60.
Hoch:
Patrick Berger (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 1,60.

FRAUEN:
100 m (+0,1):
1. Karin Mayr (SVS) 12,06, 2. Stefanie Hollweger (SVS) 12,45.

1.500 m:
Ruth Schneeberger (SC europrint Bad Tatzmannsdorf) 5:38,21.

Hoch:
1. Danijela Zelik (SLO) 1,62, 2. Karin Brandstetter (U. Leibnitz) 1,58.

Kugel:
Roswitha Sternsek (U. Leibnitz) 11,60.

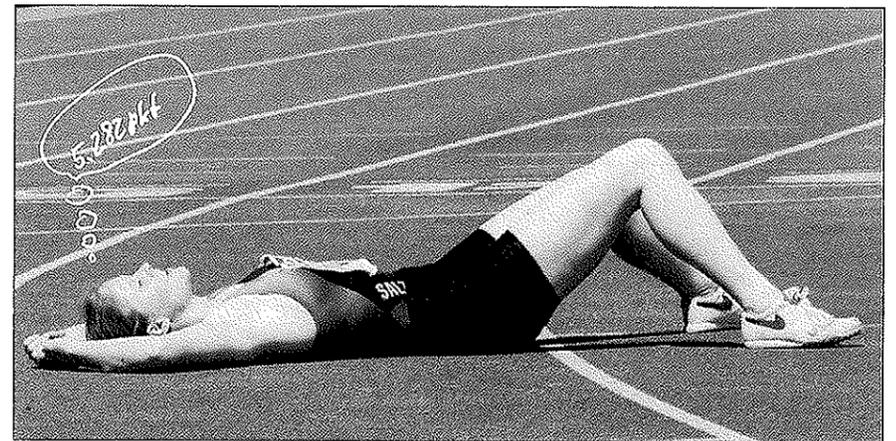
JUGEND:
100 m (+0,5):
Tina Pitteroff (ATG) 13,04.

Hoch:
Katharina König (KLC) 1,62.

Junioren-WM-Limit im Doppelpack

FELDKIRCH-GISINGEN. Ulrike Kals (ÖTB Salzburg) und der Rieder Michael Schnallinger (LAG) schafften beim ZIPFER-Mehrkampfmeeting in Feldkirch-Gisingen das Limit für die Teilnahme an den Junioren-Weltmeisterschaften Ende Juli in Annecy (Frankreich).

Im Zehnkampf der Männer lagen Michael Schnallinger, der Osttiroler Roland Schwarzl (Union RAIKA Lienz) und Lokalmatador Markus Walser (LG Montfort) nach dem ersten Tag auf Limitkurs. Jeder hatte mehr als 3.600 Punkte zusammengebracht. Auch nach dem ersten Bewerb des zweiten Wettkampftages, dem 110-Meter-Hürdenlauf, war die Welt der WM-Kandidaten in Ordnung. Markus Walser erzielte mit 15,50 Sekunden die gleiche Zeit wie Schnallinger. Im Diskusbewerb patzte Walser: Zwei ungültigen Versuchen folgte ein Sicherheitswurf von 26,44 Metern. Zuwenig für das Limit. Bei Roland Schwarzl folgte der Stab-Höchstleistung von 4,60 Metern das Tief im Speerwurf: nur 38,88 Meter. Trotz eines guten 1.500-Meter-Laufes verfehlte er die WM-Norm um 39 Punkte. Michael Schnallinger gewann das Speerwerfen mit 61,07 Metern und legte für den abschließenden 1.500-Meter-Lauf einen Polster. Er stellte in 6 Disziplinen Bestleistungen auf und erreichte am Ende 6.921 Punkte. Das Limit betrug 6.850 Punkte. Schnallingers Arbeitgeber, die



RECHENAUFGABE liegend: Ulrike KALSS.
Bild: Werner Strasser

Schlosserei Wintersteiger, hatte ihm für die Vorbereitung auf diesen Wettkampf Sonderurlaub gegeben.

Ulrike Kals stellte im Damen-Siebenkampf vier persönliche Bestleistungen auf (Kugel, 200 m, Speer, 800 m) und konnte es sich leisten in ihrer Paradedisziplin Weitsprung den „Balken zu verschenken“. Mit 5.282 Zählern (Salzburger Rekord) überbot die 17jährige das geforderte Limit für Annecy um 32 Punkte. **WOLFGANG WALSER**

9./10. Mai, Feldkirch-Gisingen: ZIPFER-Mehrkampfmeeting

MÄNNER:
Zehnkampf:
1. Michael Schnallinger (LAG Ried) 6.921 (100 m: 11,36 (+1,7) - Weit: 6,83 (+1,4) - Kugel: 12,67 - Hoch: 1,95 - 400 m: 52,36 / 110 m Hürden: 15,50 (-0,6) - Dis-

kus: 36,62 - Stab: 4,10 - Speer: 61,07 - 1.500 m: 5:15,88), 2. Roland Schwarzl (U. RAIKA Lienz) 6.811 (11,38 (+1,7) - 6,89 (+2,0) - 12,18 / 1,89 - 50,78 / 15,82 (-0,6) - 32,90 - 4,60 - 38,88 - 4:44,34), 3. Thomas Walser (LG Montfort) 6.795 (11,10 (+1,7) - 6,62 (+1,0) - 13,61 - 1,75 - 50,80 / 16,00 - 35,39 - 4,20 - 52,82 - 5:00,50), 4. Markus Walser (LG Montfort) 6.541 (11,10 (+1,7) - 6,56 (+2,2) - 12,34 - 1,86 - 51,54 / 15,50 (-0,6) - 26,44 - 3,80 - 51,25 - 4:55,36), 5. Alexander Lang (LG Montfort) 6.322 (11,88 (+1,7) - 6,70 (-0,2) - 12,51 - 1,89 - 54,46 / 16,52 - 39,11 - 4,00 - 45,60 - 5:14,48).
MANNNSCHAFT: LG Montfort (Thomas Walser, Markus Walser, Alexander Lang) 19.658.

FRAUEN:
Siebenkampf:
1. Ulrike Kals (ÖTB Salzburg) 5.282 (SLV-Landes- und Juniorenrekord; 100 m Hürden: 14,51 (+0,7) - Hoch: 1,75 - Kugel: 10,29 - 200 m: 25,96 (+1,2) / Weit: 5,46 (+0,4) - Speer: 41,05 (SLV-Jugendrekord) - 800 m: 2:26,72), 2. Zsuzsanna Pető (LG Montfort) 4.465 (15,58 (+0,7) - 1,45 - 10,17 - 26,54 (+1,2) / 4,96 (+0,6) - 33,84 - 2:26,18), 3. Sonja Riedmann (TS Lustenau) 4.389 (15,68 (+0,7) - 1,50 - 10,11 - 27,32 (+1,2) / 5,20 (+0,7) - 34,85 - 2:36,86).

Einwerfen, einlaufen, einspringen

LINZ. „In Linz beginnt's.“ Oft gehört und wohlbekannt ist der Spruch. Dem sich trotzdem die Frage aufdrängt „Was eigentlich?“, seien zwei Antworten präsentiert:
1. Die neue Leichtathletikaison;
2. Der Sommer.

Nach den winterlichen Trainingsmonaten, bot das ASKÖ-Eröffnungsmeeting eine der ersten Möglichkeiten zum Formtest. Die ersten Sieger der neuen Saison strahlten bei sommerlichen Temperaturen mit der Sonne um die Wette.

Jürgen Mayer (LCA umdasch Amstetten / 100 m 10,95 sek) und Werner Aschenberger (LCAV doubrava / 1.000 m 2:28,97 min) legten die tagesschnellsten Läufe auf die Bahn. Alexander Hana (Union Salzburg) und Roland Schwarzl (Union RAIKA Lienz) zeigten (stab-) hohe Sprünge (4,80 / 4,40 m). Die Ergebnislisten der weiblichen Klassen führten speziell beim Nachwuchs bekannte Namen an: Ulrike Kalss (ÖTB Salzburg / 300 m 41,10 sek), Andrea Mayr (ÖTB OÖ / 800 m 2:16,94 min), Katrin Schöftner (ULC Linz-Oberbank / Hoch 1,65 m), Olivia Wöckinger (ULC Linz-Oberbank / 100 m 12,83 sek, Kugel 11,42 m) und ihre Schwester Daniela (100 m 12,52 sek, Weit 5,36 m, Kugel 12,82 m) büßten nichts von ihren

bekanntesten Stärken ein. Bei mehr als zwei Metern Gegenwind pro Sekunde sprintete der 17-jährige Matthias Beham (ULC Linz-Oberbank) 100 Meter in 11,33 Sekunden. Er könnte der Vor-Läufer des Jahres 1998 werden. Das und viel mehr werden die kommenden Meetings zeigen.
MARTIN POGACAR

26. April, Linz: ASKÖ Eröffnungsmeeting

23 Grad, sonnig

MÄNNER:

100 m (-0,6):

Jürgen Mayer (LCA umdasch Amstetten) 10,95.

400 m:

Herbert Fojtlin (UKS Wien) 49,84.

1.000 m:

1. Werner Aschenberger (LCAV doubrava) 2:28,97, 2. Richard Wiesinger (ATSV Keli Linz) 2:29,19, 3. Holger Hassenpflug (UKJ Wien) 2:30,54, 4. Bernd Schiermayr (LCAV doubrava) 2:33,08, 5. Andreas Pröll (VÖEST) 2:33,64, 6. Bernhard Mayr (ÖTB OÖ) 2:36,48, 7. Sebastian Resch (U. Wels) 2:36,60.

Hoch:

1. Alexander Leprich (ÖTB Salzburg) 1,98, 2. Michael Schnallinger (LAG Ried) 1,95.

Stab:

1. Alexander Hana (U. Salzburg) 4,80, 2. Thomas Lorber (LAC Klagenfurt) 4,40.

Weit:

1. Andreas Benda (SVK) 7,51, 2. Alexander Leprich (ÖTB Salzburg) 6,69.

Kugel:

Christoph Seiser (ÖTB OÖ) 13,74.

Diskus:

1. Erwin Pirklbauer (SVS) 55,94, 2. Christoph Seiser (ÖTB OÖ) 42,24.

Speer:

1. Ulrich Werthner (Zehnkampf-U.) 62,23, 2. Michael Schnallinger (LAG Ried) 61,07, 3. Martin Ecker (LAG Ried) 60,75, 4. Martin Reidinger (U. Schärding) 55,89.

JUNIOREN:

100 (-2,1) / 400 m:

Christoph Parkfrieder (ATSV Keli Linz) 11,54 / 52,02. 1.000 m:

1. Werner Stritll (LAC Nationalpark Molin) 2:31,75, 2. Georg Mlynek (ALC Leonding) 2:32,83.

5.000 m:

Martin Pröll (VÖEST) 15:55,07.

Stab:

Roland Schwarzl (U. RAIKA Lienz) 4,40.

Weit:

David Kreuzhuber (LAG Ried) 6,79.

Kugel:

Robert Bernhard (LCAV doubrava) 12,93.

Diskus:

Markus Brandstätter (SV Bad Aussee) 35,10.

JUGEND:

100 m (-2,1) / 300 m:

Matthias Beham (ULC Linz-Obb.) 11,33 / 36,37.

1.000 m:

Reinhard Schlager (LCAV doubrava) 2:40,08.

Hoch / Weit:

Daniel Kuales (ULV Schlierbach) 1,85 / 6,09.

Kugel:

Mario Krainer (ÖTB OÖ) 14,37.

Diskus:

Harald Guttner (ULC Linz-Obb.) 39,61.

Speer:

Gerhard Opelka (ATUS Gmünd) 51,20.

SCHÜLER:

100 m (-0,7):

1. Günther Kranel (GER) 11,93... 3. Klemens Mairer (U. RAIKA Lienz) 12,29 (VL-1,1 12,16).

800 m:

Stefan Lettner (ULG Waldhausen) 2:12,38.

Hoch / Speer:

Edgar Gander (U. RAIKA Lienz) 1,80 / 39,81.

Weit:

Klaus Mistlberger (ALC Wels) 5,88.

Kugel / Diskus:

Denis Smajlagic (ATSV Keli Linz) 13,32 / 39,33.

FRAUEN:

100 m (-1,2):

Brigitte Nagl (U. Schärding) 12,97.

800 m:

1. Andrea Mayr (ÖTB OÖ) 2:16,94, 2. Sherri Lyons-Halmer (Cricket) 2:18,34.

Hoch:

Katrin Schöftner (ULC Linz-Obb.) 1,65.

Stab:

1. Sonja Jovanovic (ULC profi Weinland) 2,90, 2. Lisa Lutschinger (ULC profi Weinland) 2,50, 3. Pamela Wolfram (ULC profi Weinland) 2,50, 4. Carmen Klausbruckner (ULC profi Weinland) 2,40.

Kugel:

Pia Schnarrenberger (ATSV Keli Linz) 8,86.

Diskus:

Ute Atzmanning (ÖTB OÖ) 45,52.

AK 50:

Kugel: Renate Schaden (ATSV Braunau) 8,41.

JUNIOREN:

100 m (-2,0) / Kugel:

Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 12,83 / 11,42.

800 m:

Gudrun Adelsgruber (IGLA Harmonie) 2:23,83.

Diskus:

Poksana Somaruk (ATSV Keli Linz) 31,90.

JUGEND:

100 m (-2,1) / Weit / Kugel:

Daniela Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 12,52 / 5,36 / 12,82.

300 m:

Ulrike Kalss (ÖTB Salzburg) 41,40.

1.000 m:

Petra Weilhart (ALC Wels) 3:18,96.

Hoch:

Ruth Scheiterbauer (LCA umdasch Amstetten) 1,50.

Diskus:

Carmen Keinrad (ÖTB OÖ) 35,49.

Speer:

Michaela Sturm (U. Ebensee) 33,83.

SCHÜLER:

100 m (-3,2) / Weit:

Karoline Eidenberger (LCA umdasch Amstetten) 13,21 / 5,16.

800 m:

1. Jindra Kloudova (CZE) 2:41,85, 2. Sonja Weissenböck (ULC Linz-Obb.) 2:45,38.

Hoch:

Daniela Kriechbaum (ÖTB Salzburg) 1,50.

Kugel:

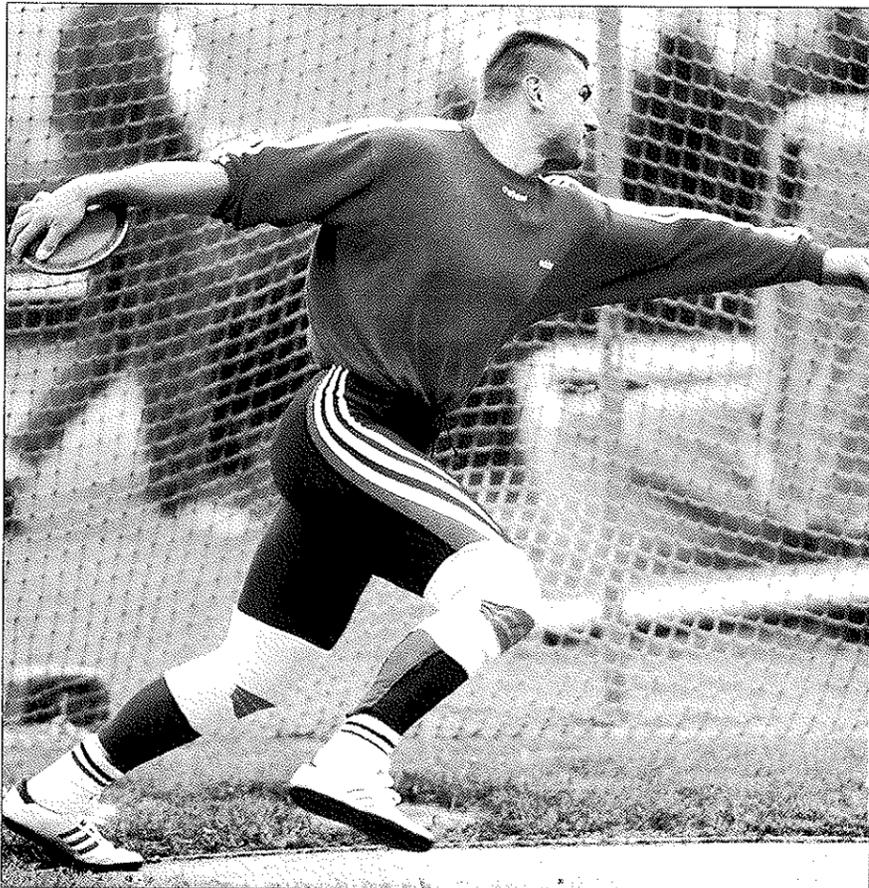
1. Verena Kopp (GER) 10,74, 2. Carina Fida (ATUS Gmünd) 10,40.

Diskus:

1. Verena Kopp (GER) 35,85, 2. Kathrin Baumgartner (ÖTB OÖ) 27,30.

Speer:

Katharina Luegmayer (LCA umdasch Amstetten) 36,82.



MIT 55,94 DISKUSMETERN drehte Staatsmeister Erwin PIRKLBAUER in die Saison.

Bild: PLOHE

Erste Früchte des Wintertrainings

LEIBNITZ. Steirische Leichtathleten ernteten beim 1. Meeting der „Styrian 4“ und den Nachwuchsstaffelmeisterschaften in Leibnitz die ersten Früchte ihrer Wintertrainingsarbeit.

Die Weitsprung-Siegerleistungen von Anja Mandl (Union Sparkasse Graz / 5,72 m) und Günther Raudner (SSV RAIKA Deutschfeistritz / 6,85 m) waren jeweils persönliche Bestleistungen. Der wechselnde Wind wirkte sich erschwerend für die Teilnehmer aus. Im Männer-Speerwurf deutete der Slowene Robi Terschek mit 69,55 Metern seine Klasse an. Der Grazer Heiko Mandl (ATSE) lieferte ihm (67,42 m) ein hartes Match.

„Stiefkinder“ des Meetings waren, was die Teilnahme betrifft, die Hürdenläufe und Wurfbewerbe der Damen. Bemerkenswert die Leistungen der Gewinner: Karin Brandstetter (Union Leibnitz) kratzte mit 15,74 Sekunden im 100-Meter-Hürdenlauf an ihrer Bestzeit und siegte im Speerwurf mit gediegenen 43,92 Metern. Christiane Pelzmann (Union Leibnitz) knüpfte im Diskuswurf an ihre Vorjahresbestleistung an - 39,34 Meter lagen nur einen halben Meter darunter. Das war der Sieg im Minifeld von zwei Damen. Im Kugelstoßen wurde Pelzmann Zweite mit 11,50 Metern. Dort jubelte Vereinskollegin Roswitha Stermsek über ihren ersten 12-Meter-Stoß und den Sieg (12,03 m).
 Mit 35 teilnehmenden Staffeln war das Interesse der Schulen bemerkenswert.

26. April, Leibnitz:

StLV-Staffelmeisterschaften Schüler, Langstaffeln Junioren

MÄNNL. JUNIOREN:

3x1.000 m:

Polizei SV Leoben (Markus Grabmayr, Alexander Unterberger, Peter Wildbichler) 8:12,01.

SCHÜLER:

4x100 m:

ATG (Berger, Kesser, Eder, Schmalz) 52,59.

3x1.000 m:

Polizei SV Leoben (A. Keshmiri, Andreas Kaiser, Andreas Völsner) 9:03,10.

WEIBL. SCHÜLER:

4x100 m:

U. Leibnitz (Tessa Tegethoff, Jessica Jarz, Astrid Kaufmann, Tina Holler) 54,49.

3x800 m:

Kapfenberger SV (Romana Rust, G. Schafferhofer, M. Pabst) 7:59,44.

Mitleid bekommt man immer geschenkt, Neid aber ist hart erarbeitet.

Chinesisches Sprichwort

Meeting Styrian 4

MÄNNER:

100 m (+0,2):

1. Damjan Spur (SLO) 10,72... 3. Jörg Weidmann (ATSE Graz) 11,04.

300 m:

Thomas Tebbich (ATG) 34,82.

2.000 m:

Jiri Schlichler (Kapfenberger SV) 5:40,17.

4x100 m:

MLG Spk. (Reinhard Majeron, Franz Trois, Michael Hinterleitner, Horst Tatschl) 44,92.

Weit:

Günther Raudner (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 6,85.

Kugel:

1. Miran Vodovnik (SLO) 17,07, 2. Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 15,52, 3. Heiko Mandl (ATSE Graz) 14,85.

Diskus:

1. Milan Klemencic (SLO) 47,88, 2. Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 44,98.

Speer:

1. Robi Terschek (SLO) 69,55, 2. Heiko Mandl (ATSE Graz) 67,42, 3. Thomas Tebbich (ATG) 59,60.

JUGEND:

2.000 m:

Roland Karner (ATG) 6:12,45.

Kugel:

Robert Windisch (U. Leibnitz) 12,29.

SCHÜLER:

100 m (+1,8):

Thomas Hopfer (TUS Feldbach) 11,95.

100 m Hürden (+0,9):

Mathias Rak (LAT Bärnbach) 20,46.

FRAUEN:

100 m (0,0):

Sandra Maier (MLG-Spk.) 12,85.

300 m:

1. Marija Stevanec (SLO) 39,87, 2. Sandra Maier (MLG-Spk.) 42,55.

2.000 m:

1. Sonja Roman (SLO) 6:17,21, 2. Alexandra Kollmitzer (Post SV Graz) 6:33,03.

100 m Hürden (+0,6):

Karin Brandstetter (U. Leibnitz) 15,74.

4x100 m:

MLG-Spk. (Susanne Majeron, Anita Pollross, Sandra Maier, Pamela Nager) 51,30.

Hoch:

Cornelia Kircher (ATG) 1,55.

Weit:

Anja Mandl (U. Spk. Graz) 5,72.

Kugel:

Roswitha Stermsek (U. Leibnitz) 12,03.

Diskus:

Christiane Pelzmann (U. Leibnitz) 39,34.

Speer:

Karin Brandstetter (U. Leibnitz) 43,92.

JUGEND:

Kugel:

Anita Pollross (MLG-Spk.) 11,00.

Diskus:

Barbara Kern (ATG) 34,92.

SCHÜLER:

100 m (+0,1):

Pamela Nager (MLG-Spk.) 13,04.

Kugel:

Alexandra Tüchi (ATUS Spk. Knittelfeld) 10,42.

Speer:

Carina Polt (LAG Pannonia) 27,72.

Österreicher auf Deutschland-Tour

KOBLENZ / GER, 13. Mai. Eine gute 5.000-Meter-Zeit zu Saisonbeginn gibt Auftrieb. Bernhard Richter (Laufunion Schaumann) lief in Koblenz beim „Mini-Internationales“ 13:57,60 Minuten und wurde hinter dem Holländer Sander Schutgens (13:49,94 min) und Adessalem Dijllali (GER / 13:56,78 min) Dritter.

CHEMNITZ / GER, 20. Mai. Bevor sich Günther Weidlinger (IGLA Harmonie) Hindernisse in die Bahn stellen ließ, lief er in Chemnitz 3.000 Meter flach. In 8:00,22 Minuten (5.) gelang Weidlinger die Verbesserung des 23 Jahre alten oberösterreichischen Rekordes von Peter Lindtner. Es gewann der Kenyaner Misoi Kipkirui in 7:51,29 Minuten.

Den ersten 80-Meter-Speerwurf der Saison verzeichnete Gregor Högler (ULC profi Weinland) - 81,89 Meter. Er wurde Fünfter. Sieger: Raymond Hecht (GER) 88,08 Meter.

COTTBUS / GER, 27. Mai. Zwischen Junioren-Weltmeister Misoi Kipkirui und Österreichs Junioren-Europameister lagen im 3.000-Meter-Hindernislauf des Meetings von Cottbus nicht mehr als eineinhalb Sekunden. Weidlinger (2.) verbesserte mit 8:24,73 Minuten seinen oberösterreichischen Rekord um



ZIEL Europameisterschaft. Mit 81,89 Metern schoß sich Gregor HÖGLER in Chemnitz warm. Bild: Gerhard Strasser

sieben Sekunden und unterbot das Limit für die Europameisterschaften in Budapest (8:34 min) klar. Weniger gut erging es den anderen zwei ÖLV-Vertretern. Gregor Högler kam im Speerwerfen über 77,97 Meter (1. Boris Henry / GER 86,89 m) nicht hinaus. Doris Auer wurde im Stabhochsprung mit 3,90 Metern Neunte und Letzte, allerdings in einem hochkarätigen Feld. Daniela Bartova (Tschechien) überquerte 4,50 Meter und erzielte Europarekord. Der Sieg ging an Weltrekordlerin Emma George (Australien, 4,50 m), die sich auf weniger Versuche beschränkte.

Zehnkampf als Ziel einer Pilgerreise



GÖTZIS. Der neue Grand-Prix für die Mehrkämpfer ist eine Aufwertung. Doch die Steigerung der Frequenz der Großwettkämpfe hat nicht nur Vorteile. Selten gab es so viele verletzte Zehnkämpfer und Siebenkämpferinnen. Jahres-Weltbestleistungen von Erki Nool (8.672 Punkte) und Irina Belova (6.466 Punkte) trockneten Veranstaltertränen über Ausfälle beim HYPO Meeting in Götzis.

Athleten mit filigranen Körperstrukturen haben es schwer. Einer wie Paul Maier ist daran kaputtgegangen, Edward Hämäläinen oder Frank

Busemann sagten den geplanten Start beim HYPO Meeting wegen Verletzungen ab. Der Amerikaner Chris Huffins trabte nach dem ersten Bewerb mit gezerrtem Ober schenkel zum Sanitäter, sein Teamkollege Steve Fritz sagte ebenfalls vorzeitig good bye.

Ein Büffel wie

den höchsten Sympathiewerten im Zirkus und im Heimatland, gewann nach 1995 zum zweiten Mal in Götzis. 8672 Punkte waren Jahres-Weltbestleistung und Landesrekord.

Estlands Größter

Estland liegt an der Ostsee, ist halb so groß wie Österreich, hat 1.500 Inseln und eineinhalb Millionen Einwohner. Bekanntester Landsmann ist der Zehnkämpfer Erki Nool. „Den kennen bei uns mehr Leute als Präsident Lennart Meri“, sagt Andi Tamm, Direktor des Gymnasiums in der Stadt Viljandi. Tamm ist auch Leiter des „Erki Nool Fanklubs“. Mit 39 Gleichgesinnten war er per Autobus ins Ländle gepilgert. Zwei Tage rollten die stämmige Esten mit ihren lustigen Frauen über Polen und Tschechien ins vorarlbergische Mehrkampfmecca. Während weiterer zwei

Erki Nool hält mehr aus. Der Este mit

MOTIVIERT bis in die Speerspitze Erik NOOL wurde von seinem Fanklub angetrieben.

Tage begleiteten sie ihr Idol fahnen-schwenkend, singend und klatschend von Station zu Station. Nool hielt sie bei Laune und versetzte sie zu guter Letzt in totale Verzückung. Mit ihrem Helden hatten die Klubfans Tag und Nacht „Action“. Er-ki, Er-ki hallten laute Rufe

und fröhliche Gesänge durch das Rheintal. In vier Disziplinen war Nool der Beste: Im 100-Meter-Lauf (10,55 sek), im Weitsprung (7,88 m), im 400-Meter-Lauf (47,07 sek) und im Stabhochsprung (5,30 m).

Zehnkampf macht Schule

Der siegreiche Athlet freute sich aufs Heimkommen. In Tallinn würden sie ihn entsprechend empfangen. Und die 150 Jugendlichen in der von ihm im letzten Jahr gegründeten Leichtathletikschule würden mächtig stolz auf ihn sein, sagte der 28jährige Modellathlet. In sieben Klassen unterrichten dort Lehrer Schulisches und Leichtathletik. Eine Klasse kommt heuer zu Georg Werthners Jedermann-Zehnkampf nach Wien.

Nool-Fans feierten und sangen feucht und fröhlich. Und wenn sie nicht heimgefahren sind, feiern sie noch heute. Deutsche Zuschauer waren vergleichsweise still. Peggy Beer ist kein (Buse-) Mann.

Weltmeister Thomas Dvorak (Tschechien) konnte nach dem sechsten Platz vom ersten Tag trotz seiner bekannt starken zweiten Hälfte nicht mehr zu Nool aufschließen. Er belegte Rang zwei mit 8592 Zählern vor dem 29jährigen Lehrer aus Island Jon-Arnar Magnusson (8573 Pkte.).

Comeback einer Fast-Weltmeisterin

Zwei Wochen vor Götzis gewann die Polin Uszula Wlodarczyk den Siebenkampf in Alhama de Murcia (Spanien / 6356 Pkte.). Für die regierende Hallen-Europameisterin wäre der Sieg in Götzis ein Leichtes gewesen, hätte sie die Kräfte auf das höher dotierte Ziel konzen-



ABGEHÄNGT. Die Russin Irina BELOVA entschied den Siebenkampf im 800-Meter-Lauf.

Auffällig unauffällig

Woanders gehen die Zuschauer heim, wenn der Erste im Ziel ist. In Götzis klatschen sie die Siegerehrung ein. Bitte aufzustehen zum kollektiven Jubeltrubel. Blumen fliegen ins Publikum, Herzen zurück. Diese Stimmung: Insider inhalieren sie begeistert, wie Raucher eine Davidoff. Athleten berauschen sich am Applaus. Der beschränkt sich freilich nicht nur auf die Erweisung der Ehre für die zweitägige Anstrengung. Woanders schaut man dem Sportler ein Weilchen zu und vertschüßt sich. Schnell muß alles gehen in der heutigen Zeit. In Götzis ist zwei Tage Kurzweil. Zum Beispiel an der Weitsprunggrube. Da sind die Zuschauer nur ein paar Meter von den Springern getrennt. Es riecht nach Kampfer, Schweiß und feuchtem Sand. Gleich beim ersten Durchgang versucht die Tribüne mitzuspringen: Hopp, weg vom Brett, einige Schritte in der Luft und rein in die Grube, wo der Sand an der

Acht-Meter-Marke auf einmal so weich wird wie ein Daunenbett.

Die Menschen in der Zielkurve haben die Stabartisten vor sich. Mit einem unvorstellbar langen Stab schwingen sich die Köhner in die Höhe und erobern für einen Moment den Himmel überm Mösle-Stadion. Hundert Meter kann sich jeder vorstellen, auch eine Stadionrunde über 400 Meter. Fünf Meter im Stabhochsprung sind schwierig, wenn die Höhe nur von zwei dünnen Stangen dargestellt wird. Ließe man die Athleten über einen Stockautobus springen, sähe die Sache anders aus. Auf der gegenüberliegenden Seite kann man knapp an die Speerwerfer heran und die Kugelstoßer, die ihre kiloschweren Geräte mit mächtigen Schreien antreiben. Oder die Diskuswerfer bei ihrem Tanz mit der Scheibe im Gitterkäfig bestaunen. Der Darsteller ist immer ein und der gleiche. Jeder macht seine Übung für sich. Eine nach der anderen. Alleine und doch miteinander. Man ist sich Freund und wünscht einan-



Auf Harley Davidsons sind die Zehnkämpfer in Götzis vorgefahren. „Good vibrations“ sag i da nur.

triert. Vorjahrsiegerin Denise Lewis (Großbritannien) weilte verletzt unter den Mösle-Zuschauern, Sabine Braun (Deutschland) gab nach dem ersten Lauf mit einer Fußverletzung auf. Die Weltmeisterschaftsdritte von Athen, Remigia Nazaroviene, trat zum zweiten Tag nicht mehr an und die Olympiazweite Natalya Sazanovich (Weißrußland) begrub ihre Hoffnungen auf ein Durchkommen nach dem Weitsprung im Sand. Womit die ersten Fünf der letzten Weltmeisterschaften unmittelbar am Ort „abgebrochen“ sind. Verschleißerscheinungen in der Hochleistungsmühle Mehrkampf.

Die aktuelle Königin im Siebenkampf heißt Irina Belova. Die Russin ist eine Frau mit Vergangenheit: 1992 war sie Zweite der Olympischen Spiele von Barcelona und 1993 in Toronto Erste der Hallen-Weltmeisterin im Fünfkampf. Der WM-Titel wurde ihr aberkannt, weil sie sich den Vorteil mit Dopingmitteln verschafft hatte. Ihre Talente lagen vier

der Glück. Das ist der besondere Flair vom Mehrkampf. Den direkten Vergleich gibt es nur in den Laufbewerben. Am Anfang, mittendrin und zum Schluß. Mann gegen Mann, Frau gegen Frau. Der Fan begleitet seine Lieblinge durch zwei Tage und zehn Disziplinen. Oder sieben, wie bei den Damen. Woanders sind die Funktionäre wichtig. In Götzis tun sie nicht einmal so. Der Sportler, der Besucher, der Journalist, spürt ihre Bedeutung. Die Helferin hinter dem Computer, der Sprecher am Platz, der Kampfrichter an der Anlage oder der Meetingdirektor - sie sind die Ruhe und die Kompetenz in Person. Das Auffälligste ist ihre Unauffälligkeit. Keinem ist die Akribie und Beharrlichkeit anzumerken, mit der er seine Aufgabe vorbereitet und professionell erledigt. Vorarlberger sind so. Woanders ist es laut. In Götzis ist Atmosphäre. Im Stadion und drumherum.

Woanders ist eben nicht Götzis.

KURT BRUNBAUER



UM 7 ZENTIMETER verbessert Bianca Dürr ihre Hochsprungbestleistung.

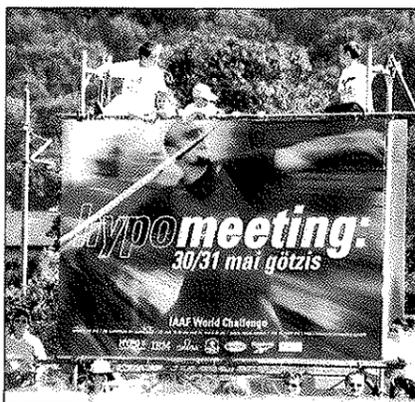
Jahre auf Eis. Im Vorjahr wollte Belova ihr Comeback in Götzis geben, verletzte sich aber zwei Wochen vorher am Ellbogen. Bei der Hallen-EM in Valencia gewann sie im März Silber hinter Wlodarczyk. Den Goldpokal in Götzis verdiente sie sich mit dem außergewöhnlichen 800-Meter-Lauf: In 2:05,42 Minuten nahm die 30jährige der vor dem letzten Bewerb führenden Wlodarczyk neun Sekunden ab.

Alles oder weniger

Mit 52 Kilo Gegengewicht zur Schwerelosigkeit ist die Bregenzerin Bianca Dürr (LG Montfort) ein Leichtgewicht unter ihresgleichen. Zwischen schriftlicher und mündlicher Matura wollte sie den Götzis-Siebenkampf unterbringen. Beim Mittwochstraining ging gar nichts mehr. Vater Helmut Dürr brach das Hürdenlaufen ab und verordnete zwei Tage Pause: „Bianca ist ein zierliches Mädchen. Mit aller Kraft weiterzumachen, wäre sinnlos gewesen.“ Ausgeruht flog sie hoch und weit und war überaus flott unterwegs. Bestmarke reihte sich an Bestmarke. 100 Meter Hürden: 14,11 Sekunden („Ein warmer Rückenwind.“); Hoch: 1,76 Meter („Endlich sind die 1,70 - nicht - gefallen!“); 200 Meter: 24,75 Sekunden („Ein guter Abschluss des 1. Tages.“); Weit: 6,23

Meter (nach 2 ungültigen Versuchen: „Ich habe voll riskiert - alles oder nichts!“). Und nach dem Vorarlberger Siebenkampfrekord von 5616 Punkten meinte sie auf die Frage, wie sie ihren zweiten Götzis-Siebenkampf erlebte: „Brutal schnell gängen, sind die zwei Tage - super gsi.“ Was das Kugelstoßen (bescheidene 9,69 m) angeht? Dürr: „Da nehme ich jetzt Nachhilfestunden bei Klaus Bodenmüller. Vorher ging sich's wegen der Matura nicht aus.“ Der Vize-Hallen-Weltmeister von 1991 kommt vom gleichen Klub wie Dürr.

Der Lienzer Thomas Weiler (Union RAIKA) bereitet sich neben dem Studium in Kansas / USA auf das Zusammentreffen mit den Weltstars vor. „Was Tom drauf hat, konnte er nicht umset-



zen“, war ÖLV-Mehrkampftrainer Josef Schmidl mit der 7330-Punktesammlung seines Schützlings nicht zufrieden. Für den Vierten der Junioren-Europameisterschaften vom Vorjahr waren die Bewerbe des ersten Tages „Durchschnitt“. Am zweiten Tag begann er mit Bestleistungen im Hürdenlauf und Diskuswurf (14,65 sek / 38,50 m), um im Stabhoch (4,30 m, an 4,50 gescheitert) ins Tal zu fallen.

30./31. Mai, Götzis:
HYPO Mehrkampfmeeting
beide Tage 25 Grad, sonnig
MÄNNER:
Zehnkampf:

1. Erki Nool (EST) 8672 (100 m: 10,55 (+0,5) - Weit: 7,88 (+1,8) - Kugel: 14,46 - Hoch: 2,03 - 400 m: 47,07 / 110 m Hürden: 14,39 (+1,1) - Diskus: 40,73 - Stab: 5,30 - Speer: 67,50 - 1.500 m: 4:40,46), 2. Thomas Dvorak (CZE) 8592 (10,67 (+0,5) - 7,58 (+0,7) - 15,50 - 2,00 - 48,04 / 13,84 (-0,7) - 45,95 - 4,70 - 70,64 - 4:41,19), 3. Jon-Arnar Magnusson (ISL) 8573 (10,74 (+0,5) - 7,60 (-0,2) - 16,03 - 2,03 - 47,66 / 14,24 (-0,7) - 47,82 - 5,10 - 59,77 - 4:46,43), 4. Roman Sebrle (CZE) 8538 (10,75 (+0,5) - 7,85 (-0,1) - 15,09 - 2,09 - 48,38 / 14,22 (+1,1) - 43,72 - 4,90 - 63,14 - 4:41,08), 5. Lev Lobodin (RUS) 8414 (10,75 (-0,8) - 7,73 (+2,6) - 15,43 - 2,03 - 48,55 / 13,97 (+1,1) - 45,84 - 5,00 - 52,61 - 4:40,72), 6. Sebastian Chmara (POL) 8332 (11,04 (+1,8) - 7,51 (+1,7) - 15,70 - 2,12 - 48,49 / 14,29 (+1,1) - 43,32 - 5,00 - 55,41 - 4:43,15), 7. Michael Smith (CAN) 8228 (11,08 (+1,2) - 7,22 (+2,1) (7,06 +0,7) - 16,68 - 1,97 - 49,35 / 14,88 (+0,6) - 47,70 - 4,80 - 69,84 - 4:56,17), 8. Sebastian Levicq (FRA) 8214 (11,16 (+1,2) - 7,21 (+2,6) (7,17 0,0) - 14,46 - 2,00 - 2,00 - 50,69 / 14,49 (-0,7) - 44,52 - 5,00 - 69,08 - 4:32,52), 9. Ildrek Kaseorg (EST) 8179 (11,25 (+1,2) - 7,24 (+1,9) - 14,42 - 2,09 - 48,82 / 14,59 (+0,6) - 40,25 - 4,80 - 63,94 - 4:25,44), 10. Klaus Isekenmeier (GER) 8135 (11,06 (+1,2) - 7,39 (+2,7) (7,08 +1,3) - 15,58 -

1,94 / 14,45 (+1,1) - 44,94 - 4,50 - 64,12 - 4:38,73), 11. Philipp Huber (SUI) 8051 (10,99 (+1,8) - 7,49 (+2,7) (7,31 +2,0) - 13,54 - 1,85 - 48,19 / 14,64 (+0,6) - 42,37 - 5,00 - 59,35 - 4:30,52), 12. Ramil Ganiev (UZB) 8045 (10,86 (-0,8) - 7,83 (+1,7) - 14,38 - 2,06 - 50,55 / 14,64 (+1,1) - 43,06 - 5,30 - 51,66 - 5:10,92), 13. Zsolt Kürtösi (HUN) 8002 (11,06 (+1,8) - 7,30 (+1,3) - 14,62 - 2,06 - 49,95 / 14,32 (+0,6) - 43,44 - 4,60 - 58,07 - 4:43,47)... 17. Thomas Weiler (U. RAIKA Lienz) 7330 (11,31 (+1,8) - 7,10 (+2,2) (6,41 +0,1) - 12,92 - 2,03 - 50,98 / 14,65 (+1,3) - 38,50 - 4,30 - 47,57 - 4:41,11).

FRAUEN:
Siebenkampf:

1. Irina Belova (RUS) 6466 (100 m Hürden: 13,52

(+1,8) - Hoch: 1,79 - Kugel: 13,33 - 200 m: 23,81 (+2,0) / Weit: 6,36 (+1,8) - Speer: 42,20 - 800 m: 2:05,42), 2. Urszula Wlodarczyk (POL) 6423 (13,74 (-0,7) - 1,79 - 14,78 - 24,66 (+1,2) / 6,43 (+2,7) (6,34 +1,7) - 46,51 - 2:14,50), 3. Peggy Beer (GER) 6382 (13,34 (-0,7) - 1,79 - 13,17 - 24,28 (+1,2) / 6,38 (+1,7) - 46,45 - 2:15,30), 4. Karin Specht (GER) 6366 (13,45 (+1,0) - 1,85 - 13,74 - 24,26 (+1,2) / 6,40 (+1,4) - 41,56 - 2:17,23), 5. Natalie Teppe (FRA) 6341 (13,85 (+1,0) - 1,79 - 13,66 - 25,44 (+2,3) / 6,17 (+1,5) - 54,32 - 2:13,70), 6. Irina Vostrikova (RUS) 6220 (13,82 (+1,8) - 1,82 - 15,42 - 25,72 (+2,3) / 6,25 (+2,0) - 44,12 - 2:19,67), 7. Marie Collonville (FRA) 6211 (13,73 (+1,0) - 1,82 - 12,17 - 24,80 (+1,8) / 6,12 (+1,5) - 47,15 / 2:12,94), 8. Astrid Retzke (GER) 6156 (13,76 (+1,8) - 1,76 - 13,93 - 24,86 (+2,0) / 5,98 (+2,2) (5,92 -0,3) -

48,67 - 2:18,14), 9. Katleen Gutjahr (GER) 6146 (13,85 (+1,0) - 1,76 - 13,69 - 24,79 (+2,0) / 6,02 (-0,4) - 46,73 - 2:15,50), 10. Tia Hautala (FIN) 6102 (13,99 (+1,6) - 1,76 - 13,78 - 25,37 (+1,8) / 6,52 (+1,1) - 40,94 - 2:17,09)... 12. Bianca Dürr (LG Montfort) 5616 (VLV-Rekord; 14,11 (+1,6) - 1,76 - 9,69 - 24,75 (+1,8) / 6,23 (+1,2) - 40,17 - 2:28,33).

ERSTE BANK

Ihr Partner in der Leichtathletik

team sport kematen



Bahnhofstr. 31
6175 Kematen



Tel.: 05232/2486
Fax: 05232/2301

Über 6000 Artikel für Sport, Spiel und Therapie zu knallhart kalkulierten Preisen finden Sie in unserem Sportgeräte - Gesamtkatalog, den wir Ihnen gerne kostenlos zusenden!

Halbe Kraft voraus

OTTENSHEIM. Mit halbem Anlauf bestritt die Junioren-EM-Dritte Olivia Wöckinger (ULC Linz-Oberbank) den Weitsprung des Ottensheimer Donaumeetings. Der Stand der technischen Entwicklung ließe in diesem Jahr noch keine Sprünge mit vollem Anlauf zu, ließ Trainervater Karl wissen. Mit dem Gesehenen war er den Umständen entsprechend zufrieden. Gesehen hat er einen Sprung von 6,05 Metern und eine verbesserungswürdige Landung. Vor allem die soll in den nächsten Wochen und Wettkämpfen - Landesmeisterschaften, Bundesländercup - mit dem Ziel Junioren-Weltmeisterschaft besser werden.

Der Weitsprung schien an diesem Tag „zu gehen“, denn auch Harald Weiser (ULC profi Weinland) markierte mit 7,24 Metern eine anständige Marke, gefolgt vom Jugendlichen Czaba Szekelely (ULC Linz-Oberbank), der mit 6,92 Metern persönliche Bestleistung erreichte.

Nicht so gut lief es den 100-Meter-Sprintern. Eine vom Gewitterregen stumpe Bahn und Gegenwind verhinderten Topleistungen der 32 (!) Teilnehmer. Schnellster des Abends war Jürgen

Mayer (LCA umdasch Amstetten) in 11,06 Sekunden vor den ULC-Oberbankern Klaus Angerer (11,20 sek) und Thomas Scheidl (11,27 sek). Bei Scheidl geht es nach dem Maturastreß und der Entzündung eines Sehnenansatzes im Kniebereich, wieder aufwärts. Diese Drei waren in gleicher Reihenfolge auch über 200 Meter voran.

In den Frauensprints setzte sich Karin Mayr (SV Schwechat) in 12,07 und 24,40 Sekunden vor Stefanie Hollweger (SVS / 12,25 sek) beziehungsweise Daniela Wöckinger (ULC Linz-Oberbank / 25,89 sek) klar durch. Andrea Mayr (ÖTB OÖ) erreichte in einem 800-Meter-Rennen mit Burschen 2:15,24 Minuten. **ADWO**

29. Mai, Ottensheim:
Donaumeeting
22 Grad, sonnig

MÄNNER:

100 m (-0,8):
Jürgen Mayer (LCA umdasch Amstetten) 11,06 (VL - 1,2 10,94),
200 m (-1,1):
1. Jürgen Mayer (LCA umdasch Amstetten) 21,98, 2. Klaus Angerer (ULC Linz-Oberbank) 22,07, 3. Thomas Scheidl (ULC Linz-Oberbank) 22,18.
800 m:
Holger Hassenpflug (UKJ Wien) 1:57,08.
3.000 m:

1. Alois Redl (HSV Melk) 8:41,10, 2. Martin Pröll (VÖEST) 8:41,46, 3. Andreas Pröll (VÖEST) 8:42,00.
110 m Hürden (0,0):
Phillip Unfried (U. St. Pölten) 14,63.
400 m Hürden:
1. Peter Knoll (ULC Linz-Oberbank) 55,07, 2. Stefan Hainzl (ULC Linz-Oberbank) 56,04.
4x100 m:
ULC Linz-Oberbank (Peter Gschwandtner, Thomas Scheidl, Klaus Angerer, Paul Zehelner) 42,28.
Weit:
Harald Weiser (ULC profi Weinland) 7,24.
Hoch:
Csaba Szekelely (ULC Linz-Oberbank) 1,85.
Kugel:
Jürgen Strutzenberger (ULC Linz-Oberbank) 13,00.
Speer:
Sascha Kratky (ULC Linz-Oberbank) 53,91.
800 / 1.500 m Rollstuhl PARA:
Sepp Loisinger (RSC Heindl OÖ) 2:01,51 / 3:54,30.
800 / 1.500 m Rollstuhl TETRA:
Christoph Eitzendorfer (RSC Heindl OÖ) 2:19,28 / 4:23,07.

FRAUEN:

100 (-0,8):
1. Karin Mayr (SVS) 12,07, 2. Stefanie Hollweger (SVS) 12,25.
200 m (-1,3):
1. Karin Mayr (SVS) 24,40, 2. Daniela Wöckinger (ULC Linz-Oberbank) 25,89.
400 m:
Eva-Maria Schöfner (ULC Linz-Oberbank) 59,09.
800 m (gemischtes Rennen):
Andrea Mayr (ÖTB OÖ) 2:15,24.
4x100 m:
ATSV Kell Linz (Michaela Anzinger, Kirsten Wakolbiner, Carina Hofmann, Roksana Somaruk) 54,20.
Weit: 1. Olivia Wöckinger (ULC Linz-Oberbank) 6,05, 2. Kerstin Eisterer (ÖTB OÖ) 5,48. Kugel: Petra Pasching (ULV Krems) 11,70.
Speer:
1. Kerstin Eisterer (ÖTB OÖ) 41,39, 2. Olivia Wöckinger (ULC Linz-Oberbank) 40,45.

Fitlike Der Regenerations-Drink
Da ist alles drin, was man an MINERALIEN und VITAMINEN braucht

... für eine rasche Regeneration im Sport, in der Schule oder im Beruf.

- KEIN Süßstoff, kein Haushaltszucker, dafür Fructose, Maltodextrin und Dextrose.
- WENIG Natrium / Chlorid (Kochsalz), dafür viel Magnesium, Calcium, Kalium und mit 10 Vitamine.

* = MEG - 600g in der Dose ausreichend für je 10 Liter Fertiggetränk



in den Sorten:
Blutorange
Walderdbeere
Grapefruit
Waldmeister/Citro
Kirsch
Zitrone

Erhältlich im guten Sportfachhandel oder direkt bei:

Fitlike

... fit und vorn

A - 3380 Pöchlarn
Tel. (0043) 02757/27112
Fax: 02757/27114

... mehr als nur ein Durstlöcher <http://www.laufsport.co.at/FitLike/>

LAUFSPORT
BLUTSCH

Liniengasse 24 Tel. 1060 Wien 5970640

Laufschuhkauf mittels
Computerfußmeßanlage
(einzigartig in Österreich!)

Alle Laufschuh- und Bekleidungs-
neuheiten eingetroffen

NEU! FILA – Silver Racer

neuester FILA-Strassenwettkampfschuh in toller
rot/marine-Optik

1.498,-

REEBOK DMX Run

Mod. '97, neueste Reebok-Entwicklung
mit 10 Luftkammern,
Damen- und Herrenausführung
Restgrößen

statt 1.798,-

nur **998,-**

NIKE – Air Zoom Spiridon

(bzw. Air Zoom Alpha)
Superleichter Strassenlaufschuh mit Zoom-Air in
Ferse und Vorfußbereich,
Damen und Herrenausführung,
Größen 36 – 46

statt 1.698,-

nur **898,-**

ADIDAS – Equipment Light

sehr leichter Strassenlaufschuh mit Luftdämpfung
in Außensohle,
Damen und Herrenausführung,
Größen 41 – 45

statt 1.498,-

nur **898,-**

ADIDAS – Adios

Leichter Strassenlaufschuh mit Wettkampfeignung,
Größen 41 – 46

statt 1.298,-

nur **798,-**

MIZUNO New Surge

Hervorragender Allround-Spike mit leichtem
Dämpfungskeil

statt 998,-

nur **798,-**

Laufleibchen und -Shorts

ab **149,-**

LAUFSPORT
BLUTSCH

Liniengasse 24 Tel. 1060 Wien 5970640

Steirisches zum IAAF World Athletics Day

MÜRZZUSCHLAG. Das internationale Frühjahrsprungmeeting in Mürzzuschlag war Österreichs Beitrag zum weltweiten World Athletics Day der IAAF. Der Weltverband versorgte den steirischen Veranstalter mit T-Shirts, Postern, Urkunden und Pins.

Ziel der IAAF-Aktion war und ist es seit drei Jahren, am ersten Mai-Wochenende auf der ganzen Welt Werbung für die (Nachwuchs-)Leichtathletik zu betreiben und dafür in jedem Land eine adäquate Veranstaltung zu finden. Diesmal durfte es am 9. Mai der Sprungevent im Sportzentrum Mürzzuschlag sein.

Die Schüler probierten und testeten ab dem späten Vormittag, am Nachmittag setzten zwei Erfahrene die sportlichen Highlights bei diesem Vorbereitungsmeeting: Zehnkampf-Staatsmeister Thomas Tebbich (ATG) sprang in seinem ersten Freiluftwettkampf 1998 beachtliche 4,60 Meter Stabhoch, der slowenische Junior Fridrih Bostjan sprintete 100 Meter in 10,87 Sekunden und sprang zudem 7,12 Meter weit.

Mit kurzem Trainingsanlauf von elf Schritten gelangen der Mürzzuschlager Jugendlichen Sandra Maier 5,48 Meter – die beste weibliche Weitsprungleistung. Alterskollegin Andrea Maurer (LAG Pannonia) kam in 12,79 Sekunden dem burgenländischen Landesrekord im 100-Meter-Lauf auf eine Zehntelsekunde nahe. Bei den Schülerinnen gewann Pamela Nager (MLG-Sparkasse) in 12,97 Sekunden.

Von sechs stabhochspringenden Damen war Sonja Jovanovic (ULC profi Weinland / 2,80 m) die Beste. Ihre jüngere Vereinskollegin Lisa Lutschinger schaffte die gleiche Höhe. Während Jovanovic wie Männer-Sieger Thomas Tebbich einen 500-Gramm-Silberbarren

von der Sparkasse Mürzzuschlag bekam, darf Lutschinger auf einen höheren und weiteren Flug hoffen. Vielleicht ist gerade sie eine der zehn Einzelsieger(innen) aller World Athletics Days, die von der IAAF ausgelost und zum Weltcup im September nach Johannesburg eingeladen werden.

CHRISTIAN RÖHRLING

9. Mai, Mürzzuschlag:
Frühjahrsprungmeeting
25 Grad, sonnig
MÄNNER:

100 m:
1. Fridrih Bostjan (SLO) 10,87, 2. Hannes Robier (U. Leibnitz) 11,44.

Hoch:
Christian Raudner (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 1,97.

1. Thomas Tebbich (ATG) 4,60, 2. Thomas Lorbeer (LAC Klagenfurt) 4,30.

Weit:
1. Fridrih Bostjan (SLO) 7,12... 3. Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 6,56.

JUGEND:
100 m (+2,3) / Weit: Manuel Berger (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 12,07 / 5,98.

Hoch:
1. Jure Piris (SLO) 1,81, 2. Johannes Rieder (ULC profi Weinland) 1,55.

Stab:
Johannes Pritz (U. Salzburg) 4,10.

SCHÜLER:
100 m (+1,2) / Hoch / Weit:
Michael Fladenhofer (MLG-Spk.) 12,80 / 1,55 / 5,54.

FRAUEN:
100 m (-0,7):
Kathrin Pitteroff (U. Spk. Graz) 12,84.

Stab:
1. Sonja Jovanovic (ULC profi Weinland) 2,80, 2. Brigitte Brodschneider (U. Leibnitz) 2,40.

JUGEND:
100 m:
Andrea Maurer (LAG Pannonia) 12,79.

Hoch:
Susanne Majeron (MLG-Spk.) 1,50.

Stab:
1. Lisa Lutschinger (ULC profi Weinland) 2,80, 2. ex aequo Carmen Klausbrückner und Pamela Wolfram (beide ULC profi Weinland) 2,40.

Weit:
Sandra Maier (MLG-Spk.) 5,48.

SCHÜLER:
100 m:
Pamela Nager (MLG-Spk.) 12,97.
Hoch / Weit / Kugel:
Alexandra Tüchi (ATUS Knittelfeld) 1,48 / 4,82 / 10,53.

Auer atmet wieder Höhenluft

Während der Hallensaison war Doris Auer (ÖTB Wien) untergetaucht. Eine Qualle nesselte sie beim Baden im Meer in Südafrika. Bei den Hallen-Staatsmeisterschaften lag sie mit Grippe im Bett. Das Trainingslager am warmen Kontinent war dennoch nicht umsonst. Am 17. Mai egalisierte die Wienerin den österreichischen Hallenrekord von 3,90 Metern. Da es regnete, war man kurzerhand in die Halle ausgewichen.

Am 23. Mai überquerte sie in Celje (Slowenien) mit dem Stab 4,00 Meter,

was die Qualifikation für die Europameisterschaften im August in Budapest bedeutete. Die Höhe schaffte sie im ersten Versuch. Am Freiluftrekord von 4,12 Metern scheiterte sie.

In Cottbus (27. Mai) kam sie auf 3,90 Meter.

ERSTE BANK



von ERIKA STRASSER

Mitglied des Leichtathletik-Welt- und Europaverbandes

Zum Beispiel Kalamata

Alles dreht sich bei uns um die Elite. Die Spitzenathletinnen und -athleten sind die Aushängeschilder. Heutzutage ist es üblich, daß sie für ihre Leistungen Geld bekommen. Gleichzeitig geht die staatliche Unterstützung in vielen europäischen Ländern zurück. Andere (Geld-)Quellen müssen gefunden werden. Wie das gelingt, führt Kalamata vor, eine südgriechische Hafenstadt mit 60.000 Einwohnern. Nicht weit von Olympia entfernt, ist Griechenlands ältester Leichtathletikclub daheim. Er besteht seit 1888. Der Bürgermeister und sein rühriger Stadtrat, auch für die

Jugend zuständig, halten die Leichtathletik als klassische Sportart hoch. Seit 1971 gibt es alljährlich ein Meeting. Es ist dem griechischen Nationalhelden Papafessia gewidmet.

Was das mit der Jugend in der Stadt zu tun hat? Kalamata beschloß, das Meeting international auszuschreiben. Heuer hatte es zum ersten Mal Europastatus. Die Jugend in der Region Peloponnes ist begeistert, daß sie Menschen aus verschiedenen Erdteilen kennenlernen. Ins Stadion, das 6.000 Zuschauer faßt, waren 5.600 gekommen, größtenteils Jugendliche.

Die Sponsoren machten aus gutem Grund mit, das Meeting wurde im Fernsehen übertragen. Die Kinder konnten auf dem Aufwärmplatz direkt bei den Stars sein. Sie wußten genau, wann sie nicht stören durften. Diese Nähe macht Lust, es selbst zu probieren.

Weil sie spüren, daß sie willkommen sind, wollen viele Aktive ihre Frühjahrsstrainingslager in Zukunft in Kalamata abhalten. Die Stadtväter schufen die Infrastruktur für unseren Sport, weil sie überzeugt sind, daß Sport eine wichtige und soziale Funktion hat. So tun sie auf verschiedenen Ebenen etwas für ihre Jugend. Es ist ja nicht immer notwendig, Neues zu erfinden, um zu begeistern. Es kann auch etwas Traditionelles sein. Nur richtig aufbereitet muß es sein. In diesem Fall ist es die Idee, Leichtathletik hautnah zu zeigen. Die Topathleten sind Mittel zum Zweck. So schließt sich der Kreis.

Die Athletinnen und Athleten geben dem Sport etwas von dem zurück, was sie bekommen. Alle profitieren. Nicht umsonst heißt Kalamata „wunderbares Auge“. Das Meeting, der Sport und das Rundherum, war eine Augenweide. Eine Reklame für die Stadt. Ein Erfolg der Leichtathletik. Ein Sieg für die Jugend.

ERSTE QUALITÄT: STARHILFE FÜR JUNGE LEUTE

Meine Erste ...



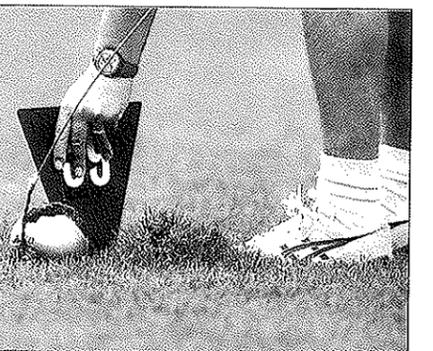
Irgendwann sucht jeder die erste eigene Wohnung. Und muß die erste Kautions zahlen. Und jeden Ersten im Monat die Miete. Und will sein erstes Auto haben und vielleicht die erste größere Reise unternehmen. Am besten, Sie kommen in Ihre nächste Erste Bank-Filiale und fragen uns nach dem Erste-Konto mit Startbonus. Dieses Konto ist ideal für alle Zahlungen, die man tätigen

muß, um sich erste Wünsche zu erfüllen – und kostet jungen Leuten außerdem null. (Fragen Sie uns zusätzlich nach: Erste-Profit-Card, Erste-Gewinnsparbuch, Erste-Traffic-Set, Erste-AutoTeilen und Erste-Wohnbauberatung.) Weitere Informationen unter <http://www.erstebank.at> oder in Ihrer nächsten Erste Bank. **Nehmen Sie uns beim Namen.**

ERSTE BANK

18. April, Linz:
1. ULC-Aufbaumeeting
 MÄNNER: 60 m (-1,3): Matthias Beham (ULC Linz-Obb.) 7,14. 300 m: Jürgen Mayer (LCA umdasch Amstetten) 35,77. 600 m: Richard Wiesinger (ATSV Keli Linz) 1:22,40. 1.000 m: 1. Werner Strittl (LAC Nationalpark Molln) 2:34,60, 2. Bernhard Mayr (ÖTB ÖO) 2:35,83, 3. Sebastian Resch (U. Wels) 2:36,39, 4. Markus Redl (ULC Spk. Langenlois) 2:36,81, 5. Georg Mlynek (ALC Leonding) 2:36,89. 3.000 m: Martin Forster (Amateure Steyr) 9:32,80. Weit: Csaba Szekely (ULC Linz-Obb.) 6,32. Kugel: Jürgen Strutzenberger (ULC Linz-Obb.) 12,08. Speer: Sascha Kratky (ULC Linz-Obb.) 51,66. JUGEND: 60 m (+1,9): Christian Gattringer (TSV Ottensheim) 7,36 (VL +0,6 7,29). 300 m: Matthias Beham (ULC Linz-Obb.) 36,64. 1.000 m: Karl-Heinz Pflügl (LCAV doubrava) 2:56,00. Hoch: Paul Plöckinger (ULC Linz-Obb.) 1,60. Weit: Maximilian Lakitsch (ATSV Keli Linz) 4,79. Kugel: Harald Guttner (ULC Linz-Obb.) 14,58. Speer: Florian Sams (ULC Linz-Obb.) 41,20. SCHÜLER: 60 m (+1,1): Andreas Hahn (U. Purgstall) 7,85; VL (+0,4): Andreas Gruber (ÖTB ÖO) 7,74. 600 m: Ninos Mikhael (ATSV Keli Linz) 1:42,24. Weit: Andreas Hahn (U. Purgstall) 11,70. FRAUEN: 60 m (+1,0) / Speer: Kerstin Eisterer (ÖTB ÖO) 8,32 / 42,02. 300 m: Sabine Muhammer (ULC Linz-Obb.) 43,63. 600 m: Sabine Gasselseder (ATSV Keli Linz) 1:37,38. 2.000 m: Alexandra Kumpf (ULC Linz-Obb.) 6:34,29. Kugel: Daniela Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 11,30. JUGEND: 60 m (+0,4) / Kugel: Rokana Somaruk (ATSV Keli Linz) 8,37 / 10,56. SCHÜLER: 60 m (+0,2): Iris Pflügl (Amateure Steyr) 8,54 (VL +0,8 8,45). 600 m: Marlene Eisner (ÖTB ÖO) 2:04,70. Weit: Nina Woisetschläger (ULC Linz-Obb.) 4,58. Kugel: Barbara Schaufler (LCAV doubrava) 8,82.

19. April, Linz:
VÖEST-Werfermeeting
 Messenswerte waren die von den Hammerwerferinnen und -werfern hinterlassenen Eindrücke am Hartplatz der VÖEST-Werksportanlage: Ute Atzmanning (ÖTB ÖO) stellte mit 43,24 Metern neuen Landesrekord auf. Benjamin Siart schleuderte das Eisen am Draht erstmals über 50 Meter (50,02 m - Wiener Schülerbestleistung) und sein älterer Bruder Jan verbesserte sich mit dem 6,25-Kilo-Juniorenhammer auf 54,85 Meter. MÄNNER: Kugel: Erwin Pirklbauer (SVS) 15,97. Diskus: Thomas Judt (U. Salzburg) 42,56. Speer: Günter Pilz (ULC Linz-Obb.) 46,00. Hammer: 1. Thomas Judt (U. Salzburg) 54,78, 2. Josef Hofmann (ULC Linz-Obb.) 48,98. JUNIOREN: Kugel: Raffaele Grandits (U. Salzburg) 13,80. Diskus: Gerhard Mayer (Cricket) 48,54. Speer: Michael Schnallinger (LAG Ried) 59,37. Hammer: Jan Siart (UKJ Wien) 54,85. JUGEND: Kugel: Denis Smajlagic (ATSV Keli Linz) 11,10. Diskus: Harald Guttner (ULC Linz-Obb.) 40,45. Speer: Wolfgang Wögerbauer (ALC Wels) 46,36. Hammer: Andreas Stupich (ALC Wels) 40,22. SCHÜLER: Kugel / Diskus / Speer: Denis Smajlagic (ATSV Keli Linz) 12,77 / 38,40 / 30,63. Hammer: Benjamin Siart (UKJ Wien) 50,02 (WLW-Schülerbestleistung). FRAUEN: Kugel / Diskus: Ute Atzmanning (ÖTB ÖO) 11,32 / 43,57. Hammer: 1. Ute Atzmanning (ÖTB ÖO) 43,24 (ÖÖV-Record), 2. Irene Skala (ULC Linz-Obb.) 34,16, 3. Helgard Gratzl (Cricket) 29,06. JUNIOREN: Kugel / Diskus / Hammer: Anna Luftensteiner (ATSV Keli Linz) 7,74 / 17,84 / 23,56. Speer: Verena Brunnbauer (ULC Linz-Obb.) 36,31. JUGEND: Kugel / Speer: Michaela Sturm (U. Ebensee) 11,41 / 37,23. Diskus: Carmen Keinrad (ÖTB ÖO) 37,81.



MESSENSWERTE Eindrücke beim VÖEST-Werfermeeting in Linz.
 Bild: PLOHE

Hammer: Kathrin Baumgartner (ÖTB ÖO) 29,83. SCHÜLER: Kathrin Baumgartner (ÖTB ÖO) 27,35. Hammer: Simone Kogler (ATSV Keli Linz) 15,91.

21. April, Schwechat:
Hammerwurfmeeting
 Benjamin Siart (UKJ Wien) steigerte sich mit dem Schülerhammer auf 50,67 m.

22. April, Feldkirch-Gisingen:
Abendmeeting
 MÄNNER: Stab / Diskus: Gerhard Röser (LG Montfort) 4,00 / 46,89. JUNIOREN: Stab: Markus Walsler (LG Montfort) 3,80. JUGEND: Diskus: Matthias Macho (ULC Linz-Obb.) 35,03. FRAUEN: Diskus: Susanne Stadelmann (TS Hard) 30,96. JUGEND: Diskus: Susanne Stadelmann (TS Hard) 37,10.

25. April, Köln / GER:
Läuferabend
 MÄNNER: 10.000 m: 1. Martin Block (GER) 29:37,44... 4. Bernhard Richter (LU Schaumann) 29:58,66.

25. April, Steyr:
ÖÖV-Landesmeisterschaften 10.000 m, 3x800 m
 Günther Weidlinger war bis 3.000 m (Durchgangszeit 8:32 min) auf „Kurs Superzeit“, dann wurde eine beim Trainingslager in Viareggio erlittene Zerrung am Unterschenkel spürbar. „Wegen einer Landesmeisterschaft setze ich die Saison nicht auf Spieß“, entschied sich der Innviertler zur Aufgabe. Hubert Maier gewann die 10.000 Meter in 32:13,76 Minuten. Bei den Damen feierte die 34-jährige Marion Feigl (LCAV doubrava / 38:48,81 min) die Rückkehr auf das Siegesstockerl. Selten ist eine Zeit unter 7 Minuten für eine 3x800-Meter-Damenstaffel in Österreich: Die ULC-Damen Bianca Inel, Alexandra Kumpf und Daniela Graiani schafften den Titelgewinn in 6:58,36 Minuten.

MÄNNER: 10.000 m: 1. Hubert Maier (U. Naturfabrik Ahorn) 32:13,76, 2. Andreas Zeintl (U. Neuhofen) 32:23,82, 3. Egon Schmalzer (LG AU Purgarten) 32:23,94. AK 35: Bernhard Füreder (Amateure Steyr) 34:24,12. AK 40: Wilhelm Wagner (VÖEST) 33:22,11. AK 45: Manfred Pröll (VÖEST) 33:31,46. AK 55: Karl Schelmbauer (Amateure Steyr) 36:51,63. FRAUEN: 10.000 m: 1. Marion Feigl (LCAV doubrava) 38:48,81, 2. Franziska Gruber (ULG Waldhausen) 39:37,39, 3. Sieglinde Miedl (Amateure Steyr) 39:39,22. 3x800 m: 1. ULC Linz-Obb. I (Bianca Inel, Alexandra Kumpf, Daniela Graiani) 6:58,36, 2. ULC Linz-Obb. II (Andrea Gillesberger, Gabriele Schuster, Ellen Förster) 7:29,66, 3. ATSV Keli Linz (C. Gebhartl, Michaela Anzinger, Sabine Gasselseder) 7:36,60.

25./26. April, St. Pölten:
Nachwuchs-Mehrkampfmeeting
 MÄNNL. JUGEND: Achtkampf: Stefan Scheiblauber (U. Pottenstein) 5.057 Pkte (100 m: 12,22 - Weit: 5,52 - Kugel: 12,58 - Speer: 32,28 - Hoch: 1,65 - Diskus: 29,86 - 110 m Hürden: 17,29 - 800 m: 2:18,41). SCHÜLER: Achtkampf: Florian Stadelmayer (ATSV OMV Auersthal) 4.360 Pkte (100 m: 12,61 - Weit: 4,41 - Kugel: 11,35 - 100 m Hürden: 16,61 - Speer: 22,71 - Diskus: 27,64 - Hoch: 1,65 - 800 m: 2:38,85). WEIBL. JUGEND: Achtkampf: Gabriele Koberger (ULC Mödling) 4.382 Pkte (100 m: 13,62 - Weit: 4,51 - Hoch: 1,66 - Diskus: 22,70 - Speer: 23,42 - 100 m Hürden: 15,76 - Kugel: 8,86 - 800 m: 3:04,42). SCHÜLER: Achtkampf: Julia Pranz (ULC Mödling) 3.665 Pkte. (100 m: 14,23 - Kugel: 8,60 - Hoch: 1,50 - Weit: 4,35 - Speer: 23,94 - 80 m Hürden: 13,61 - Diskus: 25,65 - 800 m: 2:46,91).

29. April, Wien:
WLW-10.000-m- und Staffelleisterschaften
 MÄNNER: 10.000 m: 1. Jürgen Plechinger (LCC Wien) 31:51,07, 2. Manfred Gigl (LCC Wien) 32:11,30, 3. Norbert Busi (SV Marswiese) 32:25,91. 4x400 m: 1. LCC Wien (Gerhard Wagner, Herbert Dvorak, Andreas Rechbauer, Rafik Elouardi) 3:24,31, 2. UKS Wien (Hofer, Brozek, Gilge, Herbert Fojtlin) 3:34,21, 3. UKJ Wien (Zwerenz, Fencel, Graf, Maier) 3:34,88. 3x1.000 m: 1. LCC Wien (Andreas Dehlinch, Georg Kolik, Günter Kolik) 7:49,30, 2. UKJ Wien (Oliver Grimm, Robert Nachbargauer, Holger Hasenpflug) 7:53,92, 3. ÖTB Wien (Bayer, Jung, Ofner) 8:28,21. SCHÜLER: 3x1.000 m: UKJ Wien (Plank, Sander, Neumann) 10:21,99. FRAUEN: 10.000 m: Susanne Pumper (Cricket) 36:50,14, 2. Renata Sitek (LCC Wien) 38:14,42, 3. Diana Undeutsch (Cricket) 39:46,91. 4x400 m: 1. ÖTB Wien (Petra Seyfried, Lea Griebitz, Katharina Bayer, Daniela Russ) 4:14,52, 2. UKJ Wien (Sabrina Gärtner, Renate Blikk, Carolina Kesselstatt, Carmen Wild) 4:23,45, 3. Cricket (Sherry Lyons-Halmer, Jäckel,

Schweighofer, Zündel) 4:24,23. 3x800 m: 1. UKJ Wien (Irene Frühwirth, Brigitte Gschöpf, Elisabeth Plazotta) 7:22,41, 2. LCC Wien (Renata Sitek, Karner, Viera Toporek) 7:42,17, 3. ÖTB Wien (Panovsky, Maruna, Steiger) 7:53,30. SCHÜLER: 3x800 m: ÖTB Wien (Kramer, Rentner, Traller) 8:40,68. AUSSER KONKURRENZ: MÄNNER: 10.000 m: Johannes Schmid (LU Schaumann) 30:55,97.

1. Mai, Hörbranz:
HEAD-RAIFFEISEN-Meeting
 Zehnkämpfer Gerhard Röser (LG Montfort) zeigte bereits beim ersten Freiluftmeeting Muskeln: Der Vorarlberger stieß die Kugel 14,80 Meter und warf den Diskus 45,32 Meter. Röser's Cousine Doris, die für die Turnerschaft Lauterach antritt, gibt ebenfalls der Vielseitigkeit (bei den Schülerinnen) den Vorzug: Vom 80-Meter-Hürdenlauf (12,91 sek) war es nicht weit zu Erfolgen mit Kugel (11,14 m) und Speer (36,24 m). MÄNNER: 60 m: Jürgen Loacker (LG Montfort) 7,21. 100 m: 1. Roger Redle (GER) 11,05, 2. Jürgen Loacker (LG Montfort) 11,38. Hoch: 1. Roland Schwarzl (U. RAIKA Lienz) 1,95, 2. Alexander Lang (LG Montfort) 1,90. Weit: Andreas Maringgele (LG Montfort) 6,61 (+0,3). Kugel: 1. Gerhard Röser (LG Montfort) 14,80, 2. Thomas Walsler (LG Montfort) 14,37. Diskus: Gerhard Röser (LG Montfort) 45,32. JUGEND: 60 / 100 m: Leander Blaas (Bludenz) 7,56 / 11,89. SCHÜLER: 100 m / Weit: Martin Reich (TS Hard) 12,31 / 5,84. Kugel / Speer: Stefan Schönborn (SV Lochau) 12,46 / 45,62. FRAUEN: 60 m (+1,3): Jacqueline Wladika (TS Lauterach) 9,20. 100 m (0,0): 1. Karin Bachl (GER) 13,74, 2. Jaqueline Wladika (TS Lauterach) 15,28. Hoch: Chantal Felder (TS Jahn Lustenau) 1,58. Kugel: 1. Nicole Selzer (GER) 11,90, 2. Silke Feuerstein (SV Lochau) 10,72. Diskus: 1. Nicole Selzer (GER) 43,36... 3. Susanne Stadelmann (TS Hard) 36,39. Speer: Silke Feuerstein (SV Lochau) 40,56. JUGEND: 60 m (+1,3): Regina Allgäuer (LG Montfort) 8,83. 100 m (+1,5): 1. Simone Salzger (GER) 13,19, 2. Susanne Stadelmann (TS Hard) 13,63. Speer: Natascha Kupp (LG Montfort) 32,32. SCHÜLER: 100 m / Hoch: Sandra Simeander (Götzitz) 13,27 / 1,51. 80 m Hürden / Kugel / Speer: Doris Röser (TS Lauterach) 12,91 / 11,14 / 36,24.

1. Mai, Kundl:
RAIFFEISEN-Schülermeeting
 MÄNNLICH: 60 m: 1. Nikolaus Roschek (GER) 7,59, 2. Albert Kirchmeyr (TS RAIKA Schwarz) 7,62. Weit: 1. Nikolaus Roschek (GER) 5,60, 2. Johannes Fuchs (LG Decker Itter) 5,21. Kugel: Johannes Fuchs (LG Decker Itter) 13,70. WEIBLICH: 60 m: Ines Praxmarer (IAC Orthosan) 8,27. Weit / Kugel: Katharina Gruber (LG Pletzer Hopfgarten) 4,76 / 9,92.

1. Mai, Klagenfurt:
KLV-Meisterschaften 10.000 m, 4x400 m
 Zum dritten Mal in Folge holte sich Harald Steindorfer (KLC) den Kärntner Landesmeistertitel über 10.000 Meter auf der Bahn. In Klagenfurt, beim traditionellen Eröffnungsmeeting des KLC, absolvierte der 25-jährige HSNS-Soldat die Distanz in lockeren 32:01,50 Minuten. Wie im Vorjahr war er in Turnschuhen unterwegs. Er kontrollierte das Feld und siegte schließlich mit fünf Sekunden Vorsprung auf den Villacher Wolfgang Maurer. Auch bei den Frauen gibt es über die 10.000 Meter in Kärnten nichts Neues: Die Klagenfurterin Karoline Käfer stand wieder einmal am höchsten Podest. Mit ihrer persönlichen Rekordzeit von 37:26,97 Minuten war sie nicht zu besiegen. MÄNNER: 10.000 m: 1. Harald Steindorfer (KLC) 32:01,50, 2. Wolfgang Maurer (LC Heraklith Villach) 32:06,58, 3. Anton Bernhard (SV RAIKA Greifenburg) 32:08,01. 4x400 m: LG ASKÖ Kärnten (Sven Rheina-Wohlbeck, Peter Duschnig, Franz Petter, Gerwin Gallob) 3:29,62. FRAUEN: 10.000 m: 1. Karoline Käfer (KLC) 37:26,97, 2. Ulrike Striednig (KAC) 39:46,26, 3. Elisabeth Pogelschek (DSG Maria Elend) 45:40,50. 4x400 m: KLC (Simone Kühn, Magdalena Kulnik, Natascha Landauer, Bettina Germann) 4:17,17. **KLC-Eröffnungsmeeting**
 MÄNNER: 100 m (+0,9): Gerwin Gallob (LG ASKÖ Kärnten) 11,29. 300 m: 1. Sergej Salomon (SLO) 35,39, 2. Rene Katholnig (KLC) 36,46. 1.000 m: Gregor Spath (LAC Klagenfurt) 2:37,15. JUGEND: 100 m (+0,9): Michael Piber (ATV Feldkirchen) 12,32. FRAUEN: 100 (+1,8) / 300 m: Bettina Germann (KLC) 12,51 / 39,89. 800 m: Natascha Landauer (KLC) 2:21,20. Hoch: Anna-Katharina König (KLC) 1,55. JUGEND: 100 m (+1,1): Angelika Stingl (TLC ASKÖ Feldkirchen) 12,93. SCHÜLER: 100 m (+0,7): Elisabeth Wurzer (SCA St. Veit) 13,15. **TANJA GRANIG-KLINGER**

1. Mai, Hörbranz:
HEAD-RAIFFEISEN-Meeting
 MÄNNER: 60 m (-0,1): Jürgen Loacker (LG Montfort) 7,21. 100 m (+1,0): 1. Roger Redle (GER) 11,05, 2. Jürgen Loacker (LG Montfort) 11,38. Hoch: 1. Roland Schwarzl (U. RAIKA Lienz) 1,95, 2. Alexander Lang (LG Montfort) 1,90. Weit: Andreas Maringgele (LG Montfort) 6,61 (+0,3). Kugel: 1. Gerhard Röser (LG Montfort) 14,80, 2. Thomas Walsler (LG Montfort) 14,37. Diskus: Gerhard Röser (LG Montfort) 45,32. JUGEND: 60 (+2,2) / 100 m (0,0): Leander Blaas (TS Bludenz) 7,56 / 11,89. Hoch: Matthias Macho (LG Montfort) 1,75. Kugel / Diskus: 1. Fabian Kocybik (GER) 14,40 / 39,60, 2. Matthias Macho (LG Montfort) 13,71 / 38,10. SCHÜLER: 100 m (-0,7): Martin Reich (TS Hard) 12,31. Weit: Martin Reich (TS Hard) 5,84 (0,0). Kugel / Speer: Stefan Schönborn (SV Lochau) 12,46 / 45,62. FRAUEN: 60 m (+1,3): Jacqueline Wladika (TS Lauterach) 9,20. 100 m (0,0): 1. Karin Bachl (GER) 13,74, 2. Jaqueline Wladika (TS Lauterach) 15,28. Hoch: Chantal Felder (TS Jahn Lustenau) 1,58. Kugel: 1. Nicole Selzer (GER) 11,90, 2. Silke Feuerstein (SV Lochau) 10,72. Diskus: 1. Nicole Selzer (GER) 43,36... 3. Susanne Stadelmann (TS Hard) 36,39. Speer: Silke Feuerstein (SV Lochau) 40,56. JUGEND: 60 m (+1,3): Regina Allgäuer (LG Montfort) 8,83. 100 m (+1,5): 1. Simone Salzger (GER) 13,19, 2. Susanne Stadelmann (TS Hard) 13,63. Speer: Natascha Kupp (LG Montfort) 32,32. SCHÜLER: 100 m (+0,5) / Hoch: Sandra Simeander (TS Götzitz) 13,27 / 1,51. 80 m Hürden (+0,9) / Kugel / Speer: Doris Röser (LG Montfort) 12,91 / 11,14 / 36,24.

1. Mai, Innsbruck:
TLV-Meisterschaften 10.000 m, Jugend-Langstaffeln
 MÄNNER: 1. Gerald Habison (LSV Kitzbühel) 31:40,6, 2. Peter Wundsdam (SV RAIKA Reutte) 32:20,2, 3. Patrick Materna (TS Innsbruck-Spk.) 33:33,8. AK 40: 10.000 m: Ferdinand Oberhofer (LSV Kitzbühel) 38:27,8. AK 60: 10.000 m: Adolf Lang (SV RAIKA Reutte) 47:34,4. JUGEND: 3x1.000 m: LG Pletzer Hopfgarten (M. Fuchs, S. Welebil, Roman Klingler) 9:19,12. WEIBL. JUGEND: 3x800 m: LG Pletzer Hopfgarten (I. Kirchlner, J. Kröll, Cornelia Luchner) 7:58,90. **TLV-Mannschaftsmeisterschaften**
 MÄNNER: 100 m (+0,3): Isagani Psychär (TS Innsbruck-Spk.) 11,25. Weit / Kugel: Manfred Maier (LAC Innsbruck) 6,22 / 12,22. FRAUEN: 100 m (-0,6) / Weit: Manuela Witting (SV RAIKA Reutte) 12,63 / 5,67 (-0,4). Kugel: Claudia Schmid (ATSV Innsbruck) 11,32.

2. Mai, Wien:
Cricket-Meeting
 MÄNNER: 100 / 200 m: Peter Thyri (ULV Krems) 11,05 / 22,05. 1.000 m: Markus Hailing (LCC Mödling) 2:50,70. Diskus: 1. Alfred Ramlner (LCC Wien) 47,48, 2. Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 45,40. JUNIOREN: Kugel / Diskus: Gerhard Mayer (Cricket) 13,40 / 48,69. FRAUEN: 100 m: Lisa Lutschinger (ULC profi Weinland) 13,28; VL: Heidi Thyri (ULV Krems) 12,55. 200 m: Heidi Thyri (ULV Krems) 25,85. Kugel: 1. Sonja Spindelhofer (ATSV OMV Auersthal) 14,01, 2. Petra Feierfeilova (SVS) 12,44. Diskus: 1. Petra Feierfeilova (SVS) 48,87, 2. Sonja Spindelhofer (ATSV OMV Auersthal) 48,42.

2. Mai, Wels:
ALC-Frühjahrsmeeting
 MÄNNER: 100 m: Franz Ableidinger (ATUS Gmünd) 11,64. 3.000 m: Andreas Nickenig (ASKÖ Nettingsdorf) 9:10,53. Hoch: Martin Fugger (ATUS Gmünd) 1,85. Weit: Bernd Schnötzinger (LCAV doubrava) 6,38. Kugel: Günter Pilz (ULC Linz-Obb.) 11,92. Speer: 1. Alexander Wunderlich (GER) 63,40, 2. Günter Pilz (ULC Linz-Obb.) 40,44. JUNIOREN: 100 m (+1,4) / Weit / Speer: Philipp Huber (SV Bad Aussee) 11,70 / 6,08 / 52,78. 3.000 m: Florian Maringer (LCAV doubrava) 9:31,91. Hoch / Stab: Ewald Riegler (U. Pottenstein) 1,75 / 3,45. Kugel: Markus Brandstätter (SV Bad Aussee) 11,75. JUGEND: 100 (+1,6) / 1.000 m: Ronald Wögerbauer (ALC Wels) 12,14 / 2:41,72. Hoch: Wolfgang Wögerbauer (ALC Wels) 1,75. Stab: Florian Sams (ULC Linz-Obb.) 3,45. Weit: Christopher Kuales (ULV RAIKA Schlierbach) 5,66. Kugel: Mario Krainer (ÖTB ÖO) 14,66. Speer: Martin Pflüger (IGLA Harmonie) 52,40. SCHÜLER: 100 m (+1,8): Harald Stummer (ALC Wels) 12,05. 1.000 m: Harald Stummer (ALC Wels) 3:03,34. Hoch / Stab: Georg Mistlberger (ALC Wels) 1,60 / 3,05. Weit: Klaus Mistlberger (ALC Wels) 5,97. Kugel / Speer: Denis Smajlagic (ATSV Keli Linz) 12,77 / 37,51. FRAUEN: 100 m (+1,7) / Kugel: Kirsten Wakolbinger (ATSV Keli Linz) 13,65 / 11,21. 3.000 m: Brigitte Mühl-

bacher (LCAV doubrava) 9:51,76. Weit / Speer: Kerstin Eisterer (ÖTB ÖO) 5,40 / 39,42. JUNIOREN: 100 m (+1,7) / Weit / Kugel: Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 12,70 / 5,94 / 11,22. 1.500 m: Gudrun Adelsgruber (IGLA Harmonie) 5:27,16. Speer: Sabine Gasselseder (ATSV Keli Linz) 26,04. JUGEND: Kugel: Daniela Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 12,24. Speer: Michaela Sturm (U. Ebensee) 37,12.

3. Mai, Innsbruck:
TLV-Meisterschaften 3x1.000 m, 3x800 m
 MÄNNER: 3x1.000 m: 1. LG Pletzer Hopfgarten (Werner Thaler, Stefan Thaler, Roland Waldner) 7:35,3, 2. SV RAIKA Reutte (O. Schuler, H. Huber, A. Singer) 9:04,1, 3. TS Innsbruck-Spk. (H. Völlenklee, Reinhard Teufel, A. Margreiter) 9:19,5. FRAUEN: 3x800 m: 1. LG Pletzer Hopfgarten I (J. Kröll, S. Rabl, Cornelia Luchner) 7:53,3, 2. LG Decker Itter (C. Feller, E. Zellner, E. Walch) 7:58,7, 3. LG Pletzer Hopfgarten II (Tanja Fuchs, Claudia Lüthi, Sabine Erharder) 9:20,9. **TLV-Mannschaftsmeisterschaften**
 MÄNNER: 200 m (-0,8): Isagani Psychär (TS Innsbruck-Spk.) 22,92. Hoch: Johannes Achleitner (ATSV Innsbruck) 1,70. Speer: Martin Lair (LAC Innsbruck) 50,15. JUGEND: 110 m Hürden (-0,3) / Speer: Isagani Psychär (TS Innsbruck-Spk.) 14,91 / 47,80. FRAUEN: Hoch: Claudia Schmid (ATSV Innsbruck) 1,60. Speer: 1. Zsuzsanna Petö (LG Montfort) 36,06, 2. Anita Rehag (IAC Orthosan) 31,01. JUGEND: Speer: Claudia Lüthi (LG Pletzer Hopfgarten) 17,82.

3. Mai, Feldkirch-Gisingen:
ZIPFER-Bahneröffnungsmeeting
 18 Grad, leicht bewölkt
 MÄNNER: 60 m (+2,2): 1. Hans-Peter Welz (TS Kufstein) 7,12, 2. Andreas Maringgele (LG Montfort) 7,12. 100 m (+1,0): 1. Jürgen Mayer (LCA umdasch Amstetten) 10,84, 2. Hans-Peter Welz (TS Kufstein) 10,85. 110 m Hürden (+1,1): 1. Gerhard Röser (LG Montfort) 15,40, 2. Markus Walsler (LG Montfort) 15,57, 3. Roland Schwarzl (U. RAIKA Lienz) 15,68. Stab: Roland Schwarzl (U. RAIKA Lienz) 4,50. Weit: Roland Schwarzl (U. RAIKA Lienz) 6,75 (0,0). Speer: Gerhard Röser (LG Montfort) 56,10. JUGEND: 110 m Hürden (+1,1) / Stab / Speer: Matthias Macho (LG Montfort) 15,69 / 3,80 / 60,16. FRAUEN: 100 m (-1,0): Regine Allgäuer (LG Montfort) 14,60. JUGEND: Kugel: Kathrin Wiedenbauer (LG Montfort) 10,74.

5. Mai, Schwechat:
Hammerwurfmeeting
 Jan Siart (UKJ Wien) verbesserte den 21 Jahre alten Wiener Juniorenrekord im Hammerwurf auf 59,18 Meter.

6. Mai, Wien:
Cricket-Meeting
 MÄNNER: 150 m: 1. Rafik Elouardi (LCC Wien) 16,05, 2. Gerhard Wagner (LCC Wien) 16,31, 3. Andreas Rechbauer (LCC Wien) 16,40. 300 m: 1. Rafik Elouardi (LCC Wien) 33,56, 2. Andreas Rechbauer (LCC Wien) 33,89, 3. Gerhard Wagner (LCC Wien) 35,08. 800 m: Georg Kolik (LCC Wien) 2:02,12. 5.000 m: Manfred Spies (ATSV Ternitz) 14:52,82. Stab: Ewald Krieglner (U. St. Pölten) 3,75. Kugel / Diskus: Andreas Wildschek (ULC Mödling) 13,59 / 40,71. JUNIOREN: Kugel / Diskus: Bernhard Putar (ULC Mödling) 11,80 / 34,07. SCHÜLER: 100 m: Florian Stadelmayer (ATSV OMV Auersthal) 13,11. FRAUEN: 150 m: Sonja Büchsenmacher (Cricket) 20,34. 300 m: Stefanie Hollweber (SVS) 41,16. 800 m: Sherry Lyons-Halmer (Cricket) 2:19,17. 5.000 m: Helene Eidenberger (LCA umdasch Amstetten) 17:36,73. Kugel / Diskus: Elfi Albin (Cricket) 8,78 / 31,66. SCHÜLER: 100 m: Lisa Kuglitsch (Cricket) 18,36.

9. Mai, Innsbruck:
TLV-Meisterschaften 4x400 m Frauen, Schüler-Langstaffeln
 SCHÜLER: 3x1.000 m: TS RAIKA Schwarzl (L. Pellegrini, P. Lederwacht, S. Seissl) 10:10,1. FRAUEN: 4x400 m: LG Pletzer Hopfgarten (L. Ager, Claudia Lüthi, S. Rabl, Katharina Gruber) 5:02,60. SCHÜLER: 3x800 m: LG Pletzer Hopfgarten (Sabine Erharder, J. Kröll, Cornelia Luchner) 7:59,61. **TLV-Mannschaftsmeisterschaften**
 MÄNNER: Drei / Diskus: Johannes Achleitner (ATSV Innsbruck) 12,94 (+1,8) / 39,93. SCHÜLER: 100 m Hürden (-0,5): Gotthard Schöpf (IAC Orthosan) 15,53. FRAUEN: Drei: Katharina Gruber (LG Pletzer Hopfgarten) 10,63. Diskus: 1. Claudia Stern (IAC Orthosan) 49,93 (TLV-Record), 2. Silke Zeuner (IAC Orthosan) 37,98. SCHÜLER: 80 m Hürden (-0,5): Eva-Maria Egger (LCT Innsbruck) 14,45. Diskus: Katharina Gruber (LG Pletzer Hopfgarten) 28,42.

9. Mai, Wien:
Meeting, KSV E-Werke
 MÄNNER: 60 (-2,0) / 100 m (-2,6): Martin Löbel (WAT Wien) 7,37 / 11,66. Weit: Daniel Jagsch (Cricket) 6,27 (+1,7). Kugel: Johann Matous (UKJ Wien) 13,79. Diskus: 1. Jörg Dallner (ATSV Ternitz) 47,37, 2. Gerhard Mayer (Cricket) 46,83, 3. Johann Matous (UKJ Wien) 46,51. JUGEND: 60 (-3,2) / 100 m (-1,1): Markus Horvath (ATSV OMV Auersthal) 7,85 / 12,43. FRAUEN: 60 (-3,5) / 100 m (-1,0): Petra Seyfried (ÖTB Wien) 8,36 / 13,14. Weit: Bettina Stühr (WAT Wien) 4,67 (+1,5). Kugel: 1. Sonja Spindelhofer (ATSV OMV Auersthal) 14,98, 2. Petra Pasching (ULV Krems) 12,33. Diskus: 1. Sonja Spindelhofer (ATSV OMV Auersthal) 53,00, 2. Petra Feierfeilova (SVS) 51,19.

9. Mai, Linz:
2. ULC-Aufbaumeeting
 MÄNNER: 100 m (-1,3): Jürgen Mayer (LCA umdasch Amstetten) 10,91. 200 m (+0,3): 1. Jürgen Mayer (LCA umdasch Amstetten) 21,82, 2. Hans-Peter Welz (TS Kufstein) 21,94, 3. Klaus Angerer (ULC Linz-Obb.) 21,95. 800 m: 1. Richard Wiesinger (ATSV Keli Linz) 1:54,81, 2. Werner Strittl (LAC Nationalpark Molln) 1:55,01, 3. Sebastian Resch (U. Wels) 1:55,74. 300 m Hürden: Stefan Hainzl (ULC Linz-Obb.) 39,66. Stab: ex aequo Sascha Kralky (ULC Linz-Obb.) und David Kreuzhuber (LAG Ried) 4,20. Drei: Böres Bjanov (SVS) 15,42. Kugel: Andreas Vlasny (VÖEST) 18,04. Diskus: Jürgen Strutzenberger (ULC Linz-Obb.) 40,84. JUGEND: 100 m (-0,9): Matthias Beham (ULC Linz-Obb.) 11,31 (VL -0,3 11,19). 300 m: Florian Sams (ULC Linz-Obb.) 40,20. 110 m Hürden (-0,1): Oliver Pressinger (Cricket) 15,24. Kugel: Mario Krainer (ÖTB ÖO) 15,05. Diskus: Harald Guttner (ULC Linz-Obb.) 40,16. SCHÜLER: 100 m (0,0): Andreas Gruber (ÖTB ÖO) 12,51. 800 m: Clemens Lugger (Polizei SV Linz) 2:14,45. 100 m Hürden (-1,1): Paul Plöckinger (ULC Linz-Obb.) 16,06. Hoch: Hans Peter Binder (Amateure Steyr) 1,61. Diskus / Speer: Denis Smajlagic (ATSV Keli Linz) 37,39 / 36,47. FRAUEN: 100 m: Heidi Thyri (ULV Krems) 12,50. 200 m (-0,3): Heidi Thyri (ULV Krems) 26,02. 800 m: Ellen Förster (ULC Linz-Obb.) 2:29,06. 100 m Hürden (-1,6): 1. Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 15,09, 2. Katrin Schöftner (ULC Linz-Obb.) 15,55. 300 m Hürden: Nicole Hofer (ULC Linz-Obb.) 47,51. Hoch: Katrin Schöftner (ULC Linz-Obb.) 1,70. Stab: Sonja Weisenböck (ULC Linz-Obb.) 2,00. Diskus: 1. Ursula Weber (SVS) 50,99, 2. Ute Atzmanning (ÖTB ÖO) 45,24. JUGEND: 100 m: Daniela Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 12,46. Diskus: Carmen Keinrad (ÖTB ÖO) 36,15. Speer: Andrea Preinstorfer (U. Wels) 32,92. SCHÜLER: 100 m (-0,3) / 80 m Hürden (-1,1): Jennifer Schneeberger (Ö

1. Doris Auer (ÖTB Wien) 3,90 (ÖLV-Hallenrekord eingestellt), 2. Sonja Jovanovic (ULC profi Weinland) 2,90, 3. Pamela Wolfram (ULC profi Weinland) 2,80, 4. Lisa Lutschinger (ULC profi Weinland) 2,60, 5. Karsten Klausbrückner (ULC profi Weinland) 2,60.

19. Mai, Leibnitz:
Meeting
MÄNNER AK 50: Diskus: Peter Poduschka (ATG) 33,01.
FRAUEN: Kugel: Roswitha Stermseck (U. Leibnitz) 10,46. **JUGEND:** Diskus: Barbara Kern (ATG) 34,94. **SCHÜLER:** Kugel: Martina Holler (U. Leibnitz) 8,12.

20./21. Mai, Salzburg:
SLV-Junioren- und Schülermeisterschaften
Das Wetter bei den Salzburger Nachwuchsmeisterschaften wechselte zwischen ideal und Wolkenbruch. In den besseren Stunden schauten beste Leistungen heraus. Christoph Wimmer (Union Salzburg) freute sich über seinen ersten 7-Meter-Weitsprung (7,03 m). Doppelt punktete Ulrike Kalss (ÖTB Salzburg): Die siebenfache Jugendmeisterin war in vier Disziplinen beste Juniorin. Persönliche Bestleistungen im 100-Meter-Lauf (12,54 sek bei Regen) und im Kugelstoßen (12,39 m) überragten die „Pflichtsieg“ im Weit- und Hochsprung.

1. Tag: 22 Grad, bewölkt
2. Tag: 16 Grad, zeitweise starker Regen
MÄNNL. JUNIOREN: 100 (+3,0) / 200 m: Michael Kummer (U. Salzburg) 11,48 / 23,60. 400 m: Oliver Pink (U. Salzburg) 56,61. 1.500 m: David Niederseer (ÖTB Salzburg) 4:30,58. Weit: Christoph Wimmer (U. Salzburg) 7,03. Kugel / Diskus: Rafaele Grandits (U. Salzburg) 13,31 / 46,33. **JUGEND:** 100 (+3,0) / 300 m: Michael Kummer (U. Salzburg) 11,48 / 38,30. 1.000 m:

David Niederseer (ÖTB Salzburg) 2:40,44. 3.000 m: Emanuel Huber (ÖTB Salzburg) 9:36,56. 4x100 m: U. Salzburg (Roland Kwitt, Oliver Pink, Michael Bayer, Michael Kummer) 47,74. Hoch: Michael Bayer (U. Salzburg) 1,85. Weit: Akpaniko Udosen (ASV Salzburg) 6,04. Kugel / Diskus / Speer: Stefan Aglassinger (U. Salzburg) 12,48 / 35,80 / 52,12.

WEIBL. JUNIOREN: 100 m (+1,7) / Hoch / Weit / Kugel / Speer: Ulrike Kalss (ÖTB Salzburg) 12,54 / 14,29 / 1,65 / 5,62 / 12,39 / 37,20. 300 m: Stephanie Trtan (U. Salzburg) 26,45. 400 m: Manuela Walkner (U. Salzburg) 10,97. 800 m: Maria Koch (ASV Salzburg) 2:22,67. 1.500 m: Maria Köch (ASV Salzburg) 4:58,82. 100 m Hürden (-0,7): Edda Heinisch (ÖTB Salzburg) 17,91. Kugel / Diskus: Monika Erlach (U. Salzburg) 10,97 / 32,52. **JUGEND:** 100 m (+1,7) / 100 m Hürden (+0,1) / Hoch / Weit / Kugel / Speer: Ulrike Kalss (ÖTB Salzburg) 12,54 / 14,29 / 1,65 / 5,62 / 12,39 / 37,20. 300 m: Stephanie Trtan (U. Salzburg) 41,58. 1.000 / 3.000 m: Martina Untermoser (LC Oberpinzgau) 3:16,41 / 11:30,41. 300 m Hürden: Karin Katstaller (U. Salzburg) 46,66. 4x100 m: ÖTB Salzburg (Gudrun Kalss, Ulrike Kalss, Daniela Kriechbaum, Lisi Maurer) 52,10. Diskus: Daniela Baumgartner (ASV Salzburg) 26,67.

Bahneröffnung
MÄNNER: 100 m (+2,0) / Hoch: Alexander Leprich (ÖTB Salzburg) 11,58 / 1,85. 200 m: Ralf Hegny (ULV Krems) 22,03. 400 m: Walter Dungi (ASV Salzburg) 56,13. 1.500 m: Bernhard Mayr (ÖTB ÖO) 4:12,74. 5.000 m: Max Huber (LC Saalfelden) 15:13,76. Weit / 400 m Hürden: Diether Kowarik (ÖTB Wien) 6,88 / 57,07. Drei: Armin Binna (SV Bad Aussee) 12,62 (-1,2). Kugel / Diskus: Markus Haller (ASV Salzburg) 11,25 / 31,93. Speer: Christoph Wimmer (U. Salzburg) 49,79. **JUNIOREN:** 100 m (+2,0): Ralf Hegny (ULV Krems) 11,18. 200 m: Armin Binna (SV Bad Aussee) 24,03. 110 m Hürden (-1,7): Martin Seer (U. Salzburg) 16,02. **JUGEND:** 100 (+2,5) / 300 m: Stefan Egger (SV Bad Aussee) 12,19 / 40,49. 110 m Hürden (-1,7): Roland Kwitt (U. Salzburg) 15,41. 300 m Hürden: Arno Herzog (U. Salzburg) 41,78.

FRAUEN: 100 m (+1,0): 1. Monika Buchar (GER) 12,35. 2. Betina Germann (KLC) 12,38... 4. Manuela Witting (SV RAIKA Reutte) 12,50. 200 m: Betina Germann (KLC) 25,74. 300 m: Magdalena Kulnik (KLC) 42,13. 400 m: Ulrike Wagner (LAC Salzburg) 67,82. 800 m: Karin Walkner (U. Salzburg) 2:20,48. 1.500 m: Martina Winter (U. Salzburg) 4:57,79. 400 m Hürden: Manuela Walkner (U. Salzburg) 65,54. **JUNIOREN:** Stab: Monika Erlach (U. Salzburg) 3,40. Weit: 1. Manuela Witting (SV RAIKA Reutte) 5,74. 2. Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 5,64. **JUGEND:** 100 m (+1,7): Daniela Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 12,52. 200 m: 1. Monika Buchar (GER) 25,24. 2. Daniela Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 25,68. 300 m Hürden / Diskus: Gertraud Stadler (LG Oberland) 56,08 / 26,92. Hoch / Weit: Michaela Egger (SV Bad Aussee) 1,50 / 4,82. Drei: Stephanie Trtan (U. Salzburg) 10,18 (-0,5, SLV-Jugendrekord).

21. Mai, St. Pölten:
Hippolytmeeting
MÄNNER: 100 m (+0,8): Jürgen Mayer (LCA umdasch Amstetten) 10,90. 200 m (+0,2): 1. Jürgen Mayer (LCA umdasch Amstetten) 21,81. 2. Hans-Peter Welz (TS Kufstein) 22,07. 3. Peter Thyri (ULV Krems) 22,12. 400 m: Holger Hassenpflug (UKJ Wien) 51,02. 1.000 m: 1. Bernhard Mayer (ÖTB ÖO) 2:32,05. 2. Markus Redl (ULC Langenlois) 2:34,12. 3. Manfred Spies (ATSV Ternitz) 2:36,88. 110 m Hürden (+0,4): 1. Andrej Benda (SVK) 14,58. 2. Philipp Unfried (U. St. Pölten) 14,69. 3. Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 15,31. 400 m Hürden: 1. Karl Lang (SVS) 51,39. 2. Florian Sams (ULC Linz-Obb.) 56,91. 4x100 m: ULC profi Weinland (Martin Schützenauer, Stefan Höferl, Harald Weiser, Walther Roiser) 42,79. Hoch: 1. Christian Weiser (U. St. Pölten) 1,95. 2. Csaba Czekely (ULC Linz-Obb.) 1,95. Stab: 1. Alexander Hana (U. Salzburg) 4,90. 2. Markus Volek (SVS) 4,60. 3. Stefan Klien (ULC profi Weinland) 4,40. 4. Martin Krenn (ATSV Ternitz) 4,40. Weit: 1. Andrej Benda (SVK) 7,70. 2. Leonhard Hudec (SVS) 7,52. Kugel: 1. Erwin Pirkbauer (SVS) 17,94... 3. Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 15,60. Diskus: 1. Libor Malina (CZE) 65,08. 2. Erwin Pirkbauer (SVS) 55,04... 4. Gerhard Mayer (Cricket) 46,09. 5. Johann Matous (UKJ Wien) 45,35. 6. Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 43,90. Speer: 1. Martin Strasser (SVS) 59,78. 2. Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 57,24. 3. Rainer Picher (ATSV Ternitz) 56,66. Hammer: 1. Vladimir Maska (SVK) 74,62... 3. Jan Siart (UKJ Wien) 51,88. 4. Werner Feierfeil (SVS) 48,72. 5. Josef Hofmann (ULC Linz-Obb.) 48,52. 6. Gerhard Wurzer (LCA umdasch Amstetten) 46,30. **JUNIOREN:** Diskus: Martin Fritz (ASKÖ Spk. Hainfeld) 38,85. Hammer: Johann Lechner (ASKÖ Spk. Hainfeld) 32,39. **SENIOREN:** AK 65: Hammer: Hans Pötsch (U. Spk. Graz) 40,44 (ÖLV-Seniorenrekord).

FRAUEN: 100 m (+0,3): 1. Karin Mayr (SVS) 11,78. 2. Stefanie Hollweger (SVS) 12,04... 4. Heidi Thyri (ULV Krems) 12,37. 200 m (-0,2): 1. Stefanie Hollweger (SVS) 24,44... 4. Heidi Thyri (ULV Krems) 25,56. 400 m: 1. Martina Wieden (LCA umdasch Amstetten) 64,81. 2. Pamela Fischer (U. St. Pölten) 65,66. 800 m: Andrea Mayr (ÖTB ÖO) 2:21,86. 100 m Hürden (+0,2): 1. Elke Wölling (SVS) 14,10. 2. Manuela Stanika (ÖTB LA Baden) 15,19. 3. Tanja Gloggnitzer (SVS) 15,28. 400 m Hürden: Caroline Zündel (Cricket) 71,62. Hoch: 1. Lenka Rihakova (SVK) 1,75. 2. Katrin Schöffner (ULC Linz-Obb.) 1,65. 3. ex aequo Michaela Eglseer (LCA umdasch Amstetten) und Sabrina Gärtner (UKJ Wien) 1,60. Stab: 1. Doris Auer (ÖTB Wien) 3,70. 2. Sonja Jovanovic (ULC profi Weinland) 3,10. 3. Pamela Wolfram (ULC profi Weinland) 2,90 (ÖLV-Schülerbestleistung). 4. ex aequo Lisa Lutschinger und Carmen Klausbrückner (ULC profi Weinland) 2,70. 6. Bettina Stühr (WAT Wien) 2,50. Weit: Elisabeth Plazotta (UKJ Wien) 5,69. Kugel: Sonja Spindelhofer (ATSV ÖMV Auersthal) 14,70. 2. Petra Feierfeilova (SVS) 13,09. Diskus: 1. Claudia Stern (IAC Orthosan) 50,15 (TLV-Rekord). 2. Petra Feierfeilova (SVS) 49,41. 3. Sonja Spindelhofer (ATSV ÖMV Auersthal) 48,31. 4. Ute Atzmanning (ÖTB ÖO) 47,34. 5. Sabine Bieber (SVS) 40,02. Speer: Ulla Hofmann (Cricket) 41,33. Hammer: 1. Claudia Stern (IAC Orthosan) 49,05... 3. Ute Atzmanning (ÖTB ÖO) 42,88. 4. Sabine Bieber (SVS) 39,28. 5. Irene Skala (ULC Linz-Obb.) 36,40. 6. Elisabeth Frühaufer (ASKÖ Spk. Hainfeld) 28,46. **SENIOREN:** AK 65: Kugel / Diskus / Hammer: Eva Pötsch (ATUS Gratkorn) 8,73 / 20,48 / 30,92 (ÖLV-Seniorenrekord).



GESÜNDER als im Winter, doch noch nicht fit. Staatsmeisterin Elke WÖLFLING hat mit dem Rücken Probleme.
Bild: ADWO

21. Mai, Ried/I.:
OÖLV-Staffelmeisterschaften
Personalnot beim ULC Linz-Oberbank zwang Dreispringer Peter Gschwandner in die Startblöcke der 4x400-Meter-Staffel. Der 22jährige meisterte seine Sache bravourös und legte den Grundstein für einen ungefährdeten Sieg mit den „Spezialisten“ Peter Knoll, Stefan Hainzl und Klaus Angerer. Im Damenrennen überraschte die Staffel der Union Schärding mit dem zweiten Platz vor den höher eingeschätzten Mädchen des ATSV Keli Linz. Ungefährdete Siegerinnen: Die Staffel des ULC Linz-Oberbank mit der wieder aktiven Ex-Staatsmeisterin im 400-Meter-Lauf Andrea Gillesberger, besser bekannt unter ihrem Mädchennamen Pospischek.
MÄNNER: 4x400 m: 1. ULC Linz-Obb. (Peter Gschwandner, Peter Knoll, Stefan Hainzl, Klaus Angerer) 3:21,15. 2. LCAV doubrava (Rainer Schläger, Stefan Matschiner, Werner Aschenberger, Wolfgang Eckerstorfer) 3:26,31. 3. ATSV Keli Linz (Robert Hinum, Richard Wiesinger, Wilhelm Rammerstorfer, Christoph Parkfriedler) 3:36,45. 3x1.000 m: LCAV doubrava (Christian Pflügl, Werner Aschenberger, Stefan Matschiner) 7:45,70. 2. IGLA Harmonie (Klaus Krinninger, Mair, Brunner) 7:53,28. 3. LAC Nationalpark Molln (Kübel, Aigner, Werner Strittl) 8:05,23.
FRAUEN: 4x400 m: ULC Linz-Obb. (Eva-Maria Schöffner, Marion Obermayr, Sabine Murhammer,

Andrea Gillesberger) 3:58,44. 2. U. Schärding (Brigitte Nagl, Eva Zillner, Dorfer, Birgit Zillner) 4:03,91. 3. ATSV Keli Linz (Roksana Somaruk, Michaela Anzinger, Kirsten Wakolbinger, Sabine Gasselseder) 4:05,49.
SPARKASSEN-Abendmeeting
MÄNNER: 100 m: Klaus Angerer (ULC Linz-Obb.) 10,85. 110 m Hürden: Herbert Kreiner (ATSV Keli Linz) 15,11. **JUGEND:** 100 m: Markus Kreuzhuber (LAG Ried) 12,18. **SCHÜLER:** 100 m Hürden: Sebastian Weiermann (LAG Ried) 16,49.
WEIBL. JUGEND: 100 m: Elisabeth Buchner (LAG Ried) 13,81. 100 m Hürden: Pia Streicher (LAG Ried) 16,95.

ADWO

23. Mai, Fußach:
VOLKSBANK-Nachwuchsmeeing
MÄNNL. SCHÜLER: 100 m (+1,4) / Hoch / Weit: Christian Kositz (TS Bludenz) 12,38 / 1,66 / 5,22. Kugel: Stefan Schönborn (SV Lochau) 12,88.
WEIBL. SCHÜLER: 100 m (+2,1) / Weit / Kugel: Doris Röser (TS Lauterach) 12,86 / 4,94 / 10,27.

23. Mai, Hartberg:
Styrian 4 Meeting
MÄNNER: 100 m (+0,3): 1. Damjan Spur (SLO) 10,57... 4. Jörg Weidmann (ATSE Graz) 11,04. 3.000 m: Ulrich Katzer (ADA Anger) 9:02,89. Weit: Leonhard Hudec (SVS) 7,66. 400 m Hürden: Karl Lang (SVS) 52,23. Stab: 1. Markus Volek (SVS) 4,70. 2. Alexander Hana (U. Salzburg) 4,60. Kugel: 1. Miro Medic (SLO) 17,60... 3. Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 15,95. 4. Thomas Tebbich (ATG) 14,00. Speer: 1. Robi Terschek (SLO) 68,00... 3. Heiko Mandl (ATSE Graz) 64,26... 6. Martin Strasser (SVS) 56,92. **JUGEND:** 100 m (-0,3): 1. Imre Lörincz (HUN) 11,34. 2. Michael Klautzer (U. Leibnitz) 11,65. 800 m: Peter Windbichler (Polizei SV Leoben) 1:59,13. 3.000 m: 1. Istvan Nagy (HUN) 9:51,65... 3. Andreas Kaiser (Polizei SV Leoben) 10:47,29. Stab: Kukosz Bogusiewski (SVS) 3,60. Weit: Patrick Berger (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 6,05. Kugel: 1. Krisztian Szucs (HUN) 14,25... 4. Martin Zanner (U. Leibnitz) 10,45. Speer: 1. Peter Zupanc (SLO) 59,90... 3. Michael Klautzer (U. Leibnitz) 49,91.
FRAUEN: 100 m (-0,9): Katrin Pitteroff (U. Spk. Graz) 12,91. 800 m: 1. Marija Stevanec (SLO) 2:14,99. 2. Alexandra Kollmitzer (Post SV Graz) 2:18,33. Weit:

Anja Mandl (U. Spk. Graz) 5,51. Kugel: Roswitha Stermseck (U. Leibnitz) 11,64. Speer: Brigitte Brodtschneider (U. Leibnitz) 34,24. **JUGEND:** 100 m (-0,3): 1. Ana Lesnik (SLO) 12,66. 2. Tina Pitteroff (U. Spk. Graz) 12,73. 800 m: 1. Polonca Horvat (SLO) 2:21,66... 4. Jessica Jarz (U. Leibnitz) 2:30,38. 300 m Hürden: Daniela Ritter (TSV Hartberg) 48,39. Hoch: 1. Erzebet Nemetz (HUN) 1,53. 2. Anita Pollross (MLG-Spk.) 1,53. Weit: Sandra Maier (MLG-Spk.) 5,53. Kugel: Anita Pollross (MLG-Spk.) 11,64. Speer: 1. Simona Okorn (SLO) 33,18. 2. Anita Pollross (MLG-Spk.) 28,55.

23./24. Mai, Südstadt:
NÖLV-Junioren- und Schülermeisterschaften
MÄNNL. JUNIOREN: 100 (-0,3) / 200 m (-1,5) / Weit / Speer: Ralf Hegny (ULV Krems) 11,11 / 22,56 / 6,55 / 50,62. 400 m: Markus Neuwirth (ÖTB LA Baden) 52,14. 800 m / 1.500 m: Peter Supan (USKO Melk) 1:59:58 / 4:04,13. 5.000 m: Bernhard Weik (ATSV Ternitz) 16:17,90. 110 m Hürden (-0,2): Ewald Riegler (U. Pottenstein) 15,90. 400 m Hürden: Christopher Bednar (ULC Mödling) 64,25. 3.000 m Hindernis: Stefan Schönauer (USKO Melk) 9:40,37. 4x100 m: SVS (Manfred Aigner, Robert Pompe, Bernhard Peham, Michael Prenner) 47,21. Hoch: Christopher Bednar (ULC Mödling) 1,81. Stab: Alistair Thompson (ULC profi Weinland) 4,20. Drei: Christian Ableidinger (ATUS Gmünd) 12,69. Kugel: Michael Prenner (SVS) 13,31. Diskus / Hammer: Martin Fritz (ASKÖ Spk. Hainfeld) 39,86 / 30,42. **SCHÜLER:** 100 (+1,8) / 200 m (+1,4) / Weit: Daniel Agoston (SVS) 11,84 / 24,11 / 5,81. 800 m: Rene Freund (U. VB Purgstall) 2:13,46. 2.000 m: Gottfried Schrittwieser (USKO Melk) 6:23,42. 100 m Hürden (+1,4) / Speer: Remus Lada (U. St. Pölten) 15,19 / 48,03. 4x100 m: SVS (T. Polacek, Dejan Vucilovski, Matthias Bauer, Daniel Agoston) 48,64. Hoch: Daniel Zdesar (ULC profi Weinland) 1,65. Stab: Christoph Schmoll (ULC profi Weinland) 2,90. Kugel: Andreas Hahn (U. VB Purgstall) 12,60. Diskus: Daniel Zdesar (ULC profi Weinland) 33,61.
WEIBL. JUNIOREN: 100 m (+1,7): Nicole Dollinger (SVS) 12,82. 200 (+0,2) / 400 m / 400 m Hürden: Daniela Treidl (SVS) 26,60 / 59,19 / 65,33. 800 m / 1.500 m: Daniela Fleischmann (SVS) 2:25,62 / 5:02,19. 3.000 m: Hannelore Lehner (LCA umdasch Amstetten) 11:11,08. 100 m Hürden (-0,2): Gabriele Koberger (ULC Mödling) 16,31. 4x100 m: SVS (Bettina Schasse, Nicole Dollinger, Daniela Treidl, Monika Malek)

50,43. Hoch: Pia Lobner (ULC profi Weinland) 1,68. Stab / Weit: Lisa Lutschinger (ULC profi Weinland) 2,90 / 5,17. Drei: Karin Polt (ATUS Gmünd) 11,07. Kugel / Diskus / Speer: Christina Schwantzer (ASKÖ Spk. Hainfeld) 11,17 / 32,90 / 42,07. Hammer: Kirsten Renarth (SVS) 35,31. **SCHÜLER:** 100 (+0,5) / 200 m (+1,7) / Weit: Karoline Eidenberger (LCA umdasch Amstetten) 12,92 / 26,32 / 5,01. 800 m: Anne Kunert (ULC profi Weinland) 2:25,27. 2.000 m: Astrid Resch (LCU Euratsfeld) 6:58,10. 80 m Hürden (-2,0) / Hoch / Diskus: Julia Pranz (ULC Mödling) 13,06 / 1,51 / 29,20. 4x100 m: LCA umdasch Amstetten (Corina Ruzicka, Isabella Waidhofer, Karoline Eidenberger, K. Gebetsberger) 52,32. Stab: 1. Pamela Wolfram (ULC profi Weinland) 2,80. 2. Carmen Klausbrückner (ULC profi Weinland) 2,80. 3. Julia Pranz (ULC Mödling) 2,70. Kugel: Carina Fida (ATUS Gmünd) 11,04. Speer: Katharina Luegmayer (LCA umdasch Amstetten) 36,76.

Viele Grüße aus... 

...Lausanne / Schweiz

von der internationalen Regelkunde-Tagung
Kampfrichterreferent Siegbert Glaser,
Bruno Gruber
„Man lernt nie aus!“

...Albufeira / Portugal

von einem Trainingslager
MLG-Sparkasse
„Mit Hürden-Weltrekordle Colin Jackson
Bahn an Bahn gelaufen.“

NUTRITION WORLD

SPORTERNÄHRUNGSVERSAND

Wir führen Qualitätsprodukte von Weltmarken zu Bestpreisen!

Ja, bitte senden Sie mir folgende Kataloge:

- Ultimate Nutrition
- Perfect Nutrition
- Multipower
- Hammer Nutrition
- Inko Sport
- Sporting
- Proton

Nutrition World – Irene Reisz
Sporternährungsversand

Adolf-Kolpingstraße 1
2000 Stockerau
Tel. 0664 / 48 40 102

NIKE AREA NIKE AREA NIKE AREA NIKE AREA NIKE AREA

Mit der **03** bei **Sport Konrath** vorbei!

Böffler
funktionelle Sportmode

SPEZIALSCHUHE:	Spezielle Geländelaufschuhe von Nike für die Wintersaison	TRANSTEX
Sprintspikes:		– Unterwäsche in Light- und Netzversion.
Zoom Rival S (weiß/rot) 799,-	NIKE Air Terra Sertig 1.699,-	Ärmellos 349,-
Zoom S (weiß/schwarz) 1.299,-	NIKE Air Terra Humara 1.499,-	Kurzarm 399,-
Zoom Super Fly (schwarz/gelb) 1.699,-	NIKE Air Terra Albis 1.399,-	Slip (ohne Windschutz) 259,-
	NIKE Air Terra Cairn (Spice) 999,-	Nike Wettkampfschuhe
Speer:		Nike Air Zoom Mariah 1.499,-
Zoom Javelin 1.699,-		Nike Air Streak Light 1.499,-
		Nike Air Myriad 1.299,-
Kugel/Diskus:		Nike Air Streak II 1.299,-
Zoom SD 1.199,-		Nike Air Skyron Light 1.199,-
Zoom Rotational 1.499,-		Nike Air Mariah Gr. 34 – 37
		statt 1.299,- nur 799,-
Hoch:		
Zoom High Jump (weiß/lila) 1.499,-		
Zoom Hj (weiß/gold) 1.499,-		
Weit:		
Long Jump '88 (weiß/rot) 1.499,-		
Zoom Long Jump (weiß/gelb) 1.499,-		
Mittel- und Langstrecke:		
Zoom Country (Cross) 799,-		
Zoom Rival D (weiß/gelb) 799,-		
Zoom V (weiß/blau) 999,-		
Zoom Eldoret (weiß/rot) 1.499,-		

Show me the way... **Sport Konrath**

1030 Wien, Schlachthausgasse 18, Tel. und Fax 01/7123485

...wo NIKE zu Hause ist!

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9⁰⁰ - 18⁰⁰ durchgehend
Sa 9⁰⁰ - 14⁰⁰ durchgehend
langer Sa 9⁰⁰ - 17⁰⁰ durchgehend

Meile: Zwei Rennen, vier Sieger



MIT AFRIKANERN liefen Thomas EBNER (Startnummer 8) und Günther WEIDLINGER (14) in vorderster Front.
Bild: PLOHE

ATTNANG. Es ist verdammt schwer, bei der Attnanger OBERBANK-Meile der Beste zu sein. Zwei Neue gewannen die Lokomotive. Brigitte Mühlbacher und Günther Weidlinger liefen mit Weltklasseleuten um den Sieg.

Seit Jahren pilgern Zuschauer zu Tausenden zur Meile nach Attnang. Und die Teilnehmer werden immer mehr. Mehr als 650 lösten dieses Mal ihr Meile-Ticket.

Bei den Kindern wollen fast alle gewinnen, und sie gewannen auch. Jedes Kind erhielt eine Medaille, ein T-Shirt und ein Kapperl.

Die Asse haben es wesentlich schwerer, zu ihren Prämien oder auf das Podest zu kommen. Wer den schnellsten Straßenlauf Österreichs gewinnen will, muß im Mai schon gut in Form sein. Das wissen die Athleten, und deswegen rennen sie, was das Zeug hält.

Wer einmal zur Meile kommt, der kommt sicher wieder. Alleine bei den Männern waren unter den besten zehn nur zwei Debütanten. Bei den Frauen wie bei den Männern siegten ausgerechnet die Neuen.

Die klassische Meile (1.609 m) laufen in Attnang nur die Asse. Wenn sie nach der ersten Runde der Achterschleife hin-

ter dem Kamera- und Pressekonvoi durch das mit Zuschauern gesäumte Meilodrom jagen, erreicht die Stimmung ihren ersten Höhepunkt. Bald darauf biegen die Läufer auf die 400 Meter lange Zielgerade ein. Spätestens ab diesem Zeitpunkt verwandelt sich die Start-Ziel-Arena in einen Hexenkessel, dem kein Läufer entkommen kann. In dieser geballten und aufgeladenen Stimmung peitscht das Publikum die Athleten zu Höchstleistungen. Die Sportler geben alles, manche zuviel. Sie stürzen ins Ziel.

Tempomacher in eigener Sache

Einige Hasen sorgten bei den männlichen Assen vom Start weg für schnelles Tempo. Der Algerier Ali Saidiseif merkte bald, daß er nicht der einzige Tempomacher im Feld war. Er reduzierte sich aufs Notwendige und setzte mit einem fulminanten Finish die neuen Maßstäbe. Seine Siegerzeit von 4:01,8 Minuten bedeutete neuen Meile-Rekord auf dem seit einigen Jahren veränderten Kurs. Für die Sensation aus österreichischer Sicht sorgte wieder einmal Günther Weidlinger (IGLA Harmonie). Mutig und ohne Ehrfurcht vor großen Namen spurtete der Junioren-Europameister erfolgreich gegen seine Vorbilder aus Afrika. Platz zwei und zweieinhalb Sekunden schnell-

er als im Vorjahr, damit hätte er seinen Traum vom Meilesieg beinahe schon heuer realisiert. Dem ewigen Zweiten, Cloephas Bitok (Kenya) und Abdellah Abdelhak aus Marokko, dem Meile-Sieger von 1995, blieben nur die Plätze drei und vier. Thomas Ebner (IAC Orthosan) und Michael Buchleitner (Laufunion Schaumann) hielten sich immer im Spitzenfeld, fighteten bis zum Schluß, und landeten bei diesem knappen Einlauf auf den Plätzen sieben und acht.

Heimrennen

Bei der Damen-Meile schickte Veranstalter LCAV doubrava mit Brigitte Mühlbacher seine aussichtsreiche Lokalmatadorin ins Gefecht. Die Bundesheer-Kandidatin löste ihre Aufgabe mit Bravour. So wie die lachende Judith Varga aus Ungarn, die mit der Siegerinnen-Lok abdampfte, schrieb Mühlbacher Meile-Geschichte. Als erste LCAV-Läuferin auf dem Siebertreppchen, und mit einer Steigerung von drei Sekunden, kamte sie wie Weidlinger vor heimischem Publikum ihre Leistung wie einen Sieg feiern und genießen. Von Brigitta Tusai (Ungarn), Simona Staicu (Meile-Siegerin '93 und '95) und Jana Biolkova (Zweite im Vorjahr) sah sie in den Jahren zuvor



PLATZ ZWEI im Endklassement für Brigitte MÜHLBACHER (Startnummer 59) hinter Judith VARGA (53) und vor Brigitta Tusai (51).
Bild: Alfred Feigl

nur die Absätze. Fast unbemerkte aber mit Siebenmeilenschritten nähert sich Alexandra Kumpf (ULC Linz-Oberbank) den Assen. Die Jugendliche verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 24 Sekunden und wurde Siebte.

Heiße Sohlen, trockene Kehlen

Ins Schwitzen kamen Läuferinnen und Läufer beim PUMA-Stadtlaf über 5 Kilometer. Bei hochsommerlichen Temperaturen verhinderten Sandra Baumann (ULC Linz-Oberbank) und der Ungar Sandor Serfözö LCAV-Doppeler-

LEICHTATHLETIK

ZUM HERAUSNEHMEN

4/98



-INFORMATION

Redaktionelle Bearbeitung:
WOLFGANG ADLER
Hambergstraße 13
4100 Ottensheim
Tel./Fax: 07234/84851



Liebe Leichtathletik-Freunde,

vor ein paar Tagen hat eine satte Runde von Ex-Athleten den 60. Geburtstag von Rudi Klaban gefeiert. Auch wenn sich heute seine 800er-Bestzeit so rund um die 1:47 eher bescheiden ausnimmt, war er in den Sechzigern eine der großen Persönlichkeiten der heimischen Athletik - und das auch außerhalb des Sportplatzes.

Mir war dabei ein wenig weh ums Herz. Nicht nur, weil wir - ohne daß wir es recht bemerkt haben - alle in die Jahre gekommen sind. Eher weil die ehemals so begeisterten Athleten allesamt so großen Abstand von ihrer früheren Lieblingssportart haben.

Daß die Leichtathletik keine Massensportart ist, muß nicht unbedingt traurig machen, aber daß bei Sportfesten bis zu den Staatsmeisterschaften kaum ehemalige Athleten auftauchen, ist doch ein bißchen enttäuschend.

Also: Es wäre schön und täte so nebenbei der Leichtathletik gut, würden bei den nächsten Sportfesten möglichst viele Alt-Athleten auftauchen.

So ein Wiedersehen, meist nach Jahrzehnten, hat sicher seinen eigenen Charme. Ich erinnere mich gut an voriges Jahr in Villach, als die Kunauers, Paskas und Co. auftauchten und der Schmah wie in den guten alten Tagen lief.

Wenn dann der eine oder andere noch dazu zu überreden wäre, auch eine Funktion zu übernehmen, bräuchten wir uns über die Entwicklung unserer Sportart weniger Gedanken machen. Denn daß so wenige der ehemaligen Spitzenleute der Leichtathletik erhalten bleiben, hat sicher seine Gründe. Aber auf ihr Know-how können und dürfen wir einfach nicht verzichten.

Freundliche Grüße
HELMUT DONNER
ÖLV-Präsident

Für den Kampfrichter

AMTLICHES



Durch die Beschlüsse der IAAF wurden eine Reihe von Regeln und Bestimmungen für die Leichtathletik verändert, die ab 1. April 1998 gelten. Die für den Wettkampfbetrieb wichtigsten Neuerungen sollen hier kurz erläutert werden.

- * Im Wettkampfbereich ist die Benützung von Video- und Kassettenrekordern, Radios, CD-Playern, Mobiltelefonen oder ähnlichen Geräten nicht erlaubt.
- * Die letzte Runde wird nicht mehr nur den führenden, sondern für jeden Läufer mit einem Glockenzeichen angezeigt.
- * Bei der Zielfoto-Auswertung wird die 1/1000-Sekunde berücksichtigt.
- * Die Chip-Zeitmessung bei Straßenläufen ist anerkannt. Die Veranstalter sind aber verpflichtet, auch die Bruttozeit in den Ergebnisprotokollen auszuweisen.
- * Bei Diskus, Hammer und Speer wird auf jeden Zentimeter gemessen.

- * Die zu Beginn eines Versuchs zur Verfügung stehende Zeit wird verringert. Es gelten ab 1998:
1 Minute für Hoch, Weit, Drei, Kugel, Diskus, Hammer, Speer,
1 1/2 Minuten für Stabhoch,
2 Minuten für Hoch und 3 Minuten für Stabhoch bei 2 oder 3 Athleten (Ausnahme Mehrkampf),
5 Minuten für Hoch und 6 Minuten für Stabhoch, wenn nur noch ein Athlet im Bewerb.

- * Bei internationalen Veranstaltungen treten beim Finale im Weit, Drei und den Würfeln die verbliebenen acht Athleten zu ihren letzten drei Versuchen in umgekehrter Reihenfolge des Zwischenstandes nach den ersten drei Versuchen an.

- * Optisches Übertreten ohne sichtbaren Eindruck bei Weit und Drei ist nicht als Fehlversuch zu werten.

- * Anlaufen außerhalb der markierten Anlaufbahn im Weit- und Dreisprung ist kein Fehlversuch.

Gültig ab 1. April 1999:

- * Der bisherige 600 g-Speer ist ab diesem Stichtag nicht mehr gültig. Eine Verlagerung des Schwerpunktes 3 cm nach vorne soll das Erkennen des Landeabdrucks verbessern. Vereinen und Athleten, die 1998 neue 600 g-Speere anschaffen wollen, wird empfohlen, diese Änderung bereits jetzt zu berücksichtigen.

AUSSCHREIBUNG

ÖSTERREICHISCHE STAATSMEISTERSCHAFTEN DER ALLGEMEINEN KLASSE 1998
ÖSTERR. MEISTERSCHAFTEN 3x800m DER WEIBL. SCHÜLER UND 3x1000m DER MÄNNL. SCHÜLER 1998

ZEIT: Samstag, 18. Juli 1998, Beginn: 11.00 Uhr
Sonntag, 19. Juli 1998, Beginn: 10.00 Uhr

ORT: Feldkirch-Gisingen, Waldstadion

DURCHFÜHRENDER LANDESVERBAND: VLV

DURCHFÜHRENDER VEREIN: Raiffeisen TS Gisingen

BEWERBE: siehe Allgemeine Bestimmungen des ÖLV

MINDESTLEISTUNGEN: siehe Allgemeine Bestimmungen des ÖLV

NENNUNGEN: bis 07. Juli 1998 (Poststempel) an:

Wolfgang Walsler, Lehrer-Köchleweg 12, 6800 Feldkirch (grün)

ÖLV, Prinz-Eugen-Straße 12, 1040 Wien (gelb)

eigener Landesverband (rosa)

KONTROLLIERTE NENNUNGEN DER LANDESVERBÄNDE:

bis 13. Juli 1998 (Poststempel) an den Technischen Delegierte

des ÖLV, Prinz-Eugen-Straße 12, 1040 Wien (rosa)

STARTNUMMERN AUSGABE: am 18. Juli 1998 ab 09.00 Uhr

vereinsweise - bei der Meldestelle

MELDESTELLE: an der im Stadion gekennzeichneten Stelle

BEWERBSMELDUNG: bis 60 Minuten vor Beginn des jeweiligen Bewerbs

persönlich - Staffeln schriftlich - bei der Meldestelle

Gemäß dem Beschluß des ÖLV-Verbandstages 1995 wurde die

namentliche Staffelmeldung auf die generell vorgeschriebene

Meldefrist von spätestens 60 Minuten vor dem jeweiligen

Bewerbsbeginn angepaßt, sofern die Meisterschaftsnennung eine

namentliche Listung jeder Staffel (max. 6 Namen) enthält.

GERÄTEKONTROLLE: an der im Stadion gekennzeichneten Stelle

DREISPRUNGBALKEN: verwendet werden

für Männer: 11m-Balken

für Frauen: 9m-Balken

BESTIMMUNGEN: Die Staatsmeisterschaften werden nach den

Bestimmungen der IAAF und des ÖLV durchgeführt.

PRESSEARBEIT: Wolfgang Walsler, Tel.: 05522 / 304-130

QUARTIERBESTELLUNGEN: direkt an

Feldkirch-Tourismus, Herrengasse 12, 6800 Feldkirch

Tel: 05522 / 73 467 Fax: 05522 / 79 867

ZEITPLAN

Samstag, 18. Juli 1998

MÄNNER	FRAUEN
11.00	Hammer E
11.30	Aktion "Schnellster Feldkircher" ZWL 60m/100m
12.30	Hammer E
14.00	100m VL Weit E
14.15	Hoch E
14.45	3x800m wS EL
15.00	3x1000m mS EL Speer E
15.15	100m VL
16.00	100m ZWL
16.15	Weit E 400m Hü ZL
16.35	400m Hü ZL Hoch E
17.00	Speer E 100m EL
17.10	100m EL
17.20	800m ZL
17.30	800m ZL
17.40	4x100m VL
17.50	4x100m VL
18.00	Ansprachen und Ehrungen
18.30	Aktion "Schnellster Feldkircher" EL 60m/100m
19.00	400m VL
19.15	400m VL
19.30	3000m Hi EL
19.50	5000m EL
20.10	5000m EL

Sonntag, 19. Juli 1998

MÄNNER	FRAUEN
10.00	Stabhoch E
10.15	Drei E 200m VL
10.30	200m VL
10.45	Kugel E
11.00	Diskus E 100m Hü VL
11.15	Aktion "Schnellster Feldkircher" EL 600m/800m
12.10	Stabhoch E 100m Hü EL
12.30	110m Hü VL
13.00	400m EL
13.15	400m EL Drei E
13.45	110m Hü EL Diskus E
14.00	Kugel E 200m EL
14.10	200m EL
14.20	1500m ZL
14.30	1500m ZL
14.45	4x100m EL
15.00	4x100m EL

SPRUNGHÖHEN:

Männer - Hoch: 1,90, 1,95, 2,00, 2,05, 2,09, 2,12, 2,15, 2,18,

2,21, 2,24, 2,26, 2,28 usw. je 2 cm

Stabhoch: 4,30, 4,50, 4,70, 4,80, 4,90, 5,00, 5,10, 5,20,

5,30, 5,35, 5,40 usw. je 5 cm

Frauen - Hoch: 1,55, 1,60, 1,65, 1,70, 1,75, 1,79, 1,82, 1,85, 1,88,

1,91, 1,94, 1,96, 1,98 usw. je 2 cm

Stabhoch: 2,30, 2,50, 2,60, 2,70, 2,80 usw. je 10 cm

KORREKTUREN / ERGÄNZUNGEN

KORREKTUR DER ÖSTERREICHISCHEN HALLENBESTENLISTE 1998

	Frauen			
60 m				
7,82	Wöckinger, Daniela	81	ULC Linz Oberbank	07.02. München/GER
800 m				
2:32,13	Pető, Zsuzsanna	61	LG Nachb.Reisen Montfort	07.02. München/GE
2:43,81	Lochner, Heideleinde	81	ÖTB-Tirol-Innsbruck	07.02. München/GER
3000 m				
11:29,20	Walch, Elke	64	LG-Itter	07.02. München/GER
60 m Hürden				
9,18	Fischbacher, Gudrun	75	UNION Salzburg	07.02. München/GER
Weitsprung				
5,97	Kalss, Ulrike	81	ÖTB Salzburg	07.02. München/GER
5,63	Witting, Manuela	80	SVR-Raika-Reutte	07.02. München/GER
Stabhochsprung				
3,90	Auer, Doris	71	ÖTB Wien	17.05. Südstadt
2,90	Jovanovic, Sonja	80	ULC Profi Weinland	17.05. Südstadt
2,80	Wolfram, Pamela	82	ULC Profi Weinland	17.05. Südstadt
2,60	Lutschinger, Lisa	82	ULC Profi Weinland	17.05. Südstadt
2,60	Klausbruckner, Carmen	84	ULC Profi Weinland	17.05. Südstadt
Kugelstoß				
11,65	Erlach Monika	79	UNION Salzburg	07.02. München/GER
60 m				
6,97	Palfinger, Hannes	73	UNION Salzburg	07.02. München/GER
7,05	Maringele, Andreas	75	LG Nachb.Reisen Montfort	07.02. München/GER
400 m				
50,65	Klumpfer, Matthias	76	ASV Salzburg	07.02. München/GER
800 m				
2:05,81	Loacker, Dietmar	76	LG Nachb.Reisen Montfort	07.02. München/GER
3000 m				
8:34,61	Ebner, Thomas	71	IAC-SO	07.02. München/GER
Hochsprung				
1,95	Leprich, Alexander	75	ÖTB Salzburg	07.02. München/GER
Stabhochsprung				
4,40	Kreuzhuber, David	79	LAG Genböck Haus RIED	07.02. München/GER
Weitsprung				
7,19	Kowarik, Dietbert	74	ÖTB Wien	07.02. München/GER
6,86	Haller, Markus	76	ASV Salzburg	07.02. München/GER

TERMINE 1998

JUNI:

- 12.-14. 2. Ötscher Ultra-Marathon (07485/98845)
- 12./13. SLV-Landesmeisterschaften
- 12./13. VLV-Landesmeisterschaften (+Jug.)
- 12./13./14. ÖÖLV-Landesmeisterschaften
- 13./14. TLV-Landesmeisterschaften
- 13./14. StLV-Landesmeisterschaften (+Jug.)
- 13./14. NÖLV-Landesmeisterschaften (+Jug.)
- 13. Offene BLV Landesmeisterschaften (03357/43131)
- 13. 11. Altstadt-Lauf (07412/56988)
- 13. 6-Stunden-Benefizlauf (02215/2377)
- 13. 4. Sparkassen-Stadtlauf (02842/51857)
- 13. 12. Lindenallee-Lauf (07273/8824)
- 13. 7. Sport Sunny-Stauseelauf (04846/6357)
- 14. Sri Chinmoy 100km-Lauf (01/8778941-10)
- 14. 6. RÜ-HA-Citylauf (02264/6410)
- 14. 17. Int. Halbmarathon(06232/6606)
- 14. 13. Antlaßlauf (05357/4021)
- 19. Hubert-Zeinar-Schülermeeting (01/3349285)
- 20. LCC-Sonnwendlauf (01/3303412)
- 20. Panoramalauf (02634/8787)
- 20. ÖÖLV-Seniorenmeisterschaften Halbmarathon
- 20. 2. Int. Kalkalpenhalbmarathon (07584/2448)
- 20. 5. Int. Montafoner Panoramalauf (05552/66894)
- 20. Schilcherland-Laufspektakel (03462/6652)
- 20./21. Österr. Cup der Bundesländer (Allg. Klasse)
- 20./21. Österr. Cup der Bundesländer (Jugend)
- 21. Novotelllauf „Rund um den Lainzer Tiergarten“ (01/5262474)
- 21. 14. Lauftag (02282/8169)
- 21. 13. AKNÖ-Volkslauf (01/58883-729)
- 21. 5. Donau-KIKA Halbmarathon(07237/2590)
- 21. 4. Int. Seegrube-Berglauf (05123/42947)
- 21. 14. adidas-Sonnwendlauf (03623/2922)
- 21. Landesjugendturnfest
- 24. Abendsportfest TSV Forstenried
- 25. Stadtlauf
- 26. Bank Austria-City-Lauf (07242/54031)
- 26. 13. Stadtlauf (03612/26203)
- 26. 6. Waldlauf (03172/3282)
- 26. Sommernachtslauf (03862/55547)
- 27./28. Österr. Juniorenmeisterschaften
- 27./28. Österr. Schülermeisterschaften
- 27./28. Jedermann-Zehnkampf (07612/66677)
- 27. 10. Jubiläums-Herrenseelauf (02865/5385)
- 27. 1. Neustädter Abendlauf (02622/28825)
- 27. Straßenlauf (02538/320)
- 27. 12-Stundenlauf (02755/2051)
- 27. 10. Volkslauf (0732/79464)
- 27. 10. Marktlauf (06432/7992)
- 27. 11. Straßenlauf um die Gesäuse-Trophäe (03634/7216)
- 27. 8. Marktlauf (03126/2292)
- 27. 4. Ebner Berglauf (04712/707)
- 28. 16. Bank-Austria- Stadtlauf (07252/78408)
- 28. Alpinmarathon und Grenzstaffellauf (03856/2480)
- 29.6.-2.7. Alpe Adria Jugendspiele

JULI:

- >2. Alpe Adria Jugendspiele
- 1. KLV-Schülermeisterschaften, B, C, D
- 3. Int. EURATHLON-Meeting
- 4. SPORTUNION OÖ. Landesmeisterschaften
- 4. 11. Alpkogellauf (02641/8564)
- 4. Stadtlauf (07289/6007)
- 4. Panoramalauf (06243/2179)
- 4. 2. Int. Cross-Halbmarathon (05355/5315-41)
- 4. 2. Turmlauf (03578/8212-44)
- 4. 15. Stadtrundlauf (03848/4341)
- 4. SLV-Landesmeisterschaften (3000 m Hi.)
- 4./5. SLV-Mehrkampfmeisterschaften + Jedermannzehnkampf
- 4./5. Europacup-Mehrkampf (Männer/Frauen, 1. Liga)
- 5. Berglauf-European-Trophy
- 5. ZIPFER Gugl GP presented by OMV (0732/667707)
- 5. 17. Europäische Jugendspiele (05223/41708)
- 5. 14. Eisenstraßenlauf (07484/5020-13)

- Lackenhof
- Salzburg-Rif
- Götzis
- Ried
- Innsbruck
- Graz
- Amstetten
- Pinkafeld
- Ybbs/Donau
- Andlersdorf
- Waidhofen/Thaya
- Aschach/Donau
- Strassen
- Wien
- Harmannsdorf/Rückersdorf
- Mondsee
- Kirchberg
- Wien
- Wien
- Gutenstein
- Molln
- Molln
- Bludenz/Lorüns
- Deutschlandsberg
- Lienz
- Graz-Eggenberg
- Wien
- Deutsch-Wagram
- Traisen
- Luftenberg
- Innsbruck
- Bad Mitterndorf
- Lustenau
- München/BRD
- Wolfsberg
- Wels
- Liezen
- Heilbrunn
- Bruck/Muhr
- Ried
- Wolfsberg
- Wien-Schmelz
- Litschau
- Wr. Neustadt
- Spannberg
- Mank
- St. Martin/Traun
- Bad Hofgastein
- Hieflau
- Frohnleiten
- Greifenburg
- Steyr
- Veitsch
- Caorle/ITA
- Caorle/ITA
- Wolfsberg
- Lignano
- Vöcklabruck
- Trattenbach
- Rohrbach
- Abtenau
- Jochberg
- Judenburg
- Eisenerz
- Salzburg-Rif
- Salzburg-Rif
- Brixen/ITA
- Sestriere/ITA
- Linz
- Innsbruck
- Göstling



am 5. Juli
1998
in Linz,
Oberösterreich

presented by
OMV

BEGINN VORPROGRAMM: 16 UHR
OFFIZIELLE ERÖFFNUNG: 18 UHR

Wie bestelle ich Vorverkaufs-Eintrittskarten?

Schriftlich: bei Frau Karin Gruber · OMV Gugl Classic
Stadion Ziegeleistraße, 4020 Linz

Telefonisch: bei Frau Karin Gruber im Büro des OMV Gugl Classic
unter der Telefonnummer 0732/667707 (Anrufbeantworter)

Per Fax: an Frau Karin Gruber adressiert
unter der Faxnummer 0732/664207-5

Per e-mail: athletics.linz@magnet.at

Wieviele kosten die Vorverkaufskarten?

Sitzplatztribüne auf der Zielgeraden (nummeriert):

BEIM ZIEL:

vordere Reihen: S 320,- hintere Reihen: S 260,-

IN DER MITTE DER ZIELGERADEN:

vordere Reihen: S 260,- hintere Reihen: S 220,-

BEIM 100-M-START:

vordere Reihen S 220,- hintere Reihen: S 180,-

Stehplatzkarten (in der 200-m-Kurve und auf der Gegengeraden - hier ist überall freie Platzwahl):

Kinder: S 60,- (Abendkassa: S 80,-)

Erwachsene S 130,- (Abendkassa: S 150,-)

Familien (2 Erw. + 2 schulpflicht. Kinder) S 260,- (Abendkassa S 300,-)

- 5. 19. Toskanalauf (07612/3800) Gmunden
- 5. Marktlauf (07256/8245) Ternberg
- 5. 10. Dorflauf (04874/5269) Virgen
- 5. 4. Wallfahrtslauf (03612/26203) Lassing-Oppenberg
- 9. Int. HERAKLITH-Leichtathletik Gala (04242/56965-18) Villach
- 11. IBL-Meisterschaften (Allg. Kl., Jug.) Gammertingen/GER
- 11. NÖLV-Seniorenmeisterschaften u. Sommermeeting Ternitz
- 11. 6. Straßenlauf (07563/8002-240) Spital/Phyrn
- 11. 7. Raiffeisen Ortslauf (07582/81386) Schlierbach
- 11. 8. Int. Straßenlauf (07212/6788) Zwettl/Rodl
- 11. 9. Int. Straßenlauf (06272/4422) Oberndorf
- 12. Sri-Chinmoy 10km-Lauf (07245/6226) Linz
- 12. Berglauf über den „Rudi-Nierlich-Weg“ (06541/7700) Saalbach
- 12. 9. Raika-Volkslauf (05253/5286) Längenfeld
- 18./19. Österr. Staatsmeisterschaften Feldkirch-Gisingen
- 18. Int. Meeting Germering/BRD
- 18. 13. Vöckla-Uferlauf (07672/92729) Timelkam
- 18. 10. Kaiser-Arnulf-Gedächtnislauf (04272/83400) Moosburg
- 18. Mirkock-Riese-Volkslauf (04246/2444) Feld am See
- 19. 2. Zirbitzkogel-Berglauf (03578/2731) Obdach
- 25. 11. Int. LA-Meeting (04352/37643) Wolfsberg
- 25. Hubert-Fabigan-Gedächtnismmeeting u. ÖTB-Bundesms. (0732/315496) Linz
- 25. 13. Raiffeisen-Ortslauf (02642/52303) Aspang
- 25. 9. Int. Aisttal-Halbmarathon (07236/6549) Pregarten
- 25. Int. Halbmarathon (03682/23243) Irnding
- 26. NÖLV-Berglaufmeisterschaften u. Muckenkogelberglauf (01/5262474) Lilienfeld
- 26. Haunsberglauf (06276/654) Nußdorf am Haunsberg
- 26. 12. Goggaussee-Lauf (04271/2475) Steuerberg
- 28.7.-2.8. Junioren-Weltmeisterschaften Annecy/FRA
- 31. 15. Raiffeisen Drauberman-Kirchtagslauf (04242/57412) Villach
- 31. 12. Int. Stadtlauf (04232/3822) Völkermarkt



AUGUST:

- 28.7.-2. Junioren-Weltmeisterschaften
 1. Int. Sommersportfest
 1. Thermen-Volkslauf (0316/466443)
 2. TLV-Berglaufmeisterschaften
 2. 11. Donauparklauf (01/5875484)
 2. „Rund um den Sonnberg“ (06583/7610)
 2. 1. Volkslauf (03861/32583)
 7. Thermen-Volkslauf (0316/466443)
 8. 23. Int. Susi-Lindner-Meeting (0732/251983)
 8. StLV-Meisterschaften 10.000m u. 3. „styan four“ Meeting
8./9. Österr. Seniorenmeisterschaften
 8. 10. Marktlauf „Rund um Gaming“ (07485/98110)
 9. Berglauf Grand-Prix
 9. Friedenslauf „PROTON-GP“ (03358/3191)
 9. 14. Int. Drei-Gipfel-Lauf (03834/224)
 9. 17. Zwei-Seen-Lauf (04247/2122)
 12. Läufertag 1
 14. Günther-Pichler-Gedenkmeeting
 15. 1. Int. Frauen-Wurf-Meeting (0512/392495)
 15. Hohenauer Sommerlauf (02535/3650)
 15. Neustadtlauf (02852/52657)
 15. 12. Sternstein-Berglauf (07213/6696)
 15. 20. Int. Wachtberg-Rundlauf (07664/2369)
 15. Ortsrundenlauf (07252/46659)
 15. 3. Falkenstein-Berglauf (03852/3577)
 15. „Rund um den Presseggersee“ (04242/37466-68)
 15. 21. Int. Volkslauf „Rund um den Klopeinersee“ (04236/2645)
 16. Sommer-Meeting
 16. Int. Georg-Filser-Gedächtnissportfest
 16. 18. Int. Fuschlsee-Lauf (06226/8250)
 16. 9. Int. Stoaberglauf (06588/8410)
 16. 9. Gerloser Seelauf (05284/5244-0)
18.-23. Europameisterschaften
 18. Raiffeisen-Abendmeeting (05522/32744)
 19. Läufertag 2
 21. VLV-Meisterschaften (4x400m) u. Abendmeeting (05522/32744)
 22. KLV-Marathonmeisterschaften
 22. 2. Int. Marathonnacht (0664/337348)
 22. 2. Raiffeisen-Volkslauf (02783/7170)
 22. 15. Dorflauf (07663/558)
 23. Novotelllauf „Rund um den Lainzer Tiergarten“ (01/5262474)
23. Salzacherlauf „Salzburger Laufcup“ (0662/855107)
 23. 20. Int. Kitzbüheler Horn-Bergstraßenlauf (05358/2590)
 23. 13. Volkslauf (03115/4676)
 23. 8. Int. Weißensee-Volkslauf (04761/691)
 23. Werfertag
 26. Läufertag 3
 28. 4. Ortslauf
 29. Läufercup 10.000m
 29. 11. Marktlauf (07443/86431)
 29. 15. Int. Babenbergerlauf (02243/35242)
 29. 3. Marktfestlauf (02742/333-2070)
 29. 3. Feuerkogel-Plateau-Staffellauf (06133/4111)
 29. 6. Bärenstein-Berglauf (07289/8909)
 29. 12. FUZO-Altstadtlauf (03842/22600-241)
 29. Schilcherstraßenlauf (03463/4518)
 29. 3. Panoramalauf (03173/2904)
 29. 18. Int. Stadtlauf (04274/2103-0)
29./30. Österr. Mehrkampf-Staatsmeisterschaften (Allg. Klasse/Jun.)
 29./30. VLV-Mehrkampfmeisterschaften (Allg. Kl./Jun.)
29./30. Österr. Mehrkampfmeisterschaften (Jugend/Schüler)
 29./30. VLV-Mehrkampfmeisterschaften (Jugend/Schüler)
 29./30. CSIT-Mannschaftsmeisterschaften
 30. Vorarlberger Altersturnfest
 30. Königin-Gebirgs-Marathon (05443/8417)
 30. Zillertaler Steinbocklauf (05282/3360-197)
 30. 20. Goldeck-Berglauf (04769/4188)

- Anecny/FRA
 Ruhpolding
 Blumau
 Itter
 Wien
 Leogang
 Thörl
 Bad Waltersdorf
 Linz
 Feldbach
Linz
 Gaming
 Telfes
 Stinaz
 Wald/Schoberpaß
 Afritz
 Hall i. T.
 Vöcklabruck
 Innsbruck
 Hohenau a. d. March
 Gmünd
 Bad Leonfelden
 Weyregg/Attersee
 Mühlbach/Garsten
 Neuberg/Mürz
 Hermagor
 Eberndorf
 Baden
 Schongau/BRD
 Fuschl am See
 Lofer
 Gerlos
Budapest/HUN
 Gisingen
 Hall i. T.
 Gisingen
 Klagenfurt
 Klagenfurt
 Traismauer
 Steinbach/Attersee
 Wien
Salzburg
 Kitzbühel
 Kirchberg/Raab
 Weißensee
 Rosenheim/BRD
 Hall i. T.
 Eidenberg
 Karlsfeld
 Ybbsitz
 Klosterneuburg
 Markersdorf
 Ebensee
 Aigen/Schlägl
 Leoben
 Stainz
 Ratten
 Velden
Gisingen
 Gisingen
Dornbirn
 Dornbirn
 Schwechat
 Fußach
 Galtür
 Ginzling
 Spittal/Drau

5. 13. Friedenskilometer-Lauf (01/2144550-13)
 5. 6. Kellerberglauf (02556/7471)
 5. 24. Int. Marc Aurel-Marsch/Lauf (0663/811776)
 5. 2. Hofkirchen-Lauf (0664/3832762)
 5./6. GENERALI Jedermann-Zehnkampf (0664/3407515)
 5./6. KLV-Jugendmeisterschaften
6. Österr. Halbmarathon-Staatsmeisterschaften
 6. VLV+IBL,SLV-Halbmarathonmeisterschaften
 6. 1. Int. Halbmarathon (05523/55244)
 6. 12. Bergkristallmeeting (03852/36105)
 6. ASVOÖ-Meisterschaften
 6. Schüler-LA-Tag
6. 7. Int. TAO Halbmarathon (004986716625)
 6. Kinder-Friedenskilometer (01/2144550-13)
 6. 16. Int. adidas-Lauf „Rund um den Lunzer See“ (07486/(8)250)
 6. Run-Bike-Run (01/5262474)
 6. Int. Crosslauf (06221/7701)
 6. Sri-Chinmoy-Herbstmarathon u. Halbmarathon (0316/366074)
 11. Offene Oberbayrische Langstreckenmeisterschaft
 11.-20. Senioren-Europameisterschaften
12./13. Österr. U-23- und Jugendmeisterschaften
 12. TLV-Meisterschaften (M/W 13)
 12. UWW-Sophienalpen-Berglauf (01/8136480)
 12. 15. Sparkassen-Stadtlauf (07472/25255)
 12. 13. Int. Stadtlauf (02734/4944)
 12. Int. Stadtlauf (07752/87701)
 12. 6. Rodtal-Lauf (07239/8194)
 12. 10 Meilen von Zeltweg (03577/25259)
 12. 2. Int. Kastner & Öhler Raiff. Volkslauf (0664/3567880)
 13. 6. Staffelmaraathon (01/2835471)
 13. 6. Akademieparklauf (02622/28825)
 13. 12. Harzberg-Crosslauf (01/5122651-241)
 13. 10. Peter Zak-Gedenklau (07672/8252)
 13. Intersport Pilz-Halbmarathon (03112/2389-15)
 13. 14. Int. Stadtlau (03152/5711)
 19. SLV-Meisterschaften 10.000 m (M) u. 5.000 m (F)
 19. Int. 1-Stunden-Zehnkampf
 19. 9. Hernalser Geländelauf (01/4863528)
 19. 5. St. Valentiner Rohrberglauf (07435/57365)
 19./20. Berglauf-World-Trophy
 19./20. TLV-Meisterschaften (Jug./U23)
 19./20. StLV-Mehrkampfmeisterschaften
 20. Int. Erdölpokal (01/2027371)
 20. 9. Raiffeisen-Marktlauf (05338/8114)
 20. Thermenlauf „PROTON-GP“
 23. VLV-Meisterschaften (3x800m, 3x1.000m)
 25. NÖLV-Meisterschaften 10.000m
 26. OÖLV-Berlaufmeisterschaften
26. 25. Int. VKB-Bank Gislau (0664/3421078)
 26./27. OÖLV-Mehrkampfmeisterschaften (Jun./Allg.Kl.)
 26./27. OÖLV-Mehrkampfmeisterschaften (Jug./Schüler)
 26./27. KLV-Mehrkampfmeisterschaften
 26./27. 5. Tiroler Jedermann-Zehnkampf
 26./27. StLV-Meisterschaften (Junioren) + „styan four“
 26./27. NÖLV-Mehrkampfmeisterschaften
 27. Halbmarathon-Weltmeisterschaften
 27. StLV-Halbmarathonmeisterschaften
 27. IBL-Nachwuchsmeisterschaften

- Wien
 Großkrut
 Bruckneudorf
 Hofkirchen/St. Stefan
 Linz
 Feldkirchen
Koblach
 Koblach
 Koblach
 Mürtzschlag
 Ottensheim
 Baden
Altötting/GER
 Wien
 Lunz
 St. Pölten
 Koppl bei Salzburg
 Graz
 Rosenheim/BRD
 Cesenatico/ITA
Niederösterreich
 offen
 Wien-Sophienalpe
 Amstetten
 Langenlois
 Ried/Innkreis
 Gramastetten
 Zeltweg
 Wildon
 Wien
 Wr. Neustadt
 Bad Vöslau
 Offensee
 Gleisdorf
 Feldbach
 Salzburg-Rif
 Salzburg-Rif
 Wien
 St. Valentin
 Reunion/FRA
 Innsbruck
 Graz
 Wien
 Kundl
 Bad Tatzmannsdorf
 Dornbirn
 Amstetten
 Linz
Linz
 Linz
 Ebensee
 Villach
 Innsbruck
 Kapfenberg
 Amstetten
 Zürich-Uster/SUI
 Knittelfeld
 Konstanz/GER

- OKTOBER:**
 2. ULC-Schüler-Abschlußmeeting (0732/784138)
 3. Österr. Geher-Staatsmeisterschaften (50 km Männer)
 3. 10. Int. Raika Straßenlauf (07582/51428)

• Alle Veranstaltungstermine sind an den jeweiligen Landesverband und an den ÖLV zu melden
 • Bei Änderungen bitte immer auch den „alten“ Termin angeben.
 • Änderungen vorbehalten!

ACHTUNG! ACHTUNG!
 12-jähriger laufbegeisterter Bub sucht Anschluß an Trainings-/Laufgruppe.
 Wohnhaft im 10. Wiener Gemeindebezirk.
 Bitte melden unter (01) 6045305, Fr. Bernadis.
Danke!

SEPTEMBER:

4. Josef Schostal-Läufermeeting (01/4074839)
 5. Österr. Cup der Vereine (Endrunde)
 5. 11. Int. Grünberg-Gipfellauf (07612/47664)
 Herbst-Schülermeeting (02742/76101)
 5. BLV-Senioren u. Jugendms. (10.000m, 4 x 400m, Hammer)
 5. Int. Fritz-Oertl-Sportfest

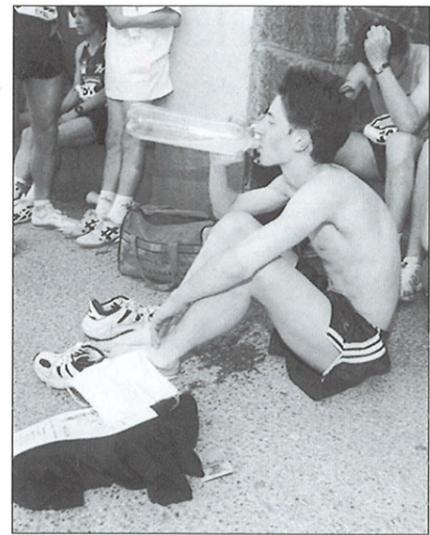
- Wien
Linz
 Gmunden
 St. Pölten
 Pinkafeld
 Rosenheim/BRD

folge bei Damen und Herren. Ulrike Puchner und Marion Feigl sowie Christian Pflügl und Niklas Kröhn vertreten den Salzkammergut-Club am Stockerl.
FRIEDRICH BALDINGER

9. Mai, Attnang: OBERBANK-Meile
 30 Grad, sonnig
MÄNNER:
 1. Ali Saidiseif (ALG) 4:01,8, 2. Günther Weidlinger (IGLA Harmonie) 4:03,1, 3. Cleophas Bitok (KEN) 4:03,3, 4. Abdellah Abdelhak (MAR) 4:04,2, 5. Kevin McKay (GBR) 4:04,3, 6. Michael Nejedly (CZE) 4:04,3, 7. Thomas Ebner (IAC Orthosan) 4:05,0, 8. Michael Buchleitner (LU Schaumann) 4:06,3... 14. Roland Waldner (LG Pletzer Hopfgarten) 4:15,5, 15. Andreas Pröll (VOEST) 4:20,5... 16. Reinhard Teuffl (TS Innsbruck-Spk.) 4:27,5.
JUNIoren:
 1. Paul Bivott (KEN) 4:08,9, 2. Werner Aschenberger (LCAV doubrava) 4:27,1.
JUGEND:
 Martin Pröll (VÖEST) 4:27,8.
 SCHÜLER (1.378 m):
 Abdullah Bahlol (LCAV doubrava) 4:11,5.

FRAUEN:
 1. Judith Varga (HUN) 4:43,6, 2. Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) 4:45,0, 3. Brigitta Tusai (HUN) 4:46,4, 4. Simona Staicu (ROM) 4:47,5, 5. Jana Biolkova (CZE) 4:48,2, 6. Julia Sakara (ZIM) 4:50,7, 7. Alexandra Kumpf (ULC Linz-Obb., 1. JUGEND) 4:55,8, 8. Kathrin Wolf (GER) 4:56,3.
JUNIoren:
 Ingeborg Pflügl (LCAV doubrava) 5:40,8.
 SCHÜLER (1.378 m):
 Silke Schrattecker (LCAV doubrava) 5:01,3.

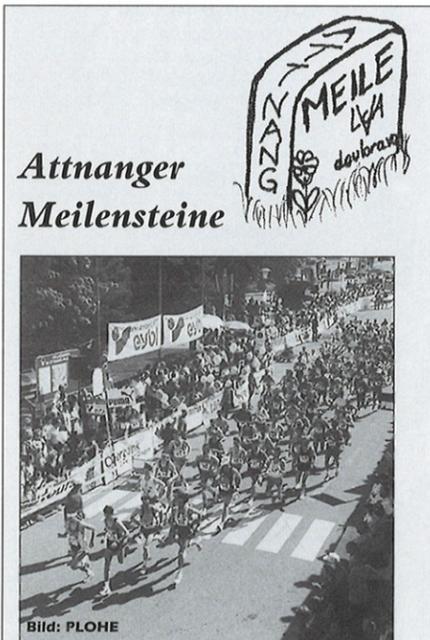
PUMA-Stadtlau
MÄNNER (4.982 m):
 1. Sandor Serfözö (HUN, 1. AK I) 14:50, 2. Christian Pflügl (LCAV doubrava) 15:04, 3. Niklas Kröhn (LCAV doubrava) 15:15, 4. Tibor Baier (HUN, 2. AK I) 15:27, 5. Josef Rohringer (LAG Ried, 3. AK I) 15:35.



DURSTIGE Stadtläufer.
 Bild: PLOHE

AK II:
 Franz Gattermann (LAG Ried) 15:47.
 AK III:
 Josef Kutnohorsky (U. Wels) 17:48.
 AK IV:
 Johann Weber (LCAV doubrava) 18:23.

FRAUEN (4.982 m):
 1. Sandra Baumann (ULC Linz-Obb.) 17:09, 2. Ulrike Puchner (LCAV doubrava) 17:36, 3. Marion Feigl (LCAV doubrava, 1. AK I) 18:18.
 AK II:
 Monika Staggl (LAC Salzburg) 19:32.
 AK III:
 Gertrud Mair (Lambach) 30:56.



Attnanger Meilensteine
 Egon Pixner bewahrte den Veranstalter der Kindermeile vor Kindertränen. In der Nacht vor dem Lauf bedruckte er trotz Krankheit zusätzliche T-Shirts, die jedem teilnehmenden Kind versprochen wurden. Ein Plus von 200 Läuferleins gegenüber den Vorjahren hatte niemand erwartet.

Harnäckiger Saidiseif
 Der Algerier sollte schon im Vorjahr nach Attnang kommen, bekam aber kein Visum. Ali Saidiseif blieb konsequent und plante seinen Start für heuer umso exakter. Dieses Mal klappte alles. Die Anreise verlief problemlos. Den Lauf der Asse gewann er. Sofort nach der Siegerehrung setzte er sich in den Zug und rauschte mit der Siegeslok im Gepäck ab nach Italien. Ungeplant war lediglich der Sieg. Saidiseif war als Hase für den marokkanischen Meile-Sieger von 1995, Abdellah Abdelhak, engagiert worden.

Fan-Klub-Zittern
 Lokalmatadorin Brigitte Mühlbacher und ihr neuer Fanclub haben die Feuertaufe bestanden. Gitti zitterte vor dem Start. Sie wollte natürlich ihre Anhänger nicht enttäuschen. Der Fanclub zitterte um Gitti, als sie an der zweiten Stelle liegend in die Zielgerade einbog. Mühlbacher machte das Richtige: Ohne Zittern zog sie den Spurt an und wurde Zweite.

Mit der family zur Meile
 Zum zweiten Mal gastierte der Brite Kevin McKay in Attnang. Seine Leistung kommentierte der Fünftplazierte mit einem entschuldigenden „Sorry“. Ein Grund mehr,

IMPRESSUM
CHEFREDAKTEUR: Kurt Brunbauer, Eichendorffstraße 16, 4020 Linz, Telefon/Fax: 0732/330302; E-mail: kurt.brunbauer@netway.at.
HERAUSGEBER: Dr. Christoph Michelic, Rosenthalgasse 3, 1140 Wien, Telefon: 0664/2545054, Fax: 01/9119876, E-mail: laoffice@netway.at.
MITARBEITER: Wolfgang Adler, Hammerstraße 13, 4100 Ottensheim, Telefon/Fax: 07234/84851.
FOTOS: Helmut Ploberger, Gimpfingerstraße 62, 4020 Linz, Telefon/Fax: 0732/346215.
MEDIENINHABER: OÖ. Leichtathletikverband, Ziegeleistraße/Stadion, 4020 Linz, Telefon: 0732/664207.
VERANTWORTLICH FÜR INHALT UND GESTALTUNG: Kurt Brunbauer.
ERSCHEINUNGSWEISE, ABOS: LEICHTATHLETIK erscheint achtmal jährlich.
 Abopreis Inland S 360.-, Ausland S 460.-. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, falls nicht 2 Monate vor Ablauf storniert wird.
VERTRIEB/WERBUNG: Dr. Christoph Michelic, Rosenthalgasse 3, 1140 Wien, Telefon: 0664/2545054, Fax: 01/9119876, E-mail: laoffice@netway.at.
EIGENTUMSVERHÄLTNISSE:
 OÖ. Leichtathletikverband, Ziegeleistraße/Stadion, 4020 Linz, zu 100 Prozent.
BLATTLINIE: Die LEICHTATHLETIK dient den Interessen der gesamten Leichtathletik Österreichs.
GESAMTHERSTELLER:
 Salzkammergut-Druckerei
 Druckereistraße 4, 4810 Gmunden.
 Tel. 07612 / 64235.

im nächsten Jahr schneller zu laufen und wieder zu kommen. Aber dann gleich mit der ganzen Familie - Frau und 2 Söhne. McKay hat es die Unterkunft in Weyregg am Attersee angetan. Über 1.500 Meter hat der Mann aus dem Meile-Mutterland immerhin 3:34 Minuten vorzuweisen. Trotzdem findet er Zeit, ganztägig in einem Büro zu arbeiten.

Meile-Lok
 Der Ruf der Damen nach einer Lok war im Vorjahr nicht mehr zu überhören. Ein edles Stück aus Swarovski-Bleikristall, Wert S 10.000.-, beruhigte die Gemüter. Günther Weidlinger äußerte seinen Wunsch nach der Männer-Lok. „Für's Wohnzimmer“, wie er meinte.

Professioneller Skater-Zirkus
 Ein professionelles Team an Inlineskatern präsentierte im Showteil kreative Figuren und Sprünge. Ob bei einigen Bruch- und Bauchlandungen Absicht dahintersteckte oder der Zufall regierte, war nicht klar erkennbar - wenigstens keine Verletzungen. Das Publikum klatschte kräftig. Einige wenige blieben skeptisch. Das Kleingeld, das die Profis verlangten, war auf jeden Fall professionell.

FRIEDRICH BALDINGER

Am Tag als der Stadtpark bebte

GRAZ. 1.300 Läuferinnen und Läufer strebten zum Start. Der Postsporthverein hatte zum Grazer Volkslauf in den Stadtpark geladen.

Wieder einmal gab es Teilnehmerrekord, seit 15 Jahren eine Routinemeldung. Und die Veranstaltung ist noch immer nicht am Ende ihrer Entwicklung.

Für die 5,5 Kilometer Kurzstrecke entschieden sich 200 Sportler. Hier siegte Ulrich Katzer (Happy Lauf Anger / 16:03 min) vor Heinz Planitzer von den Ponigl Road Runners (16:11 min). Mit Rang drei lief der beste Postsporler, Robert Koss (16:23 min) auf das Stockerl. Interessant war die andere Seite des Feldes. Mit 44:10 Minuten wurde Manfred Tauscher Vorletzter. Er ist beinamputiert. Nach rund 46 Minuten kam Manfred Kierepka als Letzter ins Ziel. Seit Jahren plagt ihn schweres Asthma. Sein Leid gilt in Fachkreisen als unheilbar. Seit er läuft hat sich sein Zustand erheblich verbessert.

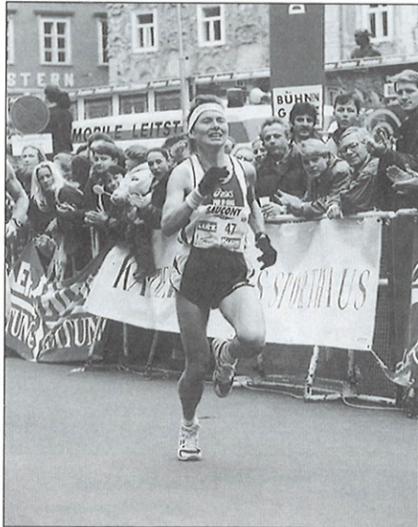
Gewaltig war das Interesse an der 16-Kilometer-Distanz. 900 ließen die Erde im Stadtpark beben. Um den Sieg duellierten sich der aus Äthiopien kommende „steirische Lokalmatador“ Terefe Mekonnen und der Belgier Marc van der Hoeven. Nach 11 Kilometern mußte Mekonnen verletzt aufgeben. Der Weg war für den Belgier frei, der in 50:23 Minuten sicher siegte. Mekonnens Trost: Sein Streckenrekord von 48:43 Minuten war nie in Gefahr. Die Ehrenplätze erreichten Harald Bauer (TUS Kainach) und Jürgen Plechinger (LCC Wien). Rang 801 in etwas über zwei Stunden erlief der Kroatie Branko Marinic. Er ist 80 Jahre alt.

Bei den Damen lief die Marathonstaatsmeisterin von 1995, Elisabeth Rust (Post SV Graz), ihren dritten Sieg in überlegener Manier. Mit 1:00:34 Stunden ließ sie 630 Männer und 180 Frauen hinter sich.

Den Grazer Volkslauf erkennt man außer am Mega-Teilnehmerfeld und der Mega-Organisation an einer Mega-Startnummernverlosung. Für 38 Wertungsklassen standen 114 Pokale zur Verfügung. Als Hauptpreise wollten von den Kleinen eine Heißluft-Ballonfahrt gewonnen werden und für die Großen hielt Fortuna einen Ford-Ka bereit. Nach dem letzten Griff in den Glückstopf begann die 22jährige Claudia Nemeth zu tanzen. Sie bekam von den Sponsoren Maria Gaberszik und Klaus Reisinger den Schlüssel zum gewonnenen Auto.

HELMUT BERGER

www.bnet.at/ptiming
PENTEK timing
 Die Zeit läuft ...



VOLKSLAUF oder Marathon. Elisabeth RUST ist in Graz eine fixe Größe.
 Bild: PLOHE

26. April, Graz:

Grazer Volkslauf

MÄNNER Langstrecke (16 km):

1. Marc van der Hoeven (BEL, 1. AK 35) 50:23, 2. Harald Bauer (TUS Kainach, 1. AK 30) 50:47, 3. Jürgen Plechinger (LCC Wien) 51:11.

AK 40:

1. Ivan Golob (SLO) 53:14, 2. Alois Ladenhauf (FC Donald) 58:14.

AK 45:

Werner Böcksteiner (SG Lang) 56:22.

AK 50:

Fichard Ink (TUS Kainach) 54:19.

AK 55:

Bert Strohmaier (ATUS Knittelfeld) 1:01:55.

AK 60:

Johann Hofstätter (U. Gmunden) 1:10:44.

AK 65:

Horst Schindlbacher (Graz) 1:16:31.

AK 70:

Paul Steckholzer (Tyrolia Wien) 1:58:53.

AK 80:

Branko Marinic (CRO) 2:03:37.

JUNIOREN:

1. Peter Weisz (HUN) 55:57... 3. Emanuel Hacker (LTC Graz) 1:13:38.

MÄNNER Kurzstrecke (5,5 km):

1. Ulrich Katzer (Happy Lauf Anger) 16:03, 2. Heinz Planitzer (Ponigl Road Runners) 16:11, 3. Robert Koss (Post SV Graz) 16:23.

JUGEND:

Martin Angerer (UEC Innsbruck) 18:04.

SCHÜLER:

Andreas Völsner (Polizei SV Leoben) 19:00.

FRAUEN Langstrecke (16 km):

1. Elisabeth Rust (Post SV Graz, 1. AK 40) 1:00:34, 2. Martha Meszarics (ATUS Gratkorn, 1. AK 30) 1:11:07, 3. Ludmilla Gütl (FC Donald, 2. AK 40) 1:11:08.

AK 35:

Barbara Linditsch (LTC Graz) 1:16:43.

AK 40:

Gertrude Miklau (Kühnsdorf) 1:16:45.

AK 45:

Edeltraud Schneider (Tyrolia Jaritzberg) 1:14:44.

AK 50:

Cäcilia Konrad (Polizei SV Leoben) 1:19:42.

AK 55:

1. Kazimira Luznik (SLO) 1:26:16, 2. Martha Kropf (Graz) 1:35:25.

AK 60:

Eleonore Gutsche (Polizei SV Leoben) 1:42:12.

JUNIOREN:

Gudrun Hartl (SSV HIB Liebenau) 1:32:14.

FRAUEN Kurzstrecke (5,5 km):

1. Ismene Fertschai (LC Heraklith Villach) 19:51, 2. Irene Liebmann (TUS Kainach) 20:16, 3. Herta Fink (TUS Kainach) 21:08.

JUGEND:

Cornelia Schwaiger (TUS Kainach) 24:28.

SCHÜLER:

Uschi Bock (LFT Willendorf) 21:47.

LEICHTATHLETIK

gibt es in diesen Geschäften:

NIEDERÖSTERREICH:

Laufprofi

Grazer Straße 93
 A-2700 Wiener Neustadt
 Tel. 02622/24879

OBERÖSTERREICH:

Josef Gebhartl

Tabak-Trafik
 Wienerstraße 378a
 A-4030 Linz
 Tel. 0732/311423

Waltraud Perchthaler

Tabak-Trafik
 Hamoderstraße 4
 A-4020 Linz
 Tel. 0732/348342

Sport Christian

Am Pfarrgrund 61
 A-4910 Fiedl.
 Tel. 07752/81000

ZENTRASPORT Mayer

Stadtplatz 41
 A-4780 Schärding
 Tel. 07712/2239

STEIERMARK:

LOTTO-TOTO Jakomini

Norbert Spitzer
 Jakominiplatz 17
 A-8020 Graz
 Tel. 0316/826084

WIEN:

Laufsport Blutsch

Liniengasse 24
 A-1060 Wien
 Tel. 0222/5970640

My Runners World

Kirchengasse 18
 A-1070 Wien
 Tel. 0222/5262474

RLS Sport

Josef-Palme Platz 3
 A-1140 Wien
 Tel. 0222/9797106

Sport Konrath

Schlachthausgasse 18
 A-1030 Wien
 Tel. 0222/7101468

Tony's Laufshop

Praterstraße 21,
 A-1020 Wien
 Tel. 0222/2166288

Vienna City Marathon

Running Shop
 Favoritenstraße 76
 A-1100 Wien
 Tel./Fax 0222/6043324



Bild: Harald Arnold



LAUFEN heißt glücklich sein...
Bild: Harald Arnold

Wien-Marathon: Aufwärts, nicht bergab

WIEN. Beste Bedingungen sorgten beim 15. Vienna City Marathon neben einem Rekordteilnehmerfeld für einen neuen Streckenrekord. Der Äthiopier Taye Moges blieb mit 2:09:21 Stunden sieben Sekunden unter der Bestleistung Gidamis Shahangas aus dem Jahr 1990. Einziger Wehmutstropfen für den Sieger: Den Mercedes für eine Zeit unter 2:09 Stunden mußte er stehen lassen. Als bester Österreicher wurde diesmal nicht Max Wenisch gefeiert, sondern der für den SV Marswiese laufende Wilhelm Innerhofer - mit dem kleinen Makel, daß dieser aus Italien kommt.

24. Mai, 8 Uhr, U-Bahn-Station Pilgramsgasse. Auf dem Bahnsteig Richtung Schönbrunn wartet eine Menschenchar in Trainingsanzügen auf den nächsten Zug. In den Waggonen breitet sich der scharfe Geruch von Hirschtalg aus und auf den Bänken sitzen, stehen und liegen Hobbyläufer in allen möglichen Verren-

kungen. Spätestens jetzt ist dem Unwissenden klar: Heute ist Marathon-Tag in Wien. Im Aufwämbereich vor der Kulisse von Schloß Schönbrunn herrscht trotz der 7.700 Teilnehmer Ruhe. Wenn auch der Großteil der Läufer schon mehrere Marathons in den Beinen hat, so hat jeder angemessenen Respekt vor den bevorstehenden 42.195 Metern. Als Wiens Vizebürgermeisterin Grete Laska um 9 Uhr endlich den erlösenden Startschuß abfeuert, dauert es für die Läufer aus den hinteren Reihen fast zehn Minuten, bis sie die Startlinie passieren. Dazu dürfen sie sich aus den Lautsprechern den Hit „Ain't that just the way that life goes down“ anhören. Bergab geht's hier nicht und vom Ende keine Rede. Nun gut: Auf diese etwas sarkastische Weise motiviert, beginnen die Läufer ihre Wiener Sightseeingtour der anstrengenden Art. Der Kurs führt vorbei am Schloß Schönbrunn, dann über Hütteldorf wieder retour, durch die Mariahilferstraße zum Ring. Dort wird das Rathaus passiert. Das Teilnehmerfeld lichtet sich. Hier beenden die auf der selben Strecke

unmittelbar nach dem Marathon losgelassenen Frühlingsläufer ihren „Kurzstreckenlauf“. Den Kollegen mit etwas weiter gesteckten Zielen stehen noch 28 lange Kilometer bevor. Entlang des Donaukanals geht es in den Prater mit der endlos lang scheinenden Hauptallee. Der weitere Weg zum Ring zurück ist



DEN SIEG in Wien vor Augen: TAYE MOGES hatte die letzten zwei Nächte vor dem Marathon wartend auf Flughäfen verbracht.
Bild: Harald Arnold

angesichts des immer näher rückenden Zieles schon leichter zu bewältigen. Wenn dann nach 42 Kilometern endlich das Rathaus erreicht wird, das beim zweiten Anblick ungleich attraktiver erscheint als beim ersten Sichtkontakt, sieht man nur noch Sieger. Egal ob man nun 2:09 oder 5 Stunden gebraucht hat.

Außenseiter und Insider

So ein Marathon ist eine illustere Sache. Von den Wiener Außenseitern, die jonglierend den Marathon hinter sich bringen wollen, über den Brasilianer, der sich vorgenommen hat, während seines dreimonatigen Europaufenthaltes sechs Marathons zu absolvieren - jeder findet seine eigene Herausforderung. Auch einige prominente Gesichter sind im Teilnehmermeer zu erblicken: Während Umweltminister Bartenstein zu den erfahrenen Marathonläufern gehört (sein größter sportlicher Erfolg war der vorjährige Triumph über Polit-Rivalen Jörg Haider), sieht man auch einige bekannte Langstrecken-Rookies, wie ORF-Reporter Andreas Du Rieux. Er erlebt zum ersten Mal, wovon er sonst aus dem Studio berichtet.

Entscheidung im Prater

In vorderster Front, dort, wo die Läufer keinen Blick für die Sehenswürdigkeiten Wiens haben, Sambatänzerinnen, Cheerleader und Musikgruppen links liegen lassen, fällt früh eine Vorentscheidung.



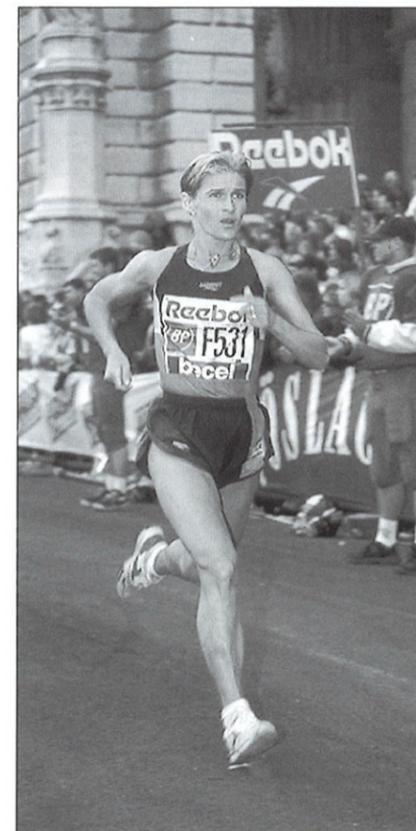
SO GLÜCKLICH macht Marathon: Italo-Österreicher Wilhelm INNERHOFER.
Bild: Harald Arnold

Bei 5,5 Kilometern stürzt der polnische Favorit Grzegorz Gajdus. Er kann weiterlaufen, doch beim entscheidenden Angriff, 30 Kilometer später, fehlt ihm die Kraft. Die Attacke startet der Äthiopier Taye Moges am taktisch günstigsten Punkt der gesamten Strecke. Am Ausgang des Praters, bei Kilometer 36, dort wo fast alle Beine und Köpfe ermüdet sind, zieht der Afrikaner unter Anfeuerung von hunderten seiner „Kollegen“ den unwiderstehlichen Sprint an. Gajdus verliert den Anschluß, bleibt aber trotz Knieschmerzen als Zweiter noch unter 2:10 Stunden. Moges' Landsmann Tesfaya Taff sichert sich drei Minuten dahinter den dritten Platz.

Bei den Damen fällt die Entscheidung ungleich spannender aus. Mit dem Minivorsprung von sieben Sekunden setzt sich die Wahlfranzösin Irina Kazakova gegen die Kenyanerin Lucia Subano durch.

Ehrliche und Schwindler

Was den inoffiziellen Titel des schnellsten Österreichers angeht, so geht dieser nach Italien. Der Südtiroler Wilhelm Innerhofer belegt mit persönlicher Bestzeit von 2:17:29 Stunden den zwölften Rang. Da er in Wien studiert und für den SV Marswiese bei Staatsmeisterschaften läuft, darf er sich als eingebürgert bezeichnen. Max Wenisch, schnellster Österreicher der letzten Jahre, blieb hinter seinen Erwartungen und belegte



EHRlich WÄHRT AM LÄNGSTEN. Beste Heimische: Margarethe HAIDER.
Bild: PLOHE

Rang 14 (2:18:55 Std.). Der Melker Heeresläufer plagte sich ab Kilometer 34 mit verhärteten Beinmuskeln. Er hielt durch.

Bei den österreichischen Damen sieht es kurze Zeit nach einer Sensation aus. Birgit Nosko aus Neufeld passiert als Vierte das Ziel. Sie hätte ihre Bestzeit um 51 Minuten verbessert. Da von ihr Zwischenzeiten fehlten und sie den Vorwurf eines Abschneiders nicht wirklich leugnete, wurde sie disqualifiziert. So wird Margarete Haider (Union Waidhofen / Ybbs / 2:53:51 Std.) als Sechste und beste Österreicherin gewertet.

Organisator Wolfgang Konrad und Rennleiter Johannes Langer schafften es, bei Marathon, Frühlingslauf, LEGO-Minomarathon und DIANA-Staffellauf 15.000 Läuferinnen und Läufer zu motivieren. Es war die größte Aktiv-Sportveranstaltung, die Österreich je gesehen hat. Dazu noch eine Viertelmillion Zuschauer am Streckenrand - vom „way that life goes down“ konnte beim Vienna City Marathon nicht die Rede sein.

WOLFGANG KUNERTH

24. Mai, Wien:

Vienna City Marathon
15 Grad, sonnig, windstill
MÄNNER:

1. Taye Moges (ETH) 2:09:21, 2. Grzegorz Gajdus (POL, 1. AK 30) 2:09:45, 3. Tesfaya Taff (ETH, 2. AK 30) 2:12:43, 4. William Musyoki (KEN, 3. AK 30) 2:13:12, 5. Stephen Kirwa (KEN, 4. AK 30) 2:13:16, 6. Simon Mrashan (TAN, 5. AK 30) 2:13:19, 7. Andrea Geway Fulja (TAN, 6. AK 30) 2:14:04, 8. Fernando Couto (POR, 1. AK 35) 2:15:16, 9. William Mutwol (KEN, 7. AK 30) 2:16:07, 10. Noel Berkley (IRL, 8. AK 30) 2:17:00, 11. Marco Kaminski (SUI, 9. AK 30) 2:17:26, 12. Wilhelm Innerhofer (SV Marswiese) 2:17:29, 13. Dagne Debela (ETH, 10. AK 30) 2:17:40, 14. Max Wenisch (HSV Melk, 2. AK 35) 2:18:55... 19. Roman Weger (U. RAIKA Lienz) 2:21:54... 21. Harald Bauer (LAC Kainach, 13. AK 30) 2:23:58... 25. Wolfgang Strauss (HSV Melk) 2:28:11... 28. Wilhelm Wagner (VÖEST, 1. AK 40) 2:29:53, 29. Markus Thalmann (Tyrolia Wien, 16. AK 30) 2:30:00... 31. Franz Gattermann (LAG Ried, 2. AK 40) 2:30:19, 32. Anton Bernhard (SV RAIKA Greifenburg, 17. AK 30) 2:31:23, 33. Alfred Hammerl (ATUS Knittelfeld, 3. AK 35) 2:31:50. AK 45:

1. Mario Vaiani Lisi (ITA) 2:38:52, 2. Robert Mayrhofer (LCA umdasch Amstetten) 2:44:18.

AK 50: Heinz Steiner (TS Innsbruck-Spk.) 2:43:31.

AK 55: Adolf Posautz (Tyrolia Wien) 2:46:05.

AK 60: Rudolf Rohrauer (Linz) 2:38:21.

AK 65: 1. Alfred Mielke (GER) 3:11:21, 2. Hans Kreidl (LCT Tirol) 3:24:35.

AK 70: 1. Rudolf Schmock (GER) 4:17:51... 3. Walter Horvath (Tyrolia Wien) 4:46:52.

FRAUEN:

1. Irina Kazakova (FRA) 2:35:09, 2. Lucia Subano (KEN, 1. AK 30) 2:35:16, 3. Rima Dubovik (UKR) 2:43:15, 4. Agnes Kiss (HUN) 2:47:38, 5. Ruth Beerli (SUI, 1. AK 35) 2:53:11, 6. Margarethe Haider (U. Waidhofen/Ybbs, 2. AK 35) 2:53:51, 7. Renata Sitek (LCC Wien, 3. AK 35) 2:54:32, 8. Karoline Käfer (KLC, 1. AK 40) 2:55:13, 9. Gizella Molnar (HUN, 2. AK 40) 2:58:05, 10. Dagmar Rabensteiner (Cricket, 4. AK 35) 3:01:38, 11. Anni Oberhofer (LT Breitenbach, 3. AK 40) 3:02:40, 12. Hildegard Hirsch (LCT Innsbruck, 2. AK 30) 3:05:32, 13. Petra Sumner (Saeco Power Team Koblach) 3:06:01, 14. Leopoldine Rammerstorfer (U. Niederwaldkirchen, 3. AK 30) 3:07:48, 15. Renate Stubbauer (RT Konrath) 3:07:58, 16. Beatrix Vielhaber (Polizei SV Eisenstadt) 3:09:23, 17. Martha Ritter (ATSV Ternitz, 4. AK 40) 3:09:59, 18. Eva Maria Gradwohl (Happy Lauf Anger) 3:10:39... 20. Michaela Kerpert (Crash 96, 5. AK 35) 3:12:37... 22. Johanna Berg-

mann (USI Graz) 3:15:58, 23. Irene Hanzlik (SVG Hohe Wand, 6. AK 35) 3:16:28, 24. Gaby Hoffmann (LCC Wien, 7. AK 35) 3:16:42, 25. Christine Zazcek (Marathon Ennstal, 5. AK 40) 3:18:16, 26. Barbara Wielandner (LC Aufi Owi, 6. AK 40) 3:19:23.
 AK 45:
 1. Verena Stutzer (SUI) 3:22:29... 3. Wilma Schram (Tyrolia Wien) 3:26:21.
 AK 50:
 1. Doris Zanoletti (SUI) 3:24:04... 6. Elfriede Frühauf (Sport Lichtenegger) 3:43:31.
 AK 55:
 1. Ilse Rössling (GER) 3:42:46, 2. Hella Holzbauer (ATUS Felixdorf) 3:56:09.
 AK 60:
 Elisabeth Kühnert (Tyrolia Wien) 3:52:48.
 AK 65:
 Jacqueline Givélet (FRA) 5:35:00.

Frühlingslauf

MÄNNER (14,5 km):
 1. Mohammed Sahel (MAR, 1. AK 30) 47:40, 2. Hermann Tivadar (HUN, 2. AK 30) 48:10, 3. Willi Pinter (VST Völkermarkt, 3. AK 30) 48:53.
 AK 35:
 1. Gaetano Dimarzo (ITA) 49:39, 2. Karl-Heinz Hammerlindl (Spielberg) 53:32.

AK 40:
 Wilfried Ebner (LCC Wien) 53:30.
 AK 45:
 1. Urs Ryffel (SUI) 58:23... 3. Werner Fida (Wien) 1:01:20.
 AK 50:
 Herbert Tragauer (Klosterneuburg) 57:51.
 AK 55:
 1. Giuseppe Colaiacomo (ITA) 1:00:52, 2. Herbert Kautzky (Wien) 1:09:53.
 AK 60:
 Fred Ankner (Wien) 59:54.
 AK 65:
 1. Günter Krauss (GER) 1:09:12, 2. Rudolf Bergen (Wien) 1:11:11.
 AK 70:
 Manuel Perkles (Grüner Kreis) 1:12:46.

FRAUEN (14,5 km):

1. Bonny Cultrera (ITA, 1. AK 45) 56:20, 2. Ellen Förster (ULC Linz-Obb.) 56:33, 3. Luisa Casagrande (ITA) 56:36.
 AK 30:
 Gerlinde Wagenleitner (LAG Ried) 1:04:14.
 AK 35:
 Eva Gattlinger (HSV Melk) 1:01:43.

AK 40:
 1. Regina Buetikofer (SUI) 1:00:03, 2. Andrea Schiffrer (ULC Horn) 1:01:55.
 AK 50:
 1. Helga Fetter (MEX) 1:16:42, 2. Anneliese Zwinz (ULC St. Veit) 1:18:11.
 AK 55:
 1. Waltraud Gärtner (GER) 1:13:00, 2. Christine Tschuertz (Wien) 1:18:49.
 AK 60:
 1. Marliese Fleiss (GER) 1:12:16, 2. Hildegard Wagner (Wien) 1:19:07.

Ekiden-Staffel

1. Team adidas Kärnten (Santner, Brenner, Cramaro, Müller) 2:22:33, 2. TV Wels (Androvic, Kaufmann, Simader, Kiesenebner) 2:24:20, 3. Gaalerhof-Remus-Racing (Neundlinger, Tahhan, Hochfellner, Konrad) 2:26:07.

www.bnet.at/ptiming



hoch auf denen in ungelinker Schrift „VATI“ gemalt ist.

Vorbei am Schloß Schönbrunn, an den Damen im DIANA-Kostüm, den Werbeträgerinnen des Staffelsponsors, vorbei am Technischen Museum über die publikumsgesäumte Mariahilferstraße, in der das hektische Treiben unserer Wege für Stunden zum Erliegen kommt.

Auf dem nun abfallenden Streckenabschnitt laufen die Beine „von selbst“. Nur nicht aufhalten, sich fallenlassen und genießen! Bei den Kilometeranzeigen ein Kontrollblick auf den Pulsmesser und die Zeit. O.K., Zeit super!

Finish der Frühlingsläufer

Linkskurve in die Ringstraße. Nach 14,5 Kilometer haben die zehn Minuten später mit den Staffeln gestarteten Frühlingsläufer ihr Ziel erreicht. 8.000 Marathonis traben weiter auf ihrer Reise durch Wien über den Ring, entlang des Donaukanals. Dieser Teil der Strecke erweckt in mir die Erinnerung an den



GÖTTLICHE JÄGERINNEN.
 Werbemädchen im Gewand von DIANA, der römischen Göttin der Jagd.
 Bild: Harald Arnold

Silvesterlauf, bei dem ich allerdings schneller unterwegs war. Trotzdem bin ich heute beinahe glücklich. Marathon ist kein Bewerb, in dem Hobbyathleten um Stockerplätze kämpfen. Ein Duell „Mann gegen Mann“ ist hier nicht relevant. Diese Disziplin ist eine Herausforderung für Grenzgänger. Der einzige Gegner ist das eigene Ich. Bei dieser Art des Kräftemessens fühle ich mich wohl.

An der Urania Sternwarte vorbei, über die Brücke, den Donaukanal entlang, führt der Kursverlauf. Vorbei an Gerhard Konraths Lauftreffheimat, der mit seiner Truppe und heißer Musik die Garde der Athleten anfeuert. Ich konzentriere mich, um jede Labestelle rechtzeitig wahrzunehmen und keinen Tropfen des dringend benötigten Naß zu versäumen. Trotz der vielen Teilnehmer ist es kein Problem, einen Becher zu erhaschen. Diese Sekunden bedeuten für mich aufzutanken, um die nächsten Kilometer in Angriff zu nehmen.

Drei Minuten im Plus

Die Hälfte der Strecke liegt hinter mir. Ich horche in meinen Körper hinein. Nicht ängstlich, nur informativ. Ich befürchte keine Katastrophen, denke positiv und will an meinem Vorsatz, jeden Kilometer zu genießen festhalten, solange ich kann. Das Guthaben auf meine Sollzeit beträgt drei Minuten. Läuferherz was willst du mehr?

Tief tauche ich in die „grüne Lunge Wiens“, den Prater ein. In der Hauptallee wogen die Massen hin und her. Hier suchen meine Blicke in den Entgegenkommenden vertraute Gesichter. Ein freundliches, manchmal gequältes Lächeln kommt auf mich zu. Ein „mach's gut“, oder „super“ wechselt die Seiten. Jubelnde Zuschauer treiben mich schneller als gewollt am Riesenrad vorbei durch den Wurstelprater hinter das Messegelände. Mein Sohn erwartet mich bei Kilometer 27. Ich bin stolz, daß er einmal erlebt, wie es ist, dabei zu sein. Mein Atem geht zügig, regelmäßig und leicht. Mein Körper funktioniert.

Lohn, nicht Qual

Nach der Umrundung des Lusthauses, bei Kilometer 34, wird das Festhalten am Genießen-Vorsatz zur Willensakrobatik. Schmerzende Füße plagen mich. Nach einem halben Jahr Training soll dieser Lauf die Ernte der Arbeit sein und nicht Qual. Immer wieder wende ich mich an meine Kraftquelle, an Gott, um die nächsten Kilometer hinter mich zu bringen. Immer mehr Läufer begegnen mir mit verbissenem Gesichtsausdruck. Freunde, die bisher schneller und besser waren als ich, überhole ich jetzt. Geht es mir gut? Ja! Zwar müde und mit schmerzenden Beinen, bin ich glücklich hier zu sein.

Eine singende Gitarristin steht an unserem Weg kurz vor der Stadionbrücke, auf der ich, wegen der leichten Steigung, die letzten Reserven mobilisiere.

Noch 5 Kilometer zum Ziel

Seite an Seite mit mir kämpft ein Sportler mit blutverschmierten Oberschenkeln und dem Mut der Verzweiflung. Ich peile dankbar eine der letzten Labestellen an. Die Spitzengruppe ist längst im Ziel, viele andere auch. Ebenso viele, wenn nicht mehr, laufen hinter mir in die Ringstraßenkuve. Sambatänzerinnen feuern mich an. Immer mühsamer werden die Schritte, die Beine sind unendlich schwer. Nur Atmung und Puls stimmen noch. Und die Zeit! Ein Klubkollege schleppt sich mit Blasen an den Fußsohlen weiter. Das Ziel ist zu nahe, um aufzugeben.

Lachen und Weinen in einem

Das letzte, stetig ansteigende Stück, versuche ich krampfhaft als Genuß zu empfinden. Es gelingt nicht wirklich. Ich höre den Sprecher im Ziel. Nur noch am Parlament vorbei. Ohne die englische Königin Alexandra wäre ich jetzt schon im Ziel. Linkskurve, Applaus brandet auf. Rechtskurve, Zieleinlauf. Täusch' dich nicht, der erste Aufbau unter dem du durchläufst, ist nicht das Ziel! Nur ein Übergang. Vor mir die Zeitnehmung. Ich bin Minuten unter meiner Sollzeit, selbst wenn ich jetzt gehen würde. Ich versu-

unlimited
RUNNER^S

KUONI P+R Reisen
 Franzosengraben 2-4
 1030 Wien
 Tel: 0222/7988444, Fax: 0222/7988448

MEDOC-MARATHON

4. – 6. September

Der langsamste und längste Marathon

BERLIN-MARATHON

19. – 21. September

Deutschlands attraktivster Marathon

Schrittweise ins Ich

beim Vienna City Marathon

von CHRISTINE ILLETSCHKO



Bei der Startnummernabholung vis a vis vom Rathaus, in dem auch die Marathonmesse stattfindet, treffe ich viele mir bekannte Läufer. Mehr denn je strömen heuer herbei, an diesem Spektakel teilzunehmen. Jeder hat seine geheime Traumzeit, jeder hat mehr als bei anderen Bewerben Sorge wegen des Wetters. Hitze, steigende Temperaturen bedeuten für viele Zeitverlust.

Wir stellen uns vor dem Rathaus am Ende der Schlange derer an, die ihre Kohlehydratspeicher in festlichem Rahmen auffüllen. Es wird gescherzt und gelacht, aber die zwanglose Stimmung täuscht. Prickelnde Spannung, neugierige Erwartung des kommenden Tages liegt in der Luft.

Marathon-Tag

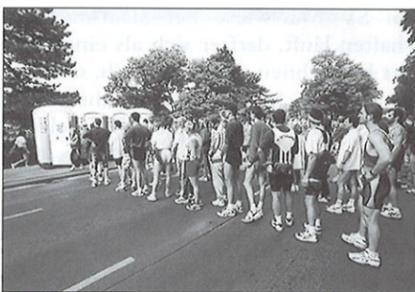
Das Wetter ist ideal. 15 Grad und windstill.

Mein Freund und ich fahren mit der U-Bahn zum Start beim Schloß Schönbrunn. Meine Nervosität steigt. Im Auer Welsbachpark treffen wir auf den Rest unserer Truppe, wärmen auf, suchen nach freien Toiletten. Letzte Tips werden „an den Mann“ gebracht, diverse Körperstellen verpflastert, Streifen mit Zwischenzeiten auf Unterarme geklebt. Die Luft riecht nach Kampfer, die Erregung ist beinahe greifbar.

8:30 Uhr, letzte Möglichkeit, die Kleidersäcke abzugeben. Der Container der etwa 800 Frauen steht als letzter in der Reihe.

Ich fühle mich als kleiner Tropfen in dem Läufermeer am Startbereich. Als Tröpfchen werde ich von dem Strudel erfaßt und mitgerissen, der dem Start-

schuß folgt. Egal wann ich die Linie überschreite, in Wien gilt die Nettozeit.



ANSTELLEN für ein Bedürfnis.
 Bild: Harald Arnold

Wann kommt Vati?

Über drei Kilometer herrscht reges Gedränge auf dem leicht steigenden Kurs und es ist kaum möglich, seinen Rhythmus zu finden. Ich nehme mir fest vor, mich nicht von der Euphorie mitreißen zu lassen, sondern gleichmäßig mein antrainiertes Tempo zu halten. Gegen den Rat vieler Läufer richte ich mich nach meiner Pulsfrequenz. Diese Taktik hat mir beim London-Marathon vor vier Wochen gute Dienste geleistet. Der Himmel ist blau, es wird wärmer. Einige Mitstreiter ziehen die Leibchen aus und laufen in Trägershirts weiter. Ich spiele mit dem Gedanken es ihnen gleich zu tun, entscheide mich aber auf Grund vorhergesagter Bewölkung es bleiben zu lassen. Stattdessen nütze ich jeden sich bietenden Schatten. Am Straßenrand am Hietzinger Kai stehen die Zuschauer, verhalten und ruhiger als in London. Zwei kleine Buben blicken suchend in die Menge. Sie halten Anfeuerungstafeln



DER DREIFACHE Wien-Marathon-Sieger Gerhard HARTMANN wird des Laufens nicht müde. „Ich will glücklich sein.“
 Bild: Harald Arnold

TELEGRAMM

18. April, Waidhofen/Ybbs:
SPARKASSEN-Stadtlauf

600 Teilnehmer bevölkerten Waidhofen beim Stadtlauf. Sieger sind meistens zufrieden. Christian Kremslehner (ULC Ardagger) machte das Regenrennen bei den Herren, Margarete Haider (U. Waidhofen/Ybbs) bei den Damen. Kremslehner im Ziel: „Ohne Druck zu laufen, ist doch etwas ganz anderes.“ Ohne Druck deswegen, weil Vorjahressieger Helmut Schmuck ebenso fehlte wie Lokalmatador Milan Erer. Haider's Bilanz: „Bei den Halbmarathon-Landesmeisterschaften war Veronika Kienbichl nur sechs Sekunden hinter mir, hier habe ich sie klar distanziert.“

MÄNNER (8 km): 1. Christian Kremslehner (ULC Ardagger, 1. AK 35) 25:43, 2. Thomas Teuffl (LCA umdasch Amstetten) 26:54, 3. Andreas Bachner (Admont, 2. AK 35) 27:31, 4. Johann Hörzenberger (ULG Waldhausen, 1. AK 30) 27:37, 5. Helmut Schürhagl (Amateure Steyr, 1. AK 40) 27:51. AK 45: Kurt Lasinger (SV St. Sebastian) 29:13. AK 50: Johann Schopf (ÖAV) 31:09. AK 55: Karl Schelmbauer (Amateure Steyr) 30:50. AK 60: Eduard Mayer 33:03. AK 65: Rudolf Opper (ASKÖ Marchtrenk) 37:34. AK 70: Gottfried Filipitsch (GER) 49:04. JUNIOREN: Thomas Heigl (SVSG Lunz/See) 27:58. JUGEND: Arnulf Wilhelm 12:41. SCHÜLER: Gottfried Schrittwieser (USKO Melk) 11:07.

FRAUEN (8 km): 1. Margarete Haider (U. Waidhofen/Ybbs, 1. AK 35) 30:52, 2. Franziska Gruber (ULG Waldhausen, 1. AK 30) 31:46, 3. Veronika Kienbichl (ASKÖ Spk. Hainfeld, 2. AK 35) 32:06. AK 40: Stefanie Seidl (TVN Frankenfels) 36:45. AK 45: Greti Michelak (SIG Eisenwurzen) 35:44. AK 50: Monika Styx (LCA umdasch Amstetten) 39:44. AK 60: Theresia Haselsteiner (Naturfreunde Gresten) 55:55. SCHÜLER: Astrid Resch (LCU Euratsfeld) 12:32.

18. April, Lustenau:
Luschnouar SPARKASSEN-Meile

MÄNNER (8,5 km): 1. Roland Wille (LIE) 28:11, 2. Bruno Stadelmann (SV Buch) 28:46, 3. Albert Steurer (SC Zollwache, 1. AK 40) 29:04. AK 50: Hans Waibel (Tri Team Lustenau) 36:46. AK 60: Karl Nothdurfter (LSG Vorarlberg) 35:48. JUGEND: Thomas Unterkofler (TS Jahn Lustenau) 10:49. SCHÜLER: Martin Köchle (TS Höchst) 5:29.

FRAUEN: 1. Karin Salzmann (ULC arido Dornbirn) 17:36, 2. Maria Wille (LIE) 17:53, 3. Nadine Hehle (TS RAIKA Gisingen) 19:07. JUGEND: Denise Zimmermann (TS Jahn Lustenau) 10:49. SCHÜLER: Anja Flatz (HS Rheindorf) 6:30.

19. April, Wien:
WLV-Halbmarathonmeisterschaften

MÄNNER: 1. Norbert Busl (SV Marswiese, 1. AK 30) 1:09:46, 2. Manfred Gigl (LCC Wien, 2. AK 30) 1:10:24, 3. Gerald Danner (LCC Wien, 3. AK 30) 1:12:35. MANNESCHAFT: LCC Wien (Manfred Gigl, Gerald Danner, Michael Klapiel) 3:35:85. AK 40: Michael Klapiel (LCC Wien) 1:13:26. AK 50: Adolf Posautz (Tyrolia Wien) 1:16:46. AK 60: Alfred Schenner (Tyrolia Wien) 1:25:11. AK 70: Paul Steckhauer (Tyrolia Wien) 2:43:27. JUNIOREN: Andreas Liebhart (LCC Wien) 1:28:33.

FRAUEN: Renata Sitek (LCC Wien, 1. AK 30) 1:22:45, 2. Diana Undeutsch (Cricket, 1. AK 40) 1:26:36, 3. Viera Toporek (LCC Wien, 2. AK 30) 1:27:19. MANNESCHAFT: LCC Wien (Renata Sitek, Viera Toporek, Gaby Hoffmann) 4:18:64. AK 50: Margit Waldbrunner (Cricket) 1:34:13. JUNIOREN: Elisabeth Kaltenbrunner (LCC Wien) 1:56:16.

19. April, Boston / USA:
Marathon

MÄNNER: 1. Moses Tanui (KEN) 2:07:34, 2. Joseph Chebet (KEN) 2:07:37, 3. Gert Thys (RSA) 2:07:52... 114. Hubert Rinner (Purgstall) 2:37:56. FRAUEN: 1. Fatuma Roba (ETH) 2:23:21, 2. Renata Paradowska (POL) 2:27:17, 3. Anuta Catuna (ROM) 2:27:34... 2.408. Brunhilde Rümmele (Dornbirn) 4:21:22.

25. April, Brixlegg:
Marktlauflauf

Die Zahl 13 war für den Brixlegger Sportverein eine Glückszahl. Fast 500 Meldungen zum Marktlauflauf brachten für das Team von Sektionsleiterin Tina Reisl neuen Teilnehmerrekord. Was sich bei den Tiroler Crosslaufmeisterschaften zeigte, wurde in Brixlegg bestätigt: Der Schwerpunkt des Laufsports in Tirol verlagert sich immer mehr ins Unterland. Vereine wie die LG Pletzer Hopfgarten, die LG Decker Itter, der LC Kundl, der LSV Kitzbühel oder der BSV Brixlegg dominieren die Volkslauf-Ergebnisberichte. Beim Brixlegg-

ger Marktlauflauf gingen mit Alexander Rieder (LSV Kitzbühel) und Veronika Swidrak (LG Pletzer Hopfgarten) beide Siege in den Hauptbewerben an Unterländer. MÄNNER (8.700 m): 1. Alexander Rieder (LSV Kitzbühel) 29:19, 2. Sigisbert Schnedl (LSV Kitzbühel, 1. AK 30) 30:10, 3. Albin Knapp (BLT RAIKA Volders, 1. AK 40) 30:13. AK 50: Rainer Brix (LC Aichach) 31:47. AK 60: Sepp Hendler (BLT RAIKA Volders) 34:42. JUNIOREN (4.350 m): Josef Knapp (BLT RAIKA Volders) 16:44. JUGEND (2.900 m): Mario Egger (BLT RAIKA Volders) 9:49. SCHÜLER (1.950 m): Daniel Spitzl (BSV Brixlegg) 6:10. FRAUEN (4.350 m): 1. Veronika Swidrak (LG Pletzer Hopfgarten) 15:04, 2. Elisabeth Zellner (LG Decker Itter, 1. AK 30) 16:34, 3. Elke Walch (LG Decker Itter, 2. AK 30) 17:28.



ALS EINZIGER benötigte Alexander RIEDER beim Marktlauflauf in Brixlegg für 8,7 Kilometer weniger als 30 Minuten.

26. April, Langenzersdorf:
VOLKS BANK-10-/50-/100-km/24-Stunden-Lauf

66 Läufer waren beim 3. Langstreckenlauf in Langenzersdorf am Start, elf von ihnen im 24-Stunden-Lauf. Der Ausdauernde, Christian Braunger aus Wien, schaffte die Distanz von 200 Kilometern. Temperaturen von 20 Grad und darüber drückten auf die Leistungen. Keiner der Distanzsieger war jünger als 30 Jahre.

MÄNNER 24 Stunden: 1. Christian Braunger (Wien, 1. AK 40) 200 km, 2. Wolfgang Staudinger (Wien, 1. AK 30) 190 km, 3. Erwin Fürst (Tyrolia Wien, 1. AK 50) 180 km. 100 km: 1. Robert Kössler (SVG Hohe Wand, 1. AK 30) 7:33:19, 2. Franz Ortner (Pregarten, 2. AK 30) 8:13:35, 3. Peter Luif (Hart) 8:19:53. AK 40: Johann Oberschlick (Wienerland) 12:26:45. AK 50: Gerald Schupka (Tyrolia Wien) 8:33:12. 50 km: 1. Alois Kainz (Muckendorf, 1. AK 40) 3:30:50, 2. Alexander Vincoze (Wörtern, 1. AK 30) 3:30:50, 3. Manfred Reither (Wien, 1. AK 50) 3:53:23. AK 60: Herbert Mach-Weber (Wien) 4:39:14. 10 km: 1. Peter Filzmaier (Wien, 1. AK 30) 34:26, 2. Gerhard Polt (ATV Vösendorf, 1. AK 40) 36:34, 3. Reinhard Gubesch (ULT Deutsch Wagram, 2. AK 30) 36:37. AK 50: Josef Rechberger (Langenzersdorf) 39:27. JUGEND: Manuel Raab (Unterretzbach) 1:20:35.

FRAUEN: 24 Stunden: Gaby Hoffmann (LCC Wien, AK 30) 110 km. 100 km: Gabriela Hauser (Wien, AK 40) 2:18:00. 50 km: Sylvia Knapp (Tyrolia Wien, AK 40) 5:32:40.

1. Mai, Salzburg:
Frühjahrslauf

MÄNNER (11,1 km): 1. Mansueto Ballancin (ITA, 1. AK 35) 35:53, 2. Thomas Frühwald (ASV Salzburg, 1. AK

30) 36:14, 3. Paul Dietrich (URC Bike Store, 2. AK 30) 37:14. AK 40: Hans Quehenberger Hans (USV Abtenau) 38:44. AK 45: Mario Klinkov (ASV Salzburg) 41:53. AK 50: Gerhart Schmidt (ASV Salzburg) 41:59. AK 55: Ernst Taferner (ASV Salzburg) 44:29. AK 60: Anton Holzleitner (ASV Salzburg) 47:39. AK 65: Josef Schmidlechner (ASV Salzburg) 51:02. JUNIOREN (6,3 km): Roland Hedrich (Salzburg) 29:30. JUGEND: Emanuel Huber (Salzburg) 23:07. SCHÜLER: Rafael Ikache (ÖTB Salzburg) 26:36. FRAUEN (11,1 km): 1. Ulrike Puchner (LCAV doubrava) 42:01, 2. Kathrin Wolf (GER, 1. AK 30) 42:41, 3. Elisabeth Singer (U. RAIKA Lienz, 1. AK 35) 43:10, 4. Margarete Kroiss (ASV Salzburg, 2. AK 30) 44:21. AK 40: Isabella Schober (Westendorf) 49:01. AK 45: Christine Sappl (Salzburg) 1:04:31. AK 55: Carin Feiler (Laufen) 1:00:52. JUNIOREN (6,3 km): Michaela Schnöll (SVK Tenneck) 37:01. JUGEND: Eva Hochbrugger (SVK Tenneck) 35:19. SCHÜLER: Daniela Forsthuber (Salzburg) 28:13.

www.bnet.at/ptiming

1. Mai, Neuhofen/Krems:
Kremstalllauf

Bei herrlichem Maiwetter und stolzen 235 Teilnehmern feierte der frischgebackene Dr. für Wirtschaft und Soziales Eugen Sorg vom Veranstalterklub U. Neuhofen einen ungefährdeten Sieg und freute sich mit Stefan Berger und Andreas Zeintl über den dreifachen Erfolg seines Vereines.

MÄNNER Langstrecke (6 km): 1. Eugen Sorg (U. Neuhofen, 1. AK 30) 17:28, 2. Stefan Berger (U. Neuhofen, 2. AK 30) 18:46, 3. Andreas Zeintl (U. Neuhofen, 3. AK 30) 18:49. AK 40: Willi Bernecker (LG Kirchdorf) 19:20. AK 50: Josef Kutnohorsky (U. Wels) 20:59. MÄNNER Kurzstrecke (3 km): 1. Hubert Stockmaier (Amateure Steyr) 9:25, 2. Ferdinand Luger (TUS Kremsmünster, 1. SCHÜLER) 10:18, 3. Gerhard Bakun (U. Neuhofen) 10:27, 4. Danijel Radic (ATSV St. Martin/Traun, 1. JUGEND) 10:31. FRAUEN Langstrecke (6 km): 1. Frieda Lackner (TVN Zisser Kronstorf) 23:06, 2. Roswitha Pröll (VÖEST) 23:31, 3. Erika Gratzl (U. Neuhofen) 24:26. FRAUEN Kurzstrecke (3 km): 1. Daniela Wehinger (U. Neuhofen, 1. SCHÜLER) 12:20, 2. Elfriede Itzenberger (U. Vorchdorf) 12:40, 3. Yvonne Lang (ARBÖ Haid, 1. JUGEND) 12:51.

1. Mai, St. Aegyd am Neuwalde:
Voralpenlauf

MÄNNER (10 km): 1. Karl Häusler (TVN St. Pölten, 1. AK 30) 33:23, 2. Michael Abl (SV St. Sebastian, 2. AK 30) 33:55, 3. Thomas Heigl (SVSG Lunz/See, 1. JUGEND) 33:58. AK 40: Anton Schwarz (SV Murstetten) 34:22. AK 50: Karl Schönanger (HSV Melk) 37:18. AK 60: Eduard Mayer (SV Viehofen) 39:23. SCHÜLER (2,4 km): Michael Graffius (U. St. Pölten) 9:26. FRAUEN (10 km): 1. Margarete Haider (U. Waidhofen/Ybbs, 1. AK 30) 37:41, 2. Mira Kubickova (TVN St. Pölten) 38:39, 3. Veronika Kienbichl (TVN St. Aegyd, 2. AK 30) 39:04. AK 40: Elfriede Spiegl (LCA umdasch Amstetten) 41:28. AK 50: Anneliese Zwintz (ULC St. Veit/G.) 51:37. JUGEND: Katrin Lenk (St. Pölten) 1:00:50. SCHÜLER (2,4 km): Sabine Liela-cher (St. Aegyd) 10:19.

1. Mai, Weitersfeld:
Volkslauf

Alois Redl (HSV Melk) wiederholte seinen Vorjahressieg in Weitersfeld. Nach einem fulminanten Start war er auf den 9,2 Kilometern nicht mehr einzuholen. In 29:44 Minuten gewann er vor seinen Vereinskollegen Gerhard Gutmann und Manfred Rieni. Bei den Damen siegte die Tschechin Jana Koprivova (38:20 min), die nach Gars und Zwettel den dritten Erfolg beim Waldviertelcup landete. Den spannenden Kampf um Platz zwei sicherte sich Andrea Schiffer vom ULC Horn knapp vor Eva Gättinger. Die zehnte Auflage des Läuferfestes in Weitersfeld klang bei Tanz und Musik, einem Bauernmarkt, einem 3.-Welt-Cafe und einer Zuschauertribüne laut und lustig aus.

23 Grad, sonnig, leichter Wind
MÄNNER Langstrecke (9,2 km): Alois Redl (HSV Melk) 29:45, 2. Gerhard Gutmann (HSV Melk, 1. AK 30) 30:07, 3. Manfred Rieni (HSV Melk) 31:14. AK 40: Johann Hones (LG AU Pregarten) 32:09. AK 50: Erwin Lindenthal (TVN St. Pölten) 33:05. AK 60: Erich Meixner (Intersport Ruby) 41:04. JUNIOREN: Jürgen Waibacher (ULC Langenlois) 37:49. MÄNNER Kurzstrecke (2,7 km): 1. Adolf Bauer (U. Traismauer) 8:56,

2. Reinhard Lang (U. Traismauer) 9:02, 3. Pavel Hotar (CZE) 9:09. JUGEND: 1. Josef Milostry (CZE) 4:12, 2. Christoph Schaggerl (ULC Horn) 4:13. SCHÜLER: Stefan Reinthaler (ULC Horn) 4:42. FRAUEN Langstrecke (9,2 km): 1. Jana Koprivova (CZE, 1. AK 30) 38:21, 2. Andrea Schiffer (ULC Horn, 1. AK 40) 39:04, 3. Eva Gättinger (HSV Melk, 2. AK 30) 39:09. JUNIOREN: Silvia Preyzer (LT Gmünd) 41:52. FRAUEN Kurzstrecke (2,7 km): 1. Andrea Kugler 11:38, 2. Bernadette Hauer (D'Waldviertler) 11:44, 3. Jana Vavrova (CZE) 11:45. JUGEND: Karin Hörmannsdorfer (ULC Horn) 5:20. SCHÜLER: Stephanie Gättinger (ULV Krems) 5:04.

1. Mai, Kapfenberg:
Stadtlauflauf

MÄNNER Elite (6.120 m): 1. Tamas Kliszek (HUN) 17:50, 2. Imre Berkovics (HUN) 18:01, 3. Roman Kejzar (SLO) 18:06... 8. Fernando Espinosa (Post SV Graz) 19:36. MÄNNER Volkslauf (10.200 m): 1. Martin Köhler (ULC Profli Weinland, 1. AK 40) 34:36, 2. Peter Kasper (ATSV Ternitz, 1. AK 35) 35:17, 3. Christian Klinger (Stainz, 1. AK 30) 35:25. FRAUEN (10.200 m): 1. Agnes Jakab (HUN) 37:47, 2. Isabella Pycha (Mürzzuschlag, 1. AK 30) 38:20, 3. Martha Meszarics (Graz, 2. AK 30) 43:27.

www.bnet.at/ptiming

2. Mai, Schwertberg:
Volkslauf

MÄNNER (8 km): 1. Egon Schmalzer (LG AU Pregarten, 1. AK 30) 26:18, 2. Hubert Jahn (U. Naturfabrik Ahorn, 2. AK 30) 26:31, 3. Markus Hametner (LG AU Pregarten) 26:50, 4. Alois Puchner (LG AU Pregarten, 1. AK 40) 26:55. AK 50: Franz Nöbauer (Linz) 32:14. AK 60: Eduard Mayer (Viehofen) 33:11. JUNIOREN: Johannes Gruber (Baumgartenberg) 31:12. JUGEND: Michael König (LG AU Pregarten) 30:48. SCHÜLER (2 km): Georg Mörxhuber (Gallneukirchen) 6:41. FRAUEN (8 km): 1. Franziska Gruber (ULG Waldhausen, 1. AK 30) 31:57, 2. Waltraud Preslmayr (LG AU Pregarten, 1. AK 40) 37:44, 3. Gertrude Risy (ASKÖ Nettingsdorf, 2. AK 30) 38:18. AK 50: Siglinde Wolf (Naturfreunde Wilhelmsburg) 53:02. JUNIOREN: Michaela Schinnerl (Allerheiligen) 48:42. JUGEND: Gabi Schinnerl (Schwertberg) 41:17. SCHÜLER (2 km): Timea Feher (ATSV St. Martin/Traun) 7:07.

2. Mai, Wies-Ehrenhausen:
Welsch-Lauf

MÄNNER (Marathon): 1. Anton Wippel (ATV Irnding) 2:48:01, 2. Josef Mori (SLO) 2:53:51, 3. Bernhard Santner (ASKÖ Villach) 2:55:14. MÄNNER (Halbmarathon): 1. Gernot Pirkmann (Marathon Ennstal) 1:21:57, 2. Armin Wasner (LG St. Paul) 1:23:14, 3. Walter Schinzel (TUS Feldbach) 1:23:20. FRAUEN (Marathon): 1. Petra Moll (LTC Graz) 3:15:01, 2. Wilma Schram (Tyrolia Wien) 3:54:37, 3. Brigitte Baumgartner (SV Bad Aussee) 3:55:04. FRAUEN (Halbmarathon): 1. Karoline Dohr (TUS Kainach) 1:26:49, 2. Ludmilla Gütl (Graz) 1:34:42, 3. Irene Hanzlik (Wien) 1:37:49.

www.bnet.at/ptiming

3. Mai, Saalfelden:
Ritzensee-Rundlauf

MÄNNER (7,7 km): 1. Max Huber (LC Saalfelden, 1. AK 40) 24:42, 2. Thomas Müller (URC Bike Store, 1. AK 30) 25:02, 3. Andreas Moser (SC LT Breiten, 2. AK 30) 25:17. AK 50: Herbert Griesebner (LC Oberpinzgau) 29:42. AK 55 (5,5 km): Willi Hölzl (GER) 20:11. AK 60: Franz Grünwald (ASV Salzburg) 23:53. AK 65: Josef Schmid (AC Kirchberg) 26:50. AK 70: Michael Oberauer (LC Aufi Owi Wilander) 26:08. JUNIOREN: Matthias Keindl (LG Sport Wallmann) 20:38. JUGEND (3,4 km): Martin Niederseer (TV Zell/See) 11:59. SCHÜLER: Rupert Windinger (HS Schwarzach) 13:12. FRAUEN (5,5 km): 1. Maria Koch (Naturfreunde Walsgrünau, 1. JUNIOREN) 21:22, 2. Ines Hintsteiner (ASV Salzburg, 1. AK 30) 22:03, 3. Isolde Fleck-Schwaiger (TV Zell/See, 2. AK 30) 22:43. JUGEND (3,4 km): Martina Untermoser (LC Oberpinzgau) 13:21. SCHÜLER: Barbara Lerchl (SHS Saalfelden) 13:32.

RUND um den Ritzensee, geradeaus ins



Ziel: Max HUBER.
Bild: PLOHE

3. Mai, Au/Leithagebirge:
Florianilauflauf

MÄNNER Langstrecke (10 km): 1. Wolfgang Wallner (ASKÖ Spk. Hainfeld, 1. AK 30) 32:40, 3. Walter Adrian (Sommerien, 2. AK 30) 35:32, 3. Robert Willig (LTV Tyrolia Enzersdorf, 3. AK 30) 35:36. AK 40: Hans Wanasek (LTV Tyrolia Enzersdorf) 36:44. AK 50: Albert Mussil (Tyrolia Wien) 39:42. JUGEND: Stephan Brenner (Mannersdorf) 45:13. MÄNNER Kurzstrecke (3.333 m): 1. Christian Susan (LTC Seewinkel, 1. JUGEND) 11:16, 2. Lubos Hurjat (CZE, 1. SCHÜLER) 11:26, 3. Peter Kubena (CZE, 2. SCHÜLER) 11:52, 4. Wolfgang Danzinger (BBSV Wien, 1. AK 30) 12:07, 5. Heinz Kolarzik (Wien, 1. AK 50) 12:26, 6. Josef Schwarzinger (Tyrolia Wien, 1. AK 40) 12:39... 8. Ernest Palkovich (Polizei SV Eisenstadt, 3. SCHÜLER) 12:49. FRAUEN Langstrecke (10 km): 1. Eva Schreiber (Mannersdorf, 1. AK 30) 47:47, 2. Ulli Steinwender (Mödling) 49:56, 3. Elisabeth Treer (Au/Leithagebirge, 1. AK 40) 52:28. SCHÜLER: Sabrina Steiner (Sommerien) 49:47. FRAUEN Kurzstrecke (3.333 m): 1. Marketa Schubertova (CZE, 1. SCHÜLER) 13:21, 2. Dominika Schubertova (CZE, 2. SCHÜLER) 13:34, 3. Verena Möstl (LTC Seewinkel, 3. SCHÜLER) 16:12. AK 30: Manuela Fröhlich (Seibersdorf) 17:11. AK 40: Aloisia Jobst (TC Philips) 17:01. JUGEND: Karin Kaas (Au/Leithagebirge) 20:23.

www.bnet.at/ptiming

8. Mai, Weiz:
Altstadtlauflauf

MÄNNER (10 km): 1. Roman Kejzar (SLO, 1. AK 30) 29:25, 2. Sandor Serfözö (HUN, 2. AK 30) 29:31, 3. Zoltan Kadlot (HUN, 3. AK 30) 29:33... 7. Terefe Mekonnen (Ponigl Road Runners, 7. AK 30) 31:02. FRAUEN (10 km): 1. Aniko Kalovics (HUN) 34:13, 2. Agnes Jakab (HUN) 34:48, 3. Irene Liebmann (TUS Kainach) 39:39.

www.bnet.at/ptiming

9. Mai, Kitzbühel:
Lauf rund um den Schwarzsee

Staffellauf für 2 Personen: MÄNNER: Team Chaos (Peter Wundsam, Andreas Tomaselli) 44:13. AK: Kitzbühel (Heribert Bachmann, Dietmar Köhler) 57:36. JUGEND: HS St. Johann (Christoph Schroll, Oliver Wiesse) 19:26. SCHÜLER: Kitzbühel (Alexander Linhart, Christoph Mayrhofer) 21:40. FRAUEN: LC RAIKA Kundl (Gabi Horingner, Ilse Lindner) 49:14. SCHÜLER: KSC (Karin Brandstetter, Monika Klapeer) 23:06. MIXED: LSV Kitzbühel (Siegfried Schnedl, Elke Walch)

43:36. AK: Aurach (Gottfried Haller, Herga Derungs) 50:39. JUGEND: LG Brixlegg Breitenbach (Daniel Spitzl, Pamela Auer) 18:05. SCHÜLER: LG Brixlegg Breitenbach (Martin Steger, Monika Hager) 18:50.

9. Mai, Ried/Tkr.:
Umweltmeile

Trotz der späten Startzeit 18:30 Uhr kamen die Athleten bei der Rieder Umweltmeile gehörig ins Schwitzen. Denn die „Meile“ war bis zu 8,8 Kilometer lang und anscheinend wurde der Sommer heuer auf Anfang Mai verlegt. Die GÖSSER-Sprintwertung sorgte für Spannung bei Läufern und 300 Zuschauern. Walter Androvic (ASKÖ Marchtrenk) hieß der Sprint-sieger. Als Gesamtbester durfte sich Stefan Berger (U. Neuhofen) feiern lassen. „Iron Lady of Hawaii“ Margareta Neuböck (ATSV St. Martin/Traun) gewann den Zwischenprint und die Endwertung der Damen. 30 Grad, sonnig

MÄNNER (8,8 km): 1. Stefan Berger (U. Neuhofen, 1. AK 30) 29:40, 2. Willi Bernecker (LG Kirchdorf, 1. AK 40) 29:48, 3. Walter Androvic (ASKÖ Marchtrenk) 29:54. AK 50: Karl Vorderterfler (U. Steinbach/Z.) 34:58. AK 60: Johann Altecker (St. Florian) 38:24. JUGEND (4,4 km): Wolfgang Unterbrunn (LAC Nationalpark Molln) 16:44. SCHÜLER (2,2 km): Moritz Resl (U. Ried/Tkr.) 8:32. FRAUEN (8,8 km): 1. Margareta Neuböck (ATSV St. Martin/Traun, 1. AK 40) 37:20, 2. Irmgard Heubl (U. Gunkskirchen, 2. AK 40) 42:15, 3. Maria Wolfmair (LG St. Martin/Mkr., 1. AK 30) 42:19. JUGEND (4,4 km): Barbara Glnsner (TVN Ried/Tkr.) 21:35. SCHÜLER (2,2 km): Sandra Redl (U. Vorchdorf) 10:27.

FRANZ BERNEGGER

9. Mai, Wien:
Wiener SKV-Feuerwehrlauf

Feuerwehr und um die Wette laufen ergibt Sinn: Zum 1. Wiener Feuerwehrlauf in Memoriam „Michael Podhornik“ kamen 160 Teilnehmer auf die Wiener Donauinsel. Unter den Aktiven 50 Florianjünger und Friedrich Perner, Branddirektor der Wiener Berufsfeuerwehr. Während des 10-Kilometer-Rennens lieferten sich Alexander Markovec (Tri Kagran) und Hermann Wessely (TCW Stadler) ein heißes Duell um den Sieg. Im Zielsprint hatte Markovec die Nase vorne. Renate Stubauer (Lauffreud Konrath) war vom Start bis ins Ziel die beste Dame.

MÄNNER (10 km): 1. Alexander Markovec (Tri Kagran, 1. AK 30) 37:49, 2. Hermann Wessely (TCW Stadler, 2. AK 30) 37:51, 3. Michael Weinzettel (3. AK 30) 38:17. AK 40: Gerhard Polt (ATV Vösendorf) 39:06. AK 50: Michael Sasmann 40:57. AK 60: Janec Jenko 56:06. JUNIOREN: Markus Einzmann (TCW Stadler) 44:45. FRAUEN (10 km): 1. Renate Stubauer (LT Konrath) 43:31, 2. Elisabeth Schupka (Tyrolia Wien, 1. AK 40) 47:39, 3. Doris de Giorgio (Tyrolia Wien) 47:45. AK 30: Uschi Buchta 53:08. AK 50: Gertraud Steiner (ÖTB Simmering) 1:02:20. JUNIOREN: Sabine Kräutelhofer 1:06:30.



DIE FEUERWEHR im Einsatz - beim „Michael Podhornik“-Gedenklauflauf auf der Wiener Donauinsel.

Bild: Peter Heinz

9. Mai, Grobenzersdorf:
Österreichische Geher-Staatsmeisterschaften
20 km / 10 km

MÄNNER: 20 km: 1. Stephan Wögerbauer (ÖTB Wien) 1:46:56, 2. Johann Siegele (SVS, 1. AK 50) 1:48:45, 3. Wolfgang Burgstaller (Spittaler TV) 1:52:00, 4. Wilfried Siegele (SVS, 1. AK 40) 1:52:00, 5. Dietmar Hirschmugl (ÖTB Wien) 1:53:05, 6. Anton Schirmbrand (ÖTB Wien) 2:01:09. MANNESCHAFT: 1. ÖTB Wien (Stephan Wögerbauer, Dietmar Hirschmugl, Anton Schirmbrand) 5:40:10, 2. SVS (Johann Siegele, Wilfried Siegele, Ludwig Niestelberger) 5:44:51, 3. Spittaler SV (Wolfgang Burgstaller, Hermann Strieder, Matthias Theissl) 6:18:45. FRAUEN: 10 km: 1. Viera Toporek (LCC Wien) 55:17, 2. Monika Schwantzer (ATUS Felixdorf) 57:58, 3. Elisabeth Siegele (SVS, 1. AK 35) 1:01:14, 4. Andrea Holmlunder (ATSV OMV Auersthal) 1:10:22, 5. Maria Karner (LCC Wien, 2. AK 35) 1:17:06, 6. Olga Kern (LCC Wien, 3. AK 35) 1:25:14.

VON DER VISITENKARTE ÜBER PROSPEKT,
KATALOG, PLAKAT BIS HIN ZUR ZEITUNG:
WIR SIND IHRE
FÜNFARBEN- UND LACKDRUCKEREI
SOWIE IHRE TEXT- UND BILDVERARBEITER!



SAZT & LITHO · DRUCK · WERBESERVICE
A-4810 GMUNDEN, DRUCKEREISTRASSE 4
TEL. 07612/64235/13, HR. MUHR · FAX 64235-91

9. Mai, St. Paul:
Marktlaufl
MÄNNER (10,3 km): 1. Manfred Spies (ATSV Ternitz,
1. AK 35) 33:11, 2. Hermann Gruber (ASKÖ Villach,
1. AK 30) 33:22, 3. Anton Bernhard (Greifenburg, 2.
AK 30) 33:49.
FRAUEN (10,3 km): 1. Karoline Käfer (KLC, 1. AK 40)
38:20, 2. Rosalinde Passegger (LAC Kappel, 1. AK



Zucchini-Reis-Kuchen

25 dag Naturreis, 3/8 l Wasser 1 Gemüse-
suppenwürfel, 1/4 l Milch, 1 kg Zucchini,
1 Zwiebel, 4 Eßl. Öl, 4 Eier, 10 dag gerie-
bener Käse, 1 Bund Petersilie, 2 Zweige
Majoran, Kräutersalz, frisch gemahlener
Pfeffer, 3 dag Butter, 1 Eßl. Vollkornbrösel.

3/8 Liter Wasser mit Gemüsesup-
penwürfel aufkochen und den gewas-
chenen Reis hineinstreuen. Zugedeckt
30 Minuten kochen, dann Milch hinzu-

35) 42:27, 3. Carolin Wrisnig (HSV Klagenfurt) 44:42.
www.bnet.at/ptiming



10. Mai, Judenburg:
Stadtlauf
MÄNNER (6 km): 1. Markus Burböck (Kapfenberger
SV) 17:09, 2. Jiri Schilcher (Kapfenberger SV) 17:30,
3. Robert Koss (Post SV Graz) 17:50. AK 30: Werner
Rabitsch (Kapfenberger SV) 18:05. AK 40: Herbert
Berger (ATUS Knittelfeld) 18:27. AK 50: Werner Vogel
(U. Gaal) 19:36. AK 60: Peter Grutsch (ASKÖ Tria
Judenburg) 23:19. AK 65: Peter Mittermaier (TVN
Fohnsdorf) 24:44. JUNIOREN: Ernst Moser (ESV
Schwechat) 19:20. JUGEND: Markus Schafferhofer
(Sport Habich) 13:33. SCHÜLER: Andreas Völsner
(Polizei SV Leoben) 6:14.
FRAUEN: 1. Alexandra Kollmitzer (Post SV Graz)
13:00, 2. Elisabeth Rust (Post SV Graz, 1. AK 40)
13:09, 3. Gertrude Quitt (1. AK 50) 15:25. AK 30: Bri-
gitte Swonar (TUS Kainach) 15:38. AK 60: Cäcilia
Konrad (Polizei SV Leoben) 16:41. JUGEND: Danie-
la Scherbler (Polizei SV Leoben) 17:33. SCHÜLER:
Romana Rust (Kapfenberger SV) 6:51.

10. Mai, Rust:
Stadtlauf
MÄNNER (10 km): 1. Nikolas Salinger (HSV Wr. Neu-
stadt) 32:10, 2. Zsolt Sagi (HUN) 32:29, 3. Reinhard
Friesenbichler (LC Quicky) 34:05.
FRAUEN (10 km): 1. Dagmar Rabensteiner (Manhat-
tan, 1. AK) 39:16, 2. Beatrix Vielhaber (Polizei SV
Eisenstad) 39:44, 3. Doris Friesenbichler (LC Quicky,
2. AK) 42:48.

www.bnet.at/ptiming



15. Mai, Wolfsberg:
Stadtlauf
MÄNNER (6 km): 1. Dietmar Mascher (KAC) 19:54,

2. Erwin Kozak (KLC) 20:29, 3. Peter Stuck (VST Völ-
kermarkt, 1. AK 40) 20:30. AK 50: Josef Pogelschek
(DSG Maria Elend) 23:29. AK 60: 1. Alois Gologranz
(SLO) 26:26... 3. Volker Hardt-Strehmayr (KAC)
30:40. JUNIOREN: Peter Helbel (LAC Kappel) 22:46.
FRAUEN (6 km): 1. Rosalinde Passegger (LAC Kappel,
1. AK 30) 24:02, 2. Elisabeth Pogelschek (DSG
Maria Elend) 25:36, 3. Nicole Hamal (LAC Kappel)
27:32.

16. Mai, Pasching:
INTERSPORT EYBL Plus-City-Lauf
MÄNNER (8.280 m): 1. Miroslav Vitek (CZE) 24:30, 2.
Eugen Sorg (U. Neuhofen, 1. AK 30) 24:33, 3. Rado-
mir Soukup (CZE, 2. AK 30) 24:38. AK 35: Andreas
Zeintl (U. Neuhofen) 27:04. AK 40: Franz Gattermann
(LAG Ried) 26:31. AK 45: Peter Woldan (U. LPC
Grieskirchen) 27:30. AK 50: 1. Josef Kucera (CZE)
28:05... 3. Friedrich Protivensky (SV Gallneukirchen)
30:05. AK 55: Robert Seibert (Polizei SV Linz) 30:59.
AK 60: Gabriel Bauer (Polizei SV Linz) 31:59. AK 65:
Rudolf Opper (ASKÖ Marchtrenk) 34:37. AK 70: Mat-
thias Strobl (U. Innerschwand) 38:48. AK 80: Gottfried
Scheinecker (Leonding) 37:20. JUNIOREN: Gregor
Sonnberger (U. Bad Leonfelden) 27:35.
FRAUEN (8.280 m): 1. Johanna Magauer (U. Rohr-
bach, 1. AK 30) 31:20, 2. Gabriele Schuster (ULC
Linz-Obb.) 32:01, 3. Sieglinde Miedl (Amateure Steyr,
1. AK 35) 32:18. AK 40: Margaretha Neuböck (ALC
Wels) 33:01. AK 45: Elfriede Mayrbäurl (Amateure
Steyr) 33:51. AK 50: Krista Hofstätter (U. Gmunden)
38:21. AK 55: Edeltraud Nemeth (LFT Willendorf)
37:42. AK 65: Renate Spaun (LG Attergau) 48:39.
JUNIOREN: Elisabeth Deschka (Hellmonsödt) 35:56.

16. Mai, Laab im Walde:
Genußlauf
MÄNNER (9,4 km): 1. Clemens Schneeberger (Maria
Anzbach, 1. AK 30) 32:05, 2. Patrick Hein (Marathon
Shop, 2. AK 30) 32:07, 3. Gerhard Albrecht (SV Mars-
wiese, 3. AK 30) 32:22.
FRAUEN (9,4 km): 1. Natascha Jakusch (ATSV Ter-
nitz) 41:16, 2. Annegret Asamer (Laab im Walde, 1. AK
30) 44:33, 3. Hetti Sauer (Wien) 45:06.

www.bnet.at/ptiming



UNSERE KÜCHENCHEFIN EMPFIEHLT

fügen und weitere 20 Minuten kochen.
Zucchini in dünne Scheiben, Zwiebel in
kleine Würfel schneiden. In einer
großen Pfanne Öl erhitzen, Gemüse
darin anbraten und leicht weich dün-
sten. Eier verquirlen, Käse, gehackte
Petersilie, Majoranblättchen und fertigen
Reis unterrühren. Mit Salz und
Pfeffer würzen. Zucchini und Zwiebel
dazugeben. Die Masse in eine befettete
Form füllen, glattstreichen, mit Butter-
flöckchen und Bröseln bestreuen. Mit
Majoran garnieren. Auf der mittleren
Leiste in Backofen bei 200 Grad 45
Minuten backen.

Gemischter Sommersalat

1 Schüssel Pflücksalat, Sauerampfer, Gur-
kenscheiben, Spinatblätter, Gartenkresse,
Dill, 1/8 l Sauerrahm, 1 Eßl. Senf, 2 Eßl.
gehackte Kräuter, Zitronensaft, Salz.

Alle Zutaten für die Marinade gut
verrühren und mit den gewaschenen
Salaten vermischen.

Topfen-Marillen-Kuchen

Teig: 1 Ei, 8 dag Honig, 12 dag Butter, abge-
riebene Schale einer halben Zitrone, 1/2
Teelöffel Backpulver, 25 dag Weizenvollmehl.
Fülle: 2 Eier, 3 Eßl Honig, 25 dag Topfen,
1 Eßl Weizenvollmehl, 10 dag geriebene
Mandeln, 60 dag Marillen.

Ei mit Honig und Butter schaumig
rühren. Zitronenschale und Backpulver
hinzufügen. Mehl einarbeiten und zu
einem glatten Teig kneten. Für die Fül-
le die Eigelbe mit Honig und Topfen
schaumig rühren. Mehl und Mandeln
untermengen. Zum Schluß die steifge-
schlagenen Eiweiße unterheben. Eine
gefettete Springform mit dem Teig aus-
legen und 1 cm am Rand hochziehen.
Die Topfenmasse darauf verteilen, glatt-
streichen und mit den entkernten, hal-
bierten Marillen belegen. Auf der unter-
sten Leiste im Backofen bei 200 Grad
etwa 50 Minuten backen.

Gutes Gelingen wünscht Euch
SANDRA BAUMANN



FUNKTIONELLE RUNNING-KOLLEKTION



JACKE:

- Ultraleichte Running-Jacke aus atmungsaktiver,
winddichter und wasserabweisender Mikrofaser
- Netzeinsätze für optimale Ventilation
- reflektierender Sicherheitsstreifen
- Schlüsseltasche

HOSE:

- leicht und atmungsaktiv
- arretierbare Beinreißverschlüsse

LEICHTE MATERIALIEN – LAUFSPEZIFISCHE SCHUHE

SHIRTS:

- Shirts und Singlets in extrem leichter,
schnelltrocknender Wafer-Qualität
- sehr guter Feuchtigkeitstransport
- weicher angenehmer Griff
- hohe Ventilation

SHORTS:

- leichte Mikrofaser mit ODLO TERMIC Innenspinn
- Schlüsseltasche
- hochfunktionelle Lycra-Shorts



SPORTOBELLO HANDELS GmbH, Posterstraße 360, A-5084 Großgmain

Kontaktperson: Otto Schwenk, Telefon 06247/8339, Telefax 06247/8743

NIKE TIMING

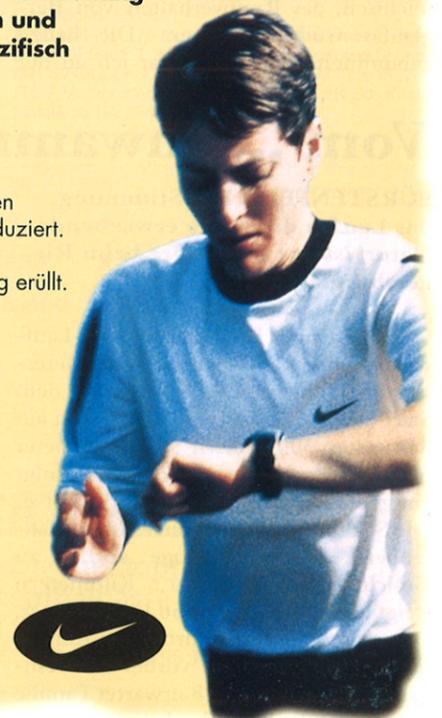
NIKE Sportuhren versehen mit der neuesten Präzisions-Technologie
bietet ein weites Feld an Funktionen für Training
und Wettkampf. Die Besonderheiten und
Funktionen der Sportuhren sind spezifisch
auf die Bedürfnis der Leistung von
Weltklasse-Athleten abgestimmt.

Sportuhren Design & Produktion

Das Design und die Funktionalität der NIKE Sportuhren sind Resultate von intensiven
Forschungen und Interviews mit Athleten. Die Running-Uhren werden in Japan produziert.
Über zwölf Monate an Entwicklung und weitere neun Monate an Produktion
haben ein Produkt ergeben, daß unsere hohen Standards von Qualität und Leistung erfüllt.

Technischer Hintergrund

Hochpräzise microelektronische Komponenten lassen die Uhren ticken – 32.600
mal in der Sekunde. Ein integrierter Schaltkreis von Mikroprozessoren zergliedert
diese Schläge und wandelt sie in 1/100-Sekunden-Intervalle um. Von dort werden
Sekunden, Minuten und Stunden auf einem Flüssigkristall-Display sichtbar gemacht.
Bei vielen Uhren steht das Uhrwerk an der Ausgangslage, das Design der Uhr
hängt von der bereits bestehenden Elektronikkomponente ab.
Die Designmöglichkeiten werden stark eingeschränkt, variiert werden kann noch
mit der Position der Funktionsknöpfe. NIKE wählte den Weg, die Uhr von außen
nach innen zu kreieren. Die Uhren sind so ergonomisch und sportspezifisch
logisch gebaut. Das Design der NIKE Triax Uhren ist nach den Bedürfnissen und
Wünschen von Läufern und Läuferinnen hergestellt. Sicher haben wir den
schwereren Weg gewählt, aber nur so sind unsere Uhren eine echte Innovation.



WM-Studentenfutter: Tee mit Milch

LUTON. Kaffee, Tee mit Milch und ein Mittagssnack erwartete das österreichische Studententeam am Flughafen von Luton, dann war's vorbei mit der britischen Gastlichkeit. Außer einer ansprechenden Unterkunft wurde von den Gastgebern alles vermieden, was den Ansprüchen einer Weltmeisterschaft genügen würde.

Zudem erwartete die zehnköpfige ÖLV-Delegation typisch britisches Wetter: Regen, Hagel, Sonnenschein und Sturm. Ein Härtetest vor jenem auf der Cross-Strecke.

Als Qualifikation für die 11. Auflage der Studenten-Weltmeisterschaften war die Österreichische Crossmeisterschaft in Bad Tatzmannsdorf vorgesehen. War, denn bei den Damen holte sich Mannschaftsführer Peter Linher (Wunsch: „Einmal die stärkste Mannschaft zu entsenden!) mehr Frust als Startwillige. Susanne Pumper, Brigitte Mühlbacher wollten und Sandra Baumann und Ursula Filzwieser konnten die Reise nach England nicht antreten. So blieben mit Berglauf-Weltmeisterin Gudrun Pflüger und Martina Winter ein Rumpfteam, für die Mannschaftswertung zuwenig. Anders die Herren: Mit Robert Platzer, Jürgen Plechinger, Markus Burböck waren WM-erfahrene Athleten dabei, Jürgen Preimesberger, Fernando Espinosa und Rudolf Reitberger komplettierten das Team.

Typisch britisches Wetter also, und ein Kurs, auf, ab, quer, mal steiler, mal flacher, keinen Laufrythmus zulassend. Absolut untypisch, diesmal österreichisch, das Rennverhalten von Berglaufas Gudrun Pflüger. „Die haben gebummelt, auf einmal war ich an der

Spitze und hab' Tempo gemacht“, war die Salzburgerin von ihrer Courage selbst überrascht. Nach einer Runde mußte sie dem hohen Tempo Tribut zollen, hielt aber mit und wurde Zwanzigste. Martina Winter teilte sich den Lauf gut ein und belegte den 43. Rang. Den Sieg holte sich die Bronzemedaillegewinnerin der letzten Studenten-Weltmeisterschaften, Natalie Harvey (Australien) gegen die Französin Celine Rajot.

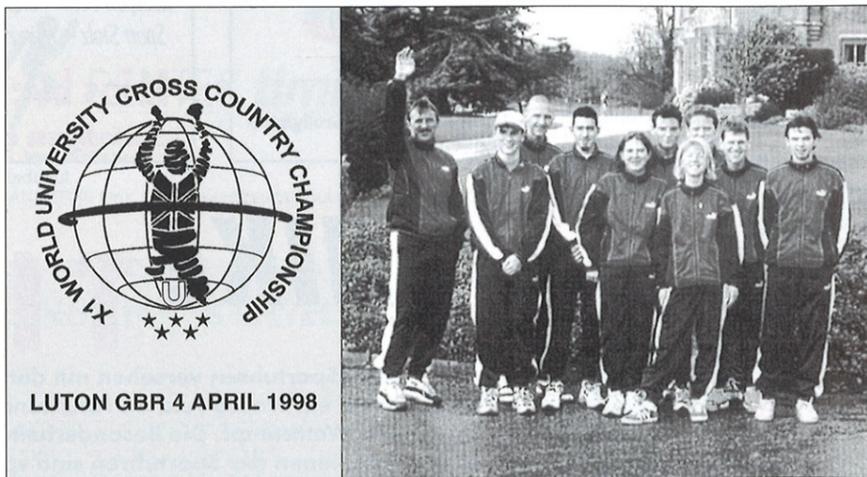
Platzer auf Platz 18

12.200 Meter hatten die Herren zu bewältigen und wieder trauten die Betreuer ihren Augen nicht. Robert Platzer führte, wie Gudrun Pflüger zuvor, das Feld eine Runde lang an. Als es dann zur Sache ging, hielt er sich vornehm zurück, um auf den letzten Kilometern Läufer um Läufer passieren zu lassen. Sein 18. Platz ist dennoch die beste Platzierung eines Österreicher bei einer Studenten-WM, sieht man vom schwachen Starterfeld vor einigen Jahren in Polen ab. Lei-

der orientierten sich die übrigen Österreicher geschlossen von Beginn weg am Ende des Feldes. Jürgen Plechinger (58.) und Fernando Espinosa (70.) schöpften mit ihren Platzierungen ihre läuferischen Möglichkeiten sicher nicht aus. Mit dem Doppelsieg für Spanien durch Valiente Puerta und Diaz Sanchez und dem Mannschaftstitel unterstrichen die Iberer auch bei den Studenten ihre läuferische Vormachtstellung in Europa. **ADWO**

4. April, Luton / GBR:

Studenten-Weltmeisterschaften im Crosslauf
MÄNNER (12,2 km):
1. Valiente Puerta (ESP) 38:23, 2. Diaz Sanchez (ESP) 38:26, 3. Mohamed Afaadas (MAR) 38:29... 18. Robert Platzer (AUT) 39:20... 58. Jürgen Plechinger (AUT) 41:38... 62. Jürgen Preimesberger (AUT) 41:57... 65. Markus Burböck (AUT) 42:29... 68. Rudolf Reitberger (AUT) 42:56... 70. Fernando Espinosa (AUT) 43:33.
MANNSCHAFT: 1. Spanien 17 Pkte, 2. Portugal 59, 3. Großbritannien 81, 12. Österreich (Robert Platzer 18., Jürgen Plechinger 58., Jürgen Preimesberger 62, Markus Burböck 65.) 203.
FRAUEN (6,2 km):
1. Natalie Harvey (AUS) 21:51, 2. Celine Rajot (FRA) 22:03, Liz Talbot (GBR) 22:05... 20. Gudrun Pflüger (AUT) 22:58... 43. Martina Winter (AUT) 24:38.
MANNSCHAFT: 1. Großbritannien 13 Pkte, 2. Südafrika 33, 3. Spanien 38.



LUTON GBR 4 APRIL 1998

Vom „Schwammerl“ zur Riegersburg

FÜRSTENFELD. Die Stimmung, das Laufen durch die erwachende Natur, ist das Besondere beim Riegersburglauf.

Zum einen beeindruckt die Laufstrecke über 13,7 Kilometer mit interessantem Höhenprofil. Gleich nach dem Start beim „Schwammerl“ läuft man auf den ersten 300 Metern 50 Höhenmeter bergab, danach geht es aufwärts. Es folgt ein gemütlicher Teil bis zu Kilometer 6. Die Schlüsselstelle des Kurses ist der Taubenberg, den man lange vorher zu Gesicht bekommt. Auf 1,5 Kilometern steigt hier das Gelände 150 Höhenmeter. Die weitere Strecke führt durch romantische Hohlwege und vorbei an Weingärten. Bei Kilometer 8 erwartet Familie Jost das Laufvolk an der Labestation.

Zum anderen ist der Lauf ein Natur- und Gemeinschaftserlebnis. Wanderer leisten den Läufern Gesellschaft. Der Blick auf die Riegersburg, der sich die Sportler mit jedem Schritt nähern, läßt die Anstrengungen aushalten, obwohl die Muskeln langsam müde werden. Das trifft für Spitzenläufer mit Zeiten um 50 Minuten genauso zu wie für Volksläufer, die bis zu 1 Stunde 40 Minuten unterwegs sind. Man mißt sich mit Laufkollegen oder an der eigenen Zeit aus dem Vorjahr. Der Zieleinlauf: Bergab auf Blumwiesen und durch blühende Obstgärten.

Dann ist die Zeit, sich's in der Buschenschank Bernhard gut gehen zu lassen. Zurück nach Fürstenfeld kommt man gemeinsam wandernd oder fahrend mit dem „Garderobenbus“.

19. April, Fürstenfeld: Lauf zur Riegersburg

MÄNNER (13,7 km, HD 300 m):
1. Hannes Harrer (TUS Feldbach) 51:08, 2. Reinhard Ramminger (TUS Feldbach, 1. AK 30) 51:31, 3. Christian Meierhofer (EC Ratten) 54:11.
AK 40:
Rupert Matzner (FC Donald) 55:32.
AK 50:
Hubert Maier 1:04:25.
AK 60:
Adolf Quitt 1:08:23.
AK 70:
Franz Wolkowitsch (HSV Heiligenkreuz) 1:31:09.
JUNIOREN:
Richard Friedl (LC Belvedere) 1:06:48.
JUGEND:
Bernhard Posch (RAIKA Hatzendorf) 1:09:22.
FRAUEN (13,7 km, HD 300 m):
1. Elisabeth Singer (U. RAIKA Lienz, 1. AK 30) 59:46, 2. Ludmilla Güll (1. AK 40) 1:06:33, 3. Christa Willing (TV Fürstenfeld, 2. AK 40) 1:07:45.
AK 50:
Gertrude Quitt 1:14:44.
JUNIOREN:
Ruth Breitschädl (TV Fürstenfeld) 1:41:42.

TELEGRAMM

19. April, Bad Aussee: Ausseerland-Volkslauf
7 Grad, stark bewölkt
MÄNNER (11,8 km, HD 120 m): 1. Gerhard Wörndl (Sport Lichtenegger, 1. AK 30) 40:07, 2. Gerhard Wohlmuether (Marathon Ennstal) 40:10, 3. Anton Wippl (Admont, 2. AK 30) 40:31. AK 40: Hans Quehenberger (USV Abtenau) 41:00. AK 50: Martin Stenitzer (TUS Gröbming) 46:39. AK 60: Hermann Schrempf (LC Dachstein-Tauern) 51:51. JUNIOREN: Dieter Prasch (TUS Feldbach) 1:00:32. JUGEND: Mark Waldhuber (ATV Irdning/Aigen) 45:22. SCHÜLER (2 km): Ferdinand Prenner (U. Gröbming) 6:16.
FRAUEN (11,8 km, HD 120 m): 1. Christine Zaczek (Marathon Ennstal, 1. AK 40) 52:56, 2. Christiane Krenn (Sport Lichtenegger, 1. AK 30) 55:23, 3. Veronika Schmied (Marathon Ennstal, 2. AK 30) 55:51. AK 50: Krista Hofstätter (U. Gmunden) 1:00:25. JUNIOREN: Kerstin Kriechbaum (Aigen) 57:28. SCHÜLER (2 km): Heidi Grabner (Bad Aussee) 7:30.

25. April, Hohenems: VLV-Berglaufmeisterschaften
MÄNNER: 1. Martin Reiner (SV Lochau) 32:42, 2. Ralf Staudach (LSG Vorarlberg) 33:45, 3. Markus Mehele (LSG Vorarlberg) 34:40. MANNSCHAFT: LSG Vorarlberg (Ralf Staudach, Markus Mehele, Reinhold Ruff) 1:47:23. JUGEND: Florian Heinzle (ULC arido Dornbirn) 10:47.
FRAUEN: 1. Cornelia Heinzle (ULC arido Dornbirn) 37:20, 2. Elisabeth Heinzle (ULC arido Dornbirn) 39:45, 3. Petra Summer (Saeco Power Team Koblach) 40:30. MANNSCHAFT: ULC arido Dornbirn (Cornelia Heinzle, Elisabeth Heinzle, Heidrun Heim) 2:08:09. JUGEND: Friederike Heinzle (ULC arido Dornbirn) 14:37.
Hohenems Berglauf
MÄNNER: 1. Guido Dold (SUI, 1. AK 30) 29:45, 2. Markus Kröll (LG Pletzer Hopfgarten) 30:32, 3. Hans Kogler (LSV Kitzbühel) 30:41... 6. Martin Reiner (SV Lochau, 1. AK 40) 32:42, 7. Dieter Fischer (Höchst, 4. AK 30) 33:17. AK 50: Hubert Rödhammer (ULC Bludenz) 38:36. AK 60: Karl Nothdurfter (LSG Vorarlberg) 44:01. JUNIOREN: Florian Heinzle (ULC arido Dornbirn) 33:47.
FRAUEN: 1. Cornelia Heinzle (ULC arido Dornbirn) 37:20, 2. Elisabeth Heinzle (ULC arido Dornbirn, 1. AK 40) 39:45, 3. Angela Hölzke (SUI) 40:06.

25. April, Tullnerbach: Troppberglauf
MÄNNER (9,240 m, HD 250 m): 1. Felizian Lipphard (ÖAV, 1. AK II) 34:38, 2. Christian Stockner (U. Waidhofen/Ybbs, 1. JUNIOREN) 35:07, 3. Helmut Wippel (ULT Deutsch-Wagram, 1. AK I) 35:53. AK III: Albert Mussil 39:32. JUGEND: Harald Frühwirth 48:52.
FRAUEN (9,240 m, HD 250 m): 1. Herlinde Toth (1. AK I) 43:33, 2. Alice Haindl (2. AK I) 53:09, 3. Astrid Freischütz 53:35, 4. Sabine Haas (U. St. Pölten, 1. JUNIOREN) 55:29.

26. April, Wien: Johann-Pichler-Gedächtnislauf
MÄNNER Langstrecke (3.000 m): 1. Philipp Ofner (Hadersdorf-Weidlingau) 10:40, 2. Christian Bayer

(Hadersdorf-Weidlingau) 10:51, 3. Anton Dolezal (ULC Road Runners Klosterneuburg) 11:12. MÄNNER Kurzstrecke (1.250 m): 1. Philipp Ofner (Hadersdorf-Weidlingau) 3:13, 2. Christian Bayer (Hadersdorf-Weidlingau, 1. AK I) 3:17, 3. Alexander Kurill (ULC Road Runners Klosterneuburg) 3:20. AK II: Gustav Undeutsch (Cricket) 3:34. AK III: Joe Keim (ULC Road Runners Klosterneuburg) 3:40. AK IV: Franz Gstöttner (U. Purgstall) 4:19. JUGEND: Thomas Lederbauer (Hadersdorf-Weidlingau) 3:20. SCHÜLER: Till Krüger (Gersthof) 4:11.
FRAUEN Langstrecke (3.000 m): 1. Sigrid Panovsky (St. Pölten) 12:36, 2. Alice Liederer (ULC Road Runners Klosterneuburg) 13:55, 3. Elisabeth Schubert (Grinzing) 17:19. FRAUEN Kurzstrecke (1.250 m): 1. Sigrid Panovsky (St. Pölten) 3:52, 2. Alice Liederer (ULC Road Runners Klosterneuburg, 1. AK I) 4:05, 3. Anita Maruna (Hadersdorf-Weidlingau) 4:12. AK II: Gertrude Morawec (Gersthof) 7:22. AK III: Traude Gstöttner (U. Purgstall) 4:39. JUGEND (600 m): Barbara Röder (Hadersdorf-Weidlingau) 4:08. SCHÜLER: Stefanie Jahn (Gersthof) 4:14.

26. April, Laufenberg: Berg-Straßenlauf
MÄNNER (7 km, HD 700 m): 1. Hermann Gruber (ASKÖ Villach, 1. AK 30) 33:02, 2. Wolfgang Cramaro (ASKÖ Villach, 2. AK 30) 35:33, 3. Peter Müller (ASKÖ Villach, 1. AK 45) 36:05. AK 40: Helmut Weixelbraun (SGV Kärnten) 37:12. AK 50: Josef Hermann (WSG Radenthein) 40:19. AK 55: Rudolf Galle (SV Thörl Maglern) 44:03. AK 60: Sepp Grebitschitscher (KELAG Villach) 53:22.
FRAUEN (7 km, HD 700 m): 1. Karoline Käfer (KLC, 1. AK 40) 38:07, 2. Anita Printschtitz (LAC Kappel, 1. AK 50) 1:00:18, 3. Christine Puschnann (LAC Klagenfurt) 1:04:03.

1. Mai, Zirl-Hochzirl: Berglauf
MÄNNER (6 km, HD 408 m): 1. Hans Kogler (LSV Kitzbühel) 23:46, 2. Markus Kröll (LG Pletzer Hopfgarten) 23:51, 3. Philipp Kehl (GER, 1. AK 30) 23:58. AK 40: Albin Knapp (BLT RAIKA Volders) 27:06. AK 50: Franz Haider (SV Oberperffuss) 29:12. AK 60: Johann Hofstädter (U. Gmunden) 36:11. AK 70: Michael Oberauer (Aufi Owi Wielander) 37:25.
FRAUEN (6 km, HD 408 m): 1. Maria Emberger (LG Pletzer Hopfgarten, 1. AK 40) 33:16, 2. Christine Rauchenzauner (LG Attergau, 2. AK 40) 33:55, 3. Gisela Keil-Lehmann (GER, 3. AK 40) 37:42. AK 30: Elisabeth Plattner (Telfs) 41:22. AK 50: Irina Spira (LC Sport Ossi) 39:43.

2. Mai, Falkenstein: Berggerichtslauf
MÄNNER (10,5 km): 1. Michael Klapiel (LCC Wien, 1. AK 40) 35:30, 2. Ali Ben Sahili (Cafe Haferl, 2. AK 40) 36:27, 3. Alois Neugebauer (LCC Wien, 1. AK 30) 37:03. AK 50: Helmut Gube (Tyrolia Wien) 41:34. AK 60: Kvetoslav Hana (Imos) 41:39. JUNIOREN: Thomas Ledermüller 46:15. SCHÜLER (1,5 km): 1. Petr Kubena (CZE) 4:31... 4. Lukas Hruska (LC Falkenstein) 5:02.
FRAUEN (10,5 km): 1. Ivana Martinova (CZE, 1. AK 30) 40:47, 2. Miroslava Hanakova (CZE, 2. AK 30) 42:00, 3. Roswitha van Linthoudt (ULT Deutsch Wagram, 1. AK 40) 53:06. JUNIOREN: Anja Hertl

(LAC Harlekin) 59:39. SCHÜLER (1,5 km): Patricia Lukas (ULC profi Weinland) 5:14.

9. Mai, Hartberg: Hart-Berg-Lauf
MÄNNER (5,3 km, HD 430 m): 1. Karl Zisser (LC Ratten, 1. AK 40) 23:09, 2. Peter Kasper (ATSV Ternitz, 1. AK 30) 23:40, 3. Erich Enzinger (BAKIP Flitzler, 2. AK 40) 25:48. AK 50: Friedrich Möstl (LSV Kitzbühel) 29:55. AK 60: Adolf Weber (FC Donald) 30:31. JUNIOREN: Franz Neumüller (RC Friedberg) 28:07. JUGEND (2,4 km, HD 220 m): 1. Balazs Szvoboda (HUN) 12:04... 3. Markus Maier (Obgrün) 14:42. SCHÜLER: 1. Matyas Nemeth (HUN) 13:10... 3. Georg Adam (TSV Hartberg Mercedes-Benz-Kröpfli) 15:50.
FRAUEN (5,3 km, HD 430 m): 1. Isabella Pycha (Mürz-zuschlag, 1. AK 30) 27:24, 2. Klaudia Meisterhofer (HSV Pinkafeld) 32:39, 3. Gertrude Quitt (Stinatz, 1. AK 50) 33:40. AK 40: Theresia Prenner (USC Mariensee-Zöbern) 46:36. JUNIOREN: Sabine Steiner (BAKIP Flitzler) 39:42. JUGEND (2,4 km, HD 220 m): Euridike Kiss (HUN) 11:40. SCHÜLER: Nina Scheibhofer (TSV Hartberg Mercedes-Benz-Kröpfli) 17:26.

17. Mai, Schwaz: Berglauf
MÄNNER: 1. Markus Kröll (LG Pletzer Hopfgarten) 28:32, 2. Philipp Kehl (GER, 1. AK 30) 28:39, 3. Alexander Fieder (LSV Kitzbühel) 29:31, 4. Hubert Resch (LC Oberpinggau, 2. AK 30) 30:02. AK 40: Peter Flunger (TS Innsbruck-Spk.) 32:00. AK 50: Hubert Rödhammer (ULC Bludenz) 35:19. AK 60: Sepp Hendler (BLT RAIKA Volders) 38:42.
FRAUEN: 1. Maria Emberger (LG Pletzer Hopfgarten, 1. AK 40) 40:26, 2. Irina Spira (LC Sport Ossi (1. AK 50) 47:30.

23. Mai, Greifenburg: Totzer Berglauf
MÄNNER (10 km, HD 1600 m): 1. Hubert Resch (LC Oberpinggau, 1. AK 30) 47:48, 2. Hermann Gruber (ASKÖ Villach, 2. AK 30) 47:59, 3. Sven Clemens (U. RAIKA Lienz) 48:32. AK 40: Peter Flunger (TS Innsbruck-Spk.) 52:19. AK 50: Josef Hermann (WSG Radenthein) 56:59. AK 60: Ambros Unterkircher (WSV Heiligenblut) 1:08:26. AK 70: Michael Oberauer (LC Aufi Owi) 1:09:52.
FRAUEN (10 km, HD 1600 m): 1. Erika Tweraser (ALC Wels, 1. AK 50) 1:11:38, 2. Sylvia Ullmann (Tony's Laufshop, 1. AK 30) 1:16:07.

24. Mai, Niklasdorf: Mugel-Berglauf
MÄNNER (10,170 m, HD 1100 m): 1. Marcel Matanin 50:03, 2. Helmut Slavinec (ATUS RAIKA Judenburg, 1. AK 35) 54:44, 3. Vinzenz Maier (LC Gröbming, 1. AK 30) 54:52. AK 40: Alois Wild (TSV Mattighofen) 1:00:09. AK 45: Jan Bakytta 1:09:44. AK 50: Waldemar Leithner 1:03:46. AK 55: Anton Stelzer (WSV Veitsch) 1:18:14. AK 60: Klaus Knoll (Polizei SV Leoben) 1:13:54. JUNIOREN: Gregor Sonnberger (U. Bad Leonfelden) 55:36.
FRAUEN (10,170 m, HD 1100 m): 1. Elisabeth Rust (Post SV Graz, 1. AK 40) 1:03:13, 2. Gertraud Schnabl (LSV Kitzbühel, 1. AK 30) 1:23:32, 3. Anneliese Wild (TSV Mattighofen, 1. AK 45) 1:30:16. AK 50: Krista Hofstätter (U. Gmunden) 1:30:40.

Ich möchte die

LEICHTATHLETIK

abonnieren:

Jahresabo: Inland S 360,-
Ausland S 460,-

bitte frankieren

Name:

Adresse:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

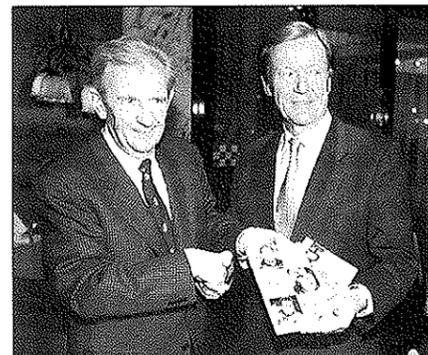
LEICHTATHLETIK

c/o Dr. Christoph Michelic
Rosenthalgasse 3
A-1140 WIEN
Tel/Fax: 02 22 / 911 98 76

Oberösterreich

Droge Sport

ÖOC Präsident Leo Wallner und Oberösterreichs Landeshauptmann Josef Pühringer präsentierten im Linzer Schillerparkhotel zusammen Leo Strassers neu aufgelegtes Buch „Droge Sport“.



LEO & LEO. STRASSERS „Droge“, in WALLNERS Hand. Bild: PLOHE

Das Werk des Sportjournalisten ist eine spannende, amüsante Geschichte, die der Spitzensport schrieb, zutiefst österreichisch und unösterreichisch, mit Schlaglöchern und Podesten. Und seitensweise Leichtathletik: „Andi Bergers Schachteln.“ „Merlene Ottey: Ins Hotel verliebt.“ „Kein Hintertür für die Schöne. Krabbe.“ „Du bist mein Sohn.“ Pöstinger. „Erikas Kampf mit dem Feu-

er.“ „Er flog in den Olymp: Carl der Größte.“ „Das verrückteste Interview. Kiesel.“ „Österreichs Mutter Teresa.“ Ein Hoch dem Sport. Hipp hipp, ba ba.

Vorarlberg

Jugendverein des Jahres

Aus 59 Sportvereinen ging die TS RAIKA Gisingen als Jugendklub Nummer eins des Bundeslandes hervor. Ausgezeichnet wurde, wer die beste Nachwuchsarbeit leistet. Der von der Vorarlberger Landesregierung ausgeschriebene Wettbewerb war mit S 15.000.- dotiert. Obmann Eckart Amann: „Natürlich fördern wir damit wieder unseren Nach-



TS RAIKA GISINGEN.

wuchs.“ Der Klub ist im Bereich Leistungssport und Veranstaltungsorganisation aktiv. In den letzten zehn Jahren gewannen Athleten der TS Gisingen 50 österreichische und 440 Landes-Titel. Die Gisinger sind mit vier ÖLV-Meistern zur Preisverleihung bei der Dornbirner Frühjahrsmesse erschienen: Christian Urban (Hallen-Staatsmeister im 3.000-m-Lauf 1987), Alfred Hugl (400-m-Staatsmeister 1990), Eckart Amann (Juniorenmeister im Kugelstoßen 1961) und Thomas Walser (Juniorenmeister im Zehnkampf 1997). Am 18./19. Juli richteten die Funktionäre um Amann und den sportlichen Leiter Wolfgang Walser im Waldstadion die Staatsmeisterschaften aus.

Warum jeder Senior bei den Österreichischen Meisterschaften mitmachen soll

Zehn gute Gründe für ein sportliches Wochenende.

1. Seniorensport soll in erster Linie „Fit bleiben“ heißen. Mann/Frau soll sich der Gesundheit erfreuen und daher das Motto „Dabei sein ist alles“ anwenden.
2. Viele fahren zur Europameisterschaft und wissen, daß die Teilnahme am Finale / Endkampf unerreichbar ist. Warum daher nicht zu den Österreichischen Seniorenmeisterschaften?
3. Wer über Limits jammert braucht nur einen weiteren Alterskollegen zum Mitmachen anregen. Schon werden die Limits nicht mehr angewand.
4. Wir haben in Österreich viele exzellente Langstreckler: Zeigt

Euer Können einmal im Jahr auf der Bahn.

5. Niemand braucht sich genieren, jeder einzelne wird gebraucht.
6. Beim gemütlichen Plaudern können wir weitere Aktivitäten aushandeln.
7. Jeder Veranstalter muß positiv abschließen, dazu sind große Teilnehmerfelder notwendig.
8. Niemand soll sich über eine Medaille freuen, die er im Alleingang „geschenkt“ bekommen hat.
9. Nur wenn auch Schwächere mitmachen, werden andere zum Mitmachen animiert. Beim Wettkampf darf Spaß darf sein, nicht nur sture Verbissenheit. Natürlich freuen wir uns über jede Topleistung, obwohl die häufig von verfügbarer Freizeit oder der Gesundheit abhängt.

10. Wenn sich viele Senioren zum Wettkampf stellen, finde ich leichter weitere Veranstalter. Ihr würdet durch Eure rege Teilnahme meinen Kampf für „unsere“ Seniorenbelange sehr unterstützen!

Also, was hält Dich vom Kommen ab?
8./9. August, Linzer Stadion. Die Ausschreibung war in der letzten Ausgabe.

HEINZ EIDENBERGER
ÖLV-Seniorenreferent

ERSTE BANK

Länderkampfsiege gegen Israel und die Türkei

Eines 1968er-Tages kam der spätere Stadtverteidiger von Tel Aviv, General Doron, in das ÖLV-Sekretariat in Wien und fragte den jungen ÖLV-Generalsekretär Roland Gusenbauer, ob Österreich nicht an einem Länderkampf gegen Israel interessiert wäre.

Gusenbauer sagte nach einem Blitztelefonat mit seinem Präsidenten, Sektionschef Erich Pultar, zu und vereinbarte einen zusätzlichen Länderkampf mit der Türkei. Der Rundflug Wien - Istanbul - Tel Aviv - Wien und die Länderkämpfe sind dem damaligen Teilnehmer, dem mehrfachen Staatsmeister im Zehnkampf und Weitsprung Hans Muchitsch, nach 30 Jahren in bester Erinnerung:

Österreichs Männer kehrten mit zwei überlegenen Siegen und vielen Eindrücken von der Länderkampfreise heim. An vier aufeinanderfolgenden Tagen wurde gekämpft. Immer bei brütender Hitze. Es hatte an die 40 Grad.

Die Wurfbewerbe in Istanbul wurden im asiatischen Teil der Stadt ausgetragen. Es war ein Länderkampf, der sich über zwei Kontinente erstreckte. Der Rasen im Stadion Dolmabahce mußte geschont werden, spielen doch darauf Besiktas und Galatasarayi. Auf der Laufbahn (uneben, brüchig, 5 Zentimeter hohe und teilweise verwirrende Markierungslinien) konnten sich unsere Athleten austoben, was den Zuschauern (jeden Tag etwa 1.500) mißfiel. Je größer der Punktevorsprung der Österreicher wurde, desto mehr waren die Zuschauer gegen sie. Österreich feierte Doppelsiege über 100 und 200 Meter, über 400 Meter Hürden, im Hochsprung, und in allen Wurfdisziplinen. Potsch wurde beim 110-Meter-Hürdenlauf Opfer der Markierungen. Er stoppte bei der 100-Meter-Ziellinie. Helmut Haid egalisierte seine ÖLV-Jahresbestzeit über 400 Meter. Während die 4x100-Meter-Staffel mit Weixelbaumer, Nepraunik, Nöster, Hasler gegen die Türken keine Chance hatte, gewannen die 400-Meter-Läufer

Bei uns vor

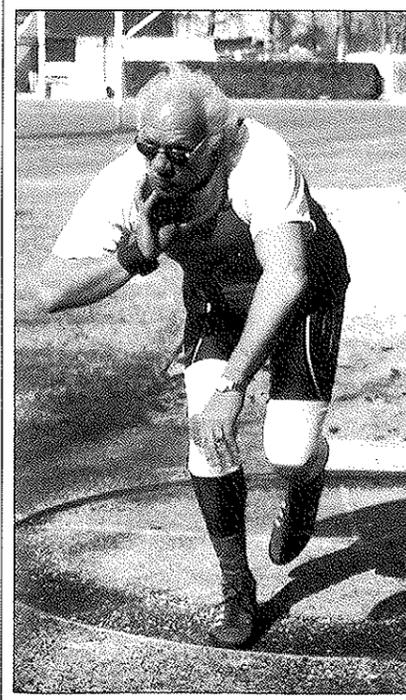
30
Jahren

Kolodziejczak, Host, Kropiunik und Haid trotz arger Behinderung: Kropiunik wurde von seinem Gegner 7 Meter lang an der Hand gehalten.

In Tel Aviv wartete General Doron die ganze Nacht am Flughafen auf die Österreicher. Das Flugzeug hatte Stunden Verspätung. Uns Athleten blieben nur einige Stunden Schlaf am Vormittag. Am ersten Tag gab es sieben ÖLV-Doppelsiege, damit war die Sache vorzeitig entschieden. Hans Pötsch warf den Hammer 65,24 Meter, bei der Kontrolle des Gerätes stellte sich heraus, daß der Draht um 3 Zentimeter zu lang war. Also kein neuer steirischer Rekord und keine österreichische Jahresbestleistung.

Einer von uns: Franz Ratzner

(Union Neuhofen, Jg. 39 / AK 55)



Urgestein aus Oberösterreich

Seit 1994 ist Franz Ratzner Pensionist. Stets war er im Verein hilfreich, auch bei den Winter-Crossläufen (als Starter).

Der Kugelstoßspezialist mit wechselvollem Klubleben (Union Neuhofen, ULC Linz, VÖEST, SV Bad Ischl), der mit Bravour seine 105 Kilo über die Hochsprunglatte zu rollen wußte, feierte sein Talent - manchmal schon vor dem Wettkampf. Einmal gestand das schlampige Genie seinem Teamkollegen Rainer Desch beim Hochsprung zwei Latten zu sehen. „Nimm die obere, da kann nix passieren“, wußte dieser Rat.

Bereits als Nachwuchsathlet war Franz Ratzner überaus erfolgreich. So stehen österreichische Meistertitel in der Jugend- bzw. Juniorenklasse im Zehnkampf, sowie Hochsprung und Kugelstoß zu Buche. In der Allgemeinen Klasse belegte er im Zehnkampf den zweiten Platz und wurde zweimal ins Nationalteam einberufen. 20 Jahre lang hielt er mit 16,78 Metern den oberösterreichischen Kugelrekord, war insgesamt 40mal OÖLV-Landesmeister in verschiedenen Disziplinen. Bei den Senioren behauptet er sich weiter. Mit

14,72 Metern (6 kg) wurde er österreichischer Meister im Kugelstoß bei den 50jährigen. Nebenbei hält er mit 45,36 Metern den ÖLV-Seniorenrekord im Diskuswurf (1,5 kg).

Jetzt hat der pensionierte Installateur ausreichend Zeit für seinen geliebten Wurfesport. Andreas Vlasny und Erwin Pirklbauer, die regierenden Meister im Kugelstoß und Diskuswerfen, kommen oft zum Training nach Neuhofen. Ratzner möchte er es wieder einmal „wissen“. Will nicht zum alten Eisen geworfen werden und seine Fitneß unter Beweis stellen. Das sind gute Seniorenmotive!

Der Neuhofner nennt den Werfer-Weltcup in Tata (Ungarn) und einen „Stockerplatz“ bei den Senioren-Europameisterschaften in Cesenatico (Italien) als seine heurigen Höhepunkte. So richtig hoch hinaus will er 1999 in der Altersklasse 60 bei den Weltmeisterschaften in Gateshead/England.

Volle Kraft voraus!

HEINZ EIDENBERGER
ÖLV-Seniorenreferent

Rückblick, Weitblick, Durchblick ...

LEICHTATHLETIK

DIE ZEITSCHRIFT FÜR LAUFER UND LEICHTATHLETEN



SERVICE

Briefe an die Redaktion:
LEICHTATHLETIK
Eichendorffstraße 16, 4020 Linz
E-Mail: kurt.brunbauer@netway.at

Magazine

European Athletics Yearbook 1997/98, 600 Seiten mit Fakten, Fotos und Informationen für Medien, Verbände, Organisationen und Fans. DM 30.- Zu bestellen bei: Ph. Reinheimer Druckerei GmbH & Co. KG, c/o European Athletic Association, Alsfelder Straße 27, D-64289 Darmstadt, BRD, Fax 0049/6151770872.

IAAF News Supplement 1997, 46 Seiten, Format 21x15 cm. Vollständige Ergebnisse Hallen-WM Paris, Cross-WM Turin, World Cross Challenge 96/97, World Race Walking Cup Podebrady. S 50.- zzgl. Versand- und Portospesen. Zu bestellen bei: Helmut Mitterlehner, Brückengasse 10/15, 3340 Waidhofen/Ybbs, Tel. 07442/56346.

IAAF World Lists 1997, Outdoor & Indoor, 74 Seiten, Format A-4. Hefter, Top-50-Jahres-Weltbestenliste, perfekt. S 50.- zzgl. Versand- und Portospesen. Zu bestellen bei: Helmut Mitterlehner, Brückengasse 10/15, 3340 Waidhofen/Ybbs, Tel. 07442/56346.

ATHLETISME, Französisches LA-Magazin, Format A-4, Farbfotos, Berichte. S 30.- zzgl. Versand- und Portospesen je Heft, als Einzelhefte lieferbar. Ausgabe 1/97, 4/97, 5/97, 9/97. Zu bestellen bei: Helmut Mitterlehner, Brückengasse 10/15, 3340 Waidhofen/Ybbs, Tel. 07442/56346.

Fanshop

WM-Pin Athen 1997, offizielles Exemplar. S 50.- zzgl. Versand- und Portospesen. Zu bestellen bei: Helmut Mitterlehner, Brückengasse 10/15, 3340 Waidhofen/Ybbs, Tel. 07442/56346.

Stipendium

Die University of Idaho (USA) bietet österreichischen Leichtathleten einen Studienplatz an. Informationen: University of Idaho, Mr. Mike Keller, Tel. 208-885-0210, Fax 208-885-7066.

Kartenservice

Eintrittskarten für die Europameisterschaften in Budapest (18. - 23. August 1998): Organising Comitee

Atletikai Europa-Bajnoksag, Dozsa György ut 1-3, 1143 Budapest, Hungary, Tel. 0036-1-222-1030, Fax 0036-1-363-0372. Neben Halbtags-, Tages- und 3-Tageskarten gibt es Arrangements um \$ 100.- (7 Nächte in der Jugendherberge mit Frühstück und 6-Tage-Ticket) sowie individuelle Arrangements für Trainer, Athleten, Manager und Meeting-Veranstalter (7 Nächte Hotel mit Frühstück. Doppelzimmer: \$ 250.- pro Person; Einzelzimmer: \$ 400.- pro Person).

MEINUNGEN

Leserzuschriften müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion widerspiegeln

Vienna City Marathon

Mit Bedauern mußte ich feststellen, daß die Siegerehrung für die Altersklassen nicht mehr stattfand. War schon in den letzten Jahren die Siegerehrung zeitlich zu früh angesetzt - später ins Ziel kommende Läufer zogen es vor zu duschen, daher die geringe Beteiligung - hat man diesmal gänzlich darauf verzichtet. Ich kann mir nicht vorstellen, daß die Preise wirklich nachgeschickt werden, wie zum Beispiel in der Damen-Altersklasse 60: 2. Preis Deutschland, 3. Preis USA. Darum geht es aber gar nicht. Die Spitzenleute in den Altersklassen wollen sich kennenlernen und miteinander diskutieren. Diese Möglichkeit haben wir jetzt nicht mehr. Die spätere Ansetzung der Siegerehrung wäre wünschenswert. Auch die Wiedereinführung einer Mannschaftswertung - zumindest in der Ergebnisliste. Natürlich gab es auch diesmal wieder einige fragwürdige Resultate. Etwa den 1. Platz in der AK 60, besonders wenn man die Zwischenzeiten unter die Lupe nimmt. Ich möchte nicht kritisieren, sondern zur Verbesserung für nächstes Jahr beitragen.

HERBERT KREMSER,
Wien

PERSONELLES

Hochzeiten

Den Zehnkampf hat der vierfache Olympiateilnehmer **GEORG WERTHNER** (Zehnkampf-Union) um eine Lebensdisziplin erweitert. Am 22. Mai heiratete der Linzer in der evangelischen Kirche Unterhaus ob Seeboden am Millstätter See Editha Gabler.



Wer A(dler) sagt muß auch B(aumann) sagen. **SANDRA BAUMANN**, die Läuferin vom ULC Linz-Oberbank, behält nach der Hochzeit mit Wolfgang Adler (Bild) ihren Mädchennamen. Die **LEICHTATHLETIK**-Mitarbeiter heirateten am 16. Mai in Brunnenthal bei Schärding und feierten mit den Hochzeitsgästen in Wernstein am Inn.

Karriere

BERNHARD RICHTER (Laufunion Schaumann) kann sich jetzt voll auf das Laufen konzentrieren. Am 5. Mai absolvierte er an der Universität Wien die letzte Prüfung zum Doktor der Medizin. Richter beschloß sein Studium mit einem Notendurchschnitt von 1,4.

EUGEN SORG (Union Neuhofen) promovierte an der Kepler-Universität Linz zum Doktor der Sozialkunde und Wirtschaftswissenschaften.

20. Juni, Molln:

Kalkalpen-Halbmarathon

Sport und Natur - diese Verbindung hat sich der Leichtathletik-Club Nationalpark Molln auf seine Fahnen geschrieben. Will ein Sportler langfristig Erfolg haben, muß er mit seinen Kräften haushalten, genau wie es mit dem Naturhaushalt geschehen soll.

Im Jahr der Eröffnung des Nationalparks Kalkalpen fand im Vorjahr die erste Auflage des Lauffestes statt. Begeisterte Zuschauer entlang des 4,5 Kilometer langen, flachen Rundkurses sorgten, zusammen mit der wunderschönen Umgebung, für tolle Rennatmosphäre. Die Vorjahressieger Radomir Soukup und Anna Haderer haben letztes Jahr spontan ihre Zusage für eine erneute Teilnahme gegeben. Und weil der schnelle Rundkurs tolle Zeiten zuläßt, haben sich für heuer auch Jan Blaha, die tschechische Halbmarathonmeisterin Dana Hajna, Christian Schiester aus Kapfenberg und der Pregartner Egon Schmalzer angesagt. Vor dem Lauf werden die Teilnehmer mit einer Paragleitervorführung auf Abenteuer eingestimmt, nach dem Brez'nlauf für die Kinder geht's zur Sache, auch für Oberösterreichs Senioren, die in Molln ihre Meister küren. Nach dem Halbmarathon wartet eine Siegerehrung mit persönlichem Flair. Nudelparty, Verlosung (Flugreise), Video, Tanz... Mehr als 200 Teilnehmer waren bei der Premiere am Start, 400 sollen es nach den Wünschen des Veranstalters diesmal werden.

Anmeldung bei Sport Eder (07584/2448) und Auskünfte bei Hans Blas (07584/3128 abends).

27./28. Juni, Wien:

Jedermann-Zehnkampf

Funsport, Erlebnissport, Life-Time-Sport, Gesundheitssport, Familiensport - wer dachte bei diesen häufig gehörten Begriffen bisher an Leichtathletik? Mit seinen Jedermann-Zehnkämpfen hat der vierfache Olympiateilnehmer Georg Werthner bisher tausenden Hobbysportlern den Weg in eine streng leistungsbezogene Sportart ermöglicht. Die heurige Wiener Ausgabe des „Jedermanns“ fällt etwas kleiner aus. Der Austragungsort Schmelz erlaubt keine so großen Sprünge, wie sie zuletzt im und um das Praterstadion möglich waren. Sieben Wochen vor dem Termin war der Jedermann-Zehnkampf ausgebucht.

www.sportnetz.at

5. Juli, Linz:

ZIPFER Gugl-Grand-Prix presented by OMV

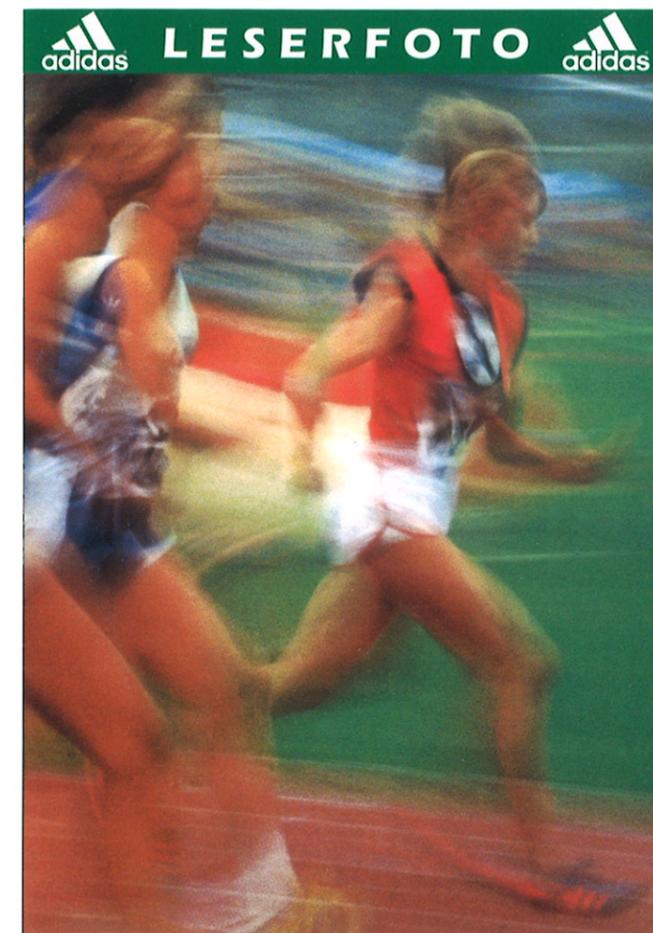
Wenn sich ein Marketingexperte der Vermarktung einer Großveranstaltung annimmt, ist das für den Sport grundsätzlich eine ideale Sache. Peter Michael Reichel, Veranstalter des Linzer GENERALI-Damen-Tennisturniers, kündigte im Vorjahr an, den Leichtathletik-Grand-Prix, „neu zu positionieren“. Linz träumte vom Aufstieg zum Grand-Prix I. Als der Mehrkämpfer in Sachen Eventmarketing das Budget für das heurige Gugl-Meeting drastisch reduzieren wollte, fürchteten die Funktionäre des Oberösterreichischen Leichtathletikverbandes um den Grand-Prix-II-Status. Sie sahen sich als die Arbeitenden und in Reichel den Verdiener. Mit dem Mineralölkonzern OMV stand ein neuer Hauptsponsor bei Fuß. Auf der Gegenseite pochte der Marketingmann auf bestehende Verträge. Der Schulterschluss von ZIPFER und OMV garantiert die finanzielle Absicherung des 11. Gugl-Meetings. Von Veranstalterseite gibt es zwei „Herren“: Reichel und den OÖLV.

Die Verpflichtung von Stars liegt weiter in den Händen von Manager Robert Wagner: „Das Teilnehmerfeld ist erlesen wie in den Jahren zuvor.“ Auf der Gugl-Startliste für den 5. Juli stehen die Weltrekordler Donovan Bailey (100 m), Colin Jackson (110 m Hürden), Emma George (Stabhoch), die kubanischen Weltmeister Ivan Pedroso (Weit) und Ana Fidelia Quirot (800 m). Mit der Amerikanerin Marion Jones wird die derzeit schnellste Frau der Welt in Linz dabei sein.

Eintrittskarten: Tel. 0732/667707, Fax 0732/664207-5, E-Mail: athletics.linz@magnet.at.



DIE SHOW auf der Linzer Gugl läuft weiter.
Bild: Gerold Höfinger



Siegerbild: WALTER KUMP, Linz. 3.000 m.

Wir prämiieren originelle Leichtathletikfotos. Ambitionierte Sportfotografen haben die Chance, bei unserem Leserfoto-Wettbewerb zu gewinnen. Schickt Eure Bilder (Farbfotos oder Dias) an: **LEICHTATHLETIK**, Helmut Ploberger, Kennwort: „Leserfoto“, Glimpfingerstraße 62, 4020 Linz (wenn Rücksendung erwünscht, frankiertes Rückkuvert beilegen). In Jeder Ausgabe veröffentlichen wir ein Foto, **adidas** spendiert dem Gewinner ein Paar Laufschuhe. Aus den „Bildern des Monats“ wählen wir im Dezember das Foto des Jahres und dotieren es mit einem Überraschungs-Sonderpreis.

ERSTE BANK

Das nächste Heft erscheint am 13. Juli

Redaktionsschluß: 22. Juni